Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 9950.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 171. Mittwoch den 19. Juni. 1872.

Wegen einer außergewöhnlichen Festlichkeit

schließen wir unsere Expedition **morgen Donnerstag den 20. Juni**

Mittags 12 Uhr

und bitten daher das geehrte Publicum die für das Tageblatt bestimmten Anzeigen **im Laufe des Vormittags** bei uns abgeben zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

Revision der Landtagswahlliste betreffend.

Nach §. 24 des Gesetzes vom 3. December 1868 sollen die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni revidirt werden und sind nach § 11 der Ausführungsverordnung die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihr Befugniß, die Wahllisten einzusehen, öffentlich aufmerksam zu machen.

Wir benachrichtigen deshalb hierdurch die Betheiligten, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig zur Einsichtnahme Seiten der Berechtigten auf dem Rathhause im Rathsarchive I. Stock Zimmer Nr. 14. am 14., 15., 17., 18., 19., 20., 21. und 22. lauf. Mon. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr ausliegen, und fordern die Stimmberechtigten zu deren Einsichtnahme auf.

Anträgen behufs Aufnahme in die Wahlliste oder Ausscheidung solcher, welche das Wahlrecht verloren haben, sind die Nachweise der Wahlfähigkeit beziehentlich des Verlustes derselben beizufügen.

Leipzig, den 11. Juni 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meckler.

Versteigerung von Bauplätzen an der Zöllner- und Humboldtstraße.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen Bauareale an der Zöllner- und Humboldtstraße sollen drei auf dem betr. Parzellirungsplane mit A. B. G. bezeichnete **Bauplätze**, nämlich

an der Zöllnerstraße

Bauplatz A. mit 41° = 23,22 M. Straßenfronte und von 2750 □E. = 882,16 □M. Flächeninhalt,

„ B. mit 41° = 23,22 M. Straßenfronte und von 2970 □E. = 952,73 □M. Flächeninhalt,

an der Humboldtstraße

Bauplatz G. mit 33⅓° = 18,97 M. Straßenfronte und von 3010 □E. = 965,56 □M. Flächeninhalt

zum Verkaufe versteigert werden und haben wir hierzu Termin an Rathsstelle auf

Freitag den 28. dies. Mon., Vormittags 11 Uhr

anberaumt.

In dem pünctlich zur angegebenen Stunde zu eröffnenden Versteigerungstermine wird ein Bauplatz nach dem andern in der obigen Reihenfolge ausgeboten und die Versteigerung bezüglich eines jeden derselben geschlossen werden, wenn darauf ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 14. Juni 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der unter dem 28. vor. Mon. ausgeschriebene Schleußenbau zur Aufnahme des Rietschkewassers ist an den Mindestfordernden vergeben und werden die übrigen Herren Submittenten daher ihrer Gebote hierdurch entlassen.

Leipzig, am 14. Juni 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem

Bekanntmachung.

Nachdem Herr **Carl Martin Hugo Lippert** der ihm von uns ertheilten Concession zur Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Häfen und Abschließung von Schiffscontracten im Auftrage der Schiffsexpedienten **Jüblfs & Stelljes** in Bremerhaven wieder entsagt hat, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 17. Juni 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Für den Verkauf von Material aus den städtischen Sandgruben gelten vom 1. Juli d. J. an folgende Bestimmungen:

Die Ladung eines zweispännigen Fuders wird auf 1,5 Cubikmeter = 8¼ Cubikellen (früher 6 Cubikellen), eines einspännigen auf 0,75 Cubikmeter = 4⅛ Cubikellen (früher 3 Cubikellen) festgesetzt.

Zufolge dieser Verstärkung der Wagenladung und der erhöhten Förderungskosten sind vom gedachten Tage an auch erhöhte Preise zu zahlen und zwar

für das zweispännige Fuder

durchgeworfenen Sand . .	— Thlr.	12 Ngr.	— Pf.
Gartensand	— „	20 „	— „
Tünchsand	— „	25 „	— „
Lehm	— „	15 „	— „
Lätig	1 „	7 „	5 „

Für das einspännige Fuder ist die Hälfte dieser Sätze zu entrichten und hierbei der Bruchpfennig voll zu rechnen.

Leipzig, am 17. Juni 1872.

Des Raths Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Ausführung des zum Wasserabschlag des Elstermühlgrabens erforderlichen **Fangdammes** ist in Accord zu vergeben, und es werden Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Raths-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis **Montag den 1. Juli d. J. Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt einzureichen. — Leipzig, den 14. Juni 1872.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Wegen eines Schleußenbaues wird der zwischen der Nürnberger und Thalstraße gelegene Theil der **Ulrichsgasse** bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 18. Juni 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meckler.

Bekanntmachung,

die Wahl eines Mitgliedes des Landesculturraths betreffend.

Der Unterzeichnete, von dem Wahlcommissar im 8. Bezirke für die Wahlen zu dem Landesculturrathe zum Wahlvorsteher in der 118. Abtheilung des genannten Wahlbezirks ernannt, macht hierdurch in Gemäßheit § 6 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 9. April 1872 die Reorganisation des Landesculturraths betr. vom 15. April 1872 bekannt, daß die gedachte 118. Abtheilung aus der Stadt **Leipzig** und den Gemeinden: **Reudnitz, Anger, Crottendorf, Neureudnitz, Thonberg, Reuschönefeld, Volkmarsdorf-Straßenhäuser** und **Volkmarsdorf** besteht und daß zum Orte der Abstimmung der **Saal in der Restauration zu den „3 Lilien" in Reudnitz** gewählt worden ist.

Alle Stimmberechtigten der obengedachten Wahlabtheilung des 8. Wahlbezirks werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Orte **Dienstag den 25. Juni 1872** und zwar **in den Stunden von 4—7 Uhr Nachmittags** in Person ihre Stimmzettel abzugeben. Nach Ablauf der oben zur Abstimmung festgesetzten Zeit wird Niemand, der nicht bereits im Wahllocale gegenwärtig ist, mehr zugelassen werden.

Stimmberechtigt sind alle männlichen Personen, welche entweder Besitzer eines mindestens 3 Hectaren (= 5 Acker 126 □Ruthen) umfassenden landwirthschaftlichen Grundbesitzes oder als Pächter landwirthschaftlicher Grundstücke mit mindestens einem Thaler ordentlicher Gewerbesteuer besteuert, volljährig und im Besitz der bürgerlichen und politischen Ehrenrechte sind. Moralische Personen stimmen durch ihre Vertreter; Ehemännern wird der Besitz und die Steuer der Ehefrau angerechnet. Mehrere Besitzer oder Pächter eines und desselben Grundstücks haben nach § 8 der angezogenen Ausführungsverordnung denjenigen unter sich zu bestimmen und zu legitimiren, welcher das Wahlrecht ausüben soll.

Ueber Zweifel in Bezug auf die Wahlberechtigung entscheidet nach §. 9 der angezogenen Ausführungsverordnung zunächst der unterzeichnete Wahlvorsteher, welcher zu diesem Behufe die Vorlage der erforderlichen Documente als Besitzstandsverzeichniß, Quittung über Entrichtung der letzten Gewerbesteuer im zuletzt vorhergegangenen Termin u. a. verlangen kann.

Reudnitz, am 17. Juni 1872.

Der Wahlvorsteher der 18. Abtheilung des 8. Wahlbezirks
H. Prautzsch.

Leipzig-Zeitz.

W. Heute soll der Betrieb der neuen Bahn zwischen Altenburg und Zeitz, welche Leipzig auch von Osten her mit der zweiten Kreisstadt des preußischen Ostthüringens in Schienenverbindung bringt, feierlich eröffnet werden, wie der Deutsche Reichsanzeiger meldet. Die sehr betriebsame thüringische Stadt mit ihren Spinnereien, Webereien, Seidenmoulinagen, Bleichereien, Wachstuch- und Lederfabriken hat unsere Messen von Alters her lebhaft genug beschickt, daß jede Abkürzung der Entfernung zwischen hier und Zeitz bis zur Vollendung eines directen Schienenwegs von beiden Seiten mit Genugthuung zu begrüßen sein dürfte. Man kann es ja in unseren Geschichtswerken lesen, daß das Aufblühen des Leipziger Handels unter Anderm mit dem Umstande zu danken ist, daß alle Stapelorte und Waaren-Speicher um Leipzig, wie Merseburg, Grimma, Taucha, Eilenburg, Zeitz ꝛc. durch die verheerenden Kriege des 15. Jahrhunderts ihre Bedeutung, die auswärtige Kaufmannswelt ihr Zutrauen zu diesen Orten verloren und dem in all diesen Fehden, Kriegsläufen und Calamitäten beinahe unangetastet, wenigstens unbezwungen gebliebenen festen Leipzig zugewendet hatte. Leipzig wurde so die Erbin von Zeitz in Bezug auf die dortige Michaelismesse. Nach der Einnahme von Zeitz durch die Hussiten im Jahre 1429 war es mit den Zeitzer Messen vorbei: die Peterpaulsmesse im Juni ward nach Naumburg, die Michaelismesse nach Leipzig verlegt, d. h. mit dem schon länger hier bestehenden Herbstmarkte vereinigt. Die Nürnberger und Augsburger Waaren, die nach Sachsen und von da nach Osten bestimmt waren, gingen nun nicht mehr über Zeitz, so wenig als über Erfurt und Naumburg, wo Kölnische und Aachener Kaufleute große Niederlagen hatten. In den Händen Leipzigs befand sich größtentheils nur der Verkehr nach und aus Böhmen, berichtet Große. „Nachdem nun die obigen Städte — — fährt er fort — zum Theil durch die Kriegsbrangsale sehr gestört und die Waarenlager zu Leipzig geborgen worden waren, wandten sich natürlich die anderen Commanditen schon der Einheit des Handels willen auch dahin, und indem Leipzig die aufnahm, welche die Kriegsfurie von Merseburg, Grimma, Zeitz, Gera, Chemnitz, Taucha, vielleicht auch von Naumburg vertrieb, kamen die Geschäfte, welche Erfurt, Magdeburg und andere Städte machten, des Zusammenhanges willen von selbst an unsere Stadt. Die Zeit, von der wir sprechen, war freilich nur noch im Bildungsprocesse begriffen: es führten die Umstände ein, was bald nachher Gesetze sanctionirten ..." So weit Große, dem auch die Verantwortung dieser seiner Darstellung überlassen bleiben möge.

Durch die neue Bahnanlage Altenburg-Zeitz wird nun, um auf die Gegenwart zurückzukommen, nicht nur eine Abkürzung geschaffen, sondern gewiß eine anderweite nicht zu unterschätzende Verkehrsannehmlichkeit, insofern die Reisenden von und nach Zeitz nicht mehr auf die — Thüringische Eisenbahn ausschließlich angewiesen sind, sondern den größeren Theil der Fahrt auf der kgl. sächsischen Westlichen Staatsbahn zurückzulegen haben. Von Leipzig nach Weißenfels sind es 5¼ Meilen, von Leipzig nach Altenburg 5½ Meilen. Weißenfels-Zeitz ist ein Tract von 4½ Meilen Länge, die Poststraße von Zeitz gen Altenburg brauchte nur 3¼ Meilen, die Länge des Schienenweges dieser Strecke dürfte ebensoviel oder doch nicht viel mehr betragen. Die Schienenwege zwischen Leipzig, Weißenfels, Zeitz und Altenburg beschreiben eine Figur, die im Wesentlichen ein gleichseitiges Dreieck ist.

Durch die neue Bahn tritt Leipzig sechs Mal täglich in Verbindung mit Zeitz, indem man auf der neuen Linie in 2¼, 2¾ und 3½ Stunden Zeitz um 10 Uhr früh, 2¾ Uhr Nachmittags und 9 Uhr Abends erreichen kann, während in der umgekehrten Richtung die Züge 8 Uhr 20 Minuten früh, 4 Uhr 20 Minuten Nachmittags und 8 Uhr 8 Minuten (resp. 45 Minuten) Abends Reisende aus Zeitz hier ankommen lassen. Ueber Weißenfels besteht außerdem eine täglich achtmalige Verbindung mit Zeitz (2 Stunden 2 Min. bis 3 Stunden 13 Minuten Fahrdauer).

Postwesen.

* **Leipzig**, 18. Juni. Während der diesjährigen Badezeit ist die Verbindung nach Helgoland derart geregelt, daß auf dem Wege über Hamburg das der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft gehörige Dampfschiff „Cuxhaven" in der Zeit vom 17. Juni bis 13. Juli jeden Montag und Donnerstag, vom 14. Juli bis 19. September jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend, vom 20. bis 30. September jeden Montag und Donnerstag, vom 1. bis 17. October jeden Donnerstag und zwar stets um 9 Uhr Vormittags von Hamburg abfährt.

Die zweite Verbindung nach Helgoland besteht über Geestemünde (Bremen). Das dem Norddeutschen Lloyd gehörige Dampfschiff „Nordsee" fährt in der Zeit vom 25. Juni bis 6. Juli jeden Dienstag und Sonnabend, vom 9. Juli bis 7. September jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend; vom 10. bis 28. September jeden Dienstag und Sonnabend, und zwar stets um 9½ Uhr Vormittags von Geestemünde ab.

Die Verbindung nach Föhr (Wyk) findet entweder auf dem Wege über Husum, von wo die Dampfschiffe „Concordia" und „Sylt" in der Zeit vom 20. Juni bis 28. September fast alltäglich nach Föhr verkehren, oder auf dem Wege über Flensburg und Dagebüll statt, von welchem letzteren Ort täglich zweimal Fähr-, bez. Dampfboot-Verbindung nach Wyk besteht. Nach Sylt (Keitum, Westerland) reist man entweder über Husum oder über Tondern und Hoyer.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 18. Juni. Das „Dr. J." meldet amtlich: Se. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die nachbenannten Beamten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen ihnen verliehenen Auszeichnungen annehmen und tragen, als: den Königlich Preuß. Kronen-Orden III. Classe am Erinnerungsbande: der Bevollmächtigte und Betriebs-Director Geßler in Leipzig; den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Classe am Erinnerungsbande: der Eisenbahn-Director Schnoor in Leipzig, Ober-Bau- und Betriebs-Inspector Schulze in Leipzig; das Königlich Preußische Allgemeine Ehrenzeichen am Erinnerungsbande: der Weichensteller Gnüchtel in Leipzig, Werkführer Kimmel in Dresden, Bremser Köhler, Schaffner König, Wagenwärter Lauterbach und Schirrmeister Oehmichen in Leipzig.

□ **Leipzig**, 18. Juni. Den confirmirten Lehrern der beiden höheren Bürgerschulen unserer Stadt ist durch Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts der Titel Oberlehrer beigelegt worden.

* **Leipzig**, 18. Juni. Von der hier im Verlag von Adolf Refelshöfer erscheinenden geographischen Zeitschrift „Aus allen Welttheilen", welche von Dr. Otto Delitsch redigirt wird, ist das Juniheft erschienen und es reiht sich dasselbe mit seinem reichen und lehrreichen In-

SLUB
Wir führen Wissen.

halt würdig den früher erschienenen Heften an. Das Juniheft bringt: Bilder aus Tiflis, Ueber Religion und Mission in China, Aus den Salzburger Bergen, Neucaledonien, Die deutschen Colonien in der Provinz Riogrande do Sul in Brasilien, Schlösser und Städte in Spanien, Frühlingsanfang in der Baschkirei, Der Hammerhai, Miscellen u. s. w.

* Leipzig, 18. Juni. In der Autographen-Versteigerung, welche die hiesige Kunsthandlung C. G. Boerner (früher Rud. Weigel) Anfang dieses Monates veranstaltete, kam ein ebenso umfängliches als interessantes Material unter den Hammer. Es wurden unter Andern versteigert Handschriften von Maria und Lorenzo de Medici, Pirkheimer, Poussin, René von Anjou, Riemenschneider, Prinz Rupert, P. P. Rubens, Schnorr von Carolsfeld, Six, Tizian, Vasari, Gellert, Goethe, Jean Paul, Schlegel, Schiller, Liszt, Mendelssohn, Meyerbeer, Moltke, Steinmetz, Werder, August dem Starken, Heinrich IV. von Frankreich, Nicolaus I. von Rußland, Friedrich dem Großen rc. Die höchsten Preise erzielten die Handschriften von Tizian, 140 und 85 Thlr.; dann folgten Peter Paul Rubens mit 90 Thlr., Poussin mit 50 Thlr., Ostendorfer mit 33 Thlr., Schiller mit 20 und 18 Thlr., Lorenzo di Medici mit 17 Thlr. rc. Für Moltke wurden 4 2/3 Thlr., für Steinmetz und Werder je 1 1/3, für Liszt 1 Thlr., für Meyerbeer 2 Thlr. bezahlt.

* Leipzig, 18. Juni. Wenn man auch im Allgemeinen für die Bewohner und Zustände in Rumänien keine Sympathie hegen kann, so dürfte doch die Lage der dortigen, von der eingebornen Bevölkerung so hart und grausam gemißhandelten Juden davon eine Ausnahme zu machen haben. Die Einzelheiten, welche über diese Judenverfolgungen bekannt geworden sind, und insbesondere der Hülferuf, welchen der amerikanische Consul zu Bukarest in der Wiener Deutschen Zeitung erlassen hat, bilden die dringendste Veranlassung, daß auch von Deutschland der unglücklichen jüdischen Bevölkerung in Rumänien die helfende Hand gereicht werde. In dem Inseratentheile dieses Blattes hat sich schon mehrmals die Bitte befunden, welche von einer Anzahl hiesiger Bürger zu Gunsten der verfolgten Juden ausgesprochen wird, und es ist wohl bestimmt zu hoffen, daß auch in diesem Falle kein vergeblicher Appell an den Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohnerschaft geschehen ist.

* Leipzig, 18. Juni. Der Geschäftsbericht des Directoriums der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft auf das Jahr 1878/72 bezeichnet die Resultate des letzteren als sehr befriedigende und enthält gleichzeitig die Mittheilung, daß der Generalversammlung aus Anlaß dieser Thatsachen die Bewilligung einer Dividende von 18 Procent wird vorgeschlagen werden können. Trotz eines durchschnittlich niedrigen Wasserstandes betrug doch die Gesammteinnahme 224,278 Thlr., d. i. 19,547 Thlr. mehr als im Vorjahre. Hiervon entfallen auf den Personenverkehr 148,585 Thlr. (für 1,242,266 Personen) und 21,072 Thlr. auf den Güterverkehr (für 238,526 Ctr.), ferner 44,814 Thlr. auf die Schleppfahrten zwischen Magdeburg-Dresden und Hamburg-Magdeburg. Einen weiteren Einnahmezweig bildete die Dampffähre zwischen Loschwitz und Blasewitz mit 7055 Thlr. Kleinere Schleppreisen nach Böhmen brachten 2749 Thlr. ein. Ueberhaupt soll dieser Geschäftszweig, d. h. die Schleppfahrten trotz der seit Eröffnung der Kettenschleppschifffahrt bemerkbaren jährlichen Mindereinnahmen nicht aufgegeben werden, um hauptsächlich für die Schiffe während der für die Personenfrequenz weniger günstigen Jahreszeit Beschäftigung zu haben und die Unterhaltungskosten im Uebrigen zu übertragen. Ohne auf die einzelnen Conten des Rechnungswerkes einzugehen, bemerken wir, daß das Bilanz-Conto mit 556,938 Thlr. abschließt, der Reservefonds 18,950 Thlr. Courswerth repräsentirt, und daß der Gewinn auf 95,635 Thlr. sich beziffert. Nachdem von selbigem 29 992 Thlr. auf Abschreibungen, 13,124 Thlr. auf die 4procentige ordentliche Dividende, 4016 Thlr. auf Tantièmen, 502 Thlr. auf den Reservefonds und 1506 Thlr. auf die Pensions- rc. Casse verwendet worden sind, kommen annoch 45,934 Thlr. oder 14 Proc. zur Vertheilung, während die überschießenden 56. Thlr. auf neue Rechnung in Vortrag gestellt werden.

— Der „B. B.-Z." schreibt man aus Dresden, 13. Juni: In der letzten Sitzung der Leipziger Handelskammer hat ein Mitglied mit berechtigter Entrüstung darüber Klage geführt, daß die Direction der Anhaltischen Eisenbahn ihren neuesten Fahrplan in keinem Leipziger Blatte angezeigt gehabt. Dasselbe Mitglied hat bei der Gelegenheit gerügt, daß das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ihren neuesten Fahrplan nur in der Leipziger Zeitung, nicht aber auch in einem dortigen Localblatte veröffentlicht habe. Die glücklichen Leipziger! Ihnen hat das Directorium doch die Aufmerksamkeit gewidmet, den Fahrplan in der Leipziger Zeitung zu veröffentlichen. Uns Dresdnern aber ist einfach im Localblatte angezeigt worden, daß ein neuer Fahrplan der Leipzig-Dresdner Bahn auf dem hiesigen Bahnhofe derselben angeschlagen sei. Wer die Veränderungen des neuen Fahrplans kennen lernen will, muß die Reise auf den Leipziger Bahnhof machen. Der Schreiber Dieses schickte hinüber auf den (vor Neustadt gelegenen) Bahnhof und ließ sich den Fahrplan ausbitten, erhielt aber die Antwort: man habe so wenig Exemplare von Leipzig erhalten, daß keine ausgegeben werden könnten. Weiter kann ein Bahndirectorium, sollten wir meinen, die Sparsamkeit nicht treiben, aber auch nicht die Rücksichtslosigkeit gegen das Publicum. Wer nach Leipzig oder einer Zwischenstation will, muß sich ja doch um die geänderte Abfahrtszeit der Züge kümmern; warum soll sich deshalb die Eisenbahngesellschaft in Unkosten stürzen?!

— Die am Hoftheaterbau in Dresden beschäftigten Maurer, welche am vorigen Sonnabend Vormittag Strike gemacht hatten, sind am Montag wieder zur Arbeit erschienen, ohne daß ihnen vor der Hand wenigstens eine Lohnerhöhung gewährt worden ist.

— In den letzten Tagen sind mehrere Feldwebel rc., welche vor längerer Zeit zur Kenntnißnahme des Grenzdienstes dazu commandirt worden waren, aus dem activen Militairverband ausgeschieden und haben sich als nunmehrige Reichsgrenzbeamte nach dem Elsaß und Lothringen begeben.

— Der königl. sächsische Advocat und Notar und Rath beim katholischen Consistorium in Dresden F. Poland ist laut Bekanntmachung in Untersuchung genommen und von der advocatorischen Praxis für die Zeit suspendirt.

— In Freiberg erschoß sich am 14. Juni in einem Massenquartier des Jägerbataillons der Unterofficier G. Furcht vor der Strafe wegen eines geringen Vergehens soll ihn zu der That verleitet haben.

— Aus Chemnitz, 17. Juni, melden die dortigen „Nachrichten": Was doch für sonderbare Dinge passiren! Gestern bei Zeiten, früh 5 Uhr, machte sich ein hiesiger Kellner in einer Restauration einer unbedeutenden Cigarrenentwendung schuldig, wurde durch die herbeigeholte Polizei festgenommen und zur Wache transportirt, dort aber nach Feststellung der Persönlichkeit wieder entlassen. Eine Viertelstunde darauf erschien in der Polizeiwache ein hiesiger Turnlehrer und meldete, daß er im Pissoir hinter dem Rathhaus eben einen Erhängten abgeschnitten habe. Der Abgeschnittene ward als der freigelassene Kellner erkannt. Da der bei der polizeilichen Aufhebung anwesende Arzt noch Leben im Körper des Gehängten wahrgenommen, so wurde letzterer mittelst Siechkorbs in das Krankenhaus transportirt. Auf der Reise dahin, auf der Zschopauer Straße, hielten die Träger etwas Rast, „sie trugen einen Todten hinaus und der war stumm" und schwer; doch siehe da, es regt sich im Siechkorbe und der Stumme räsonnirte plötzlich wie ein Rohrspatz, er wollte ein freier Mann sein!! Aber trotz allen Protestirens und Schreiens trugen sie ihn pflichtschuldigst dem Krankenhaus zu, wo er rasch als ein ganz gesunder Junge entlassen worden und ins wirkliche Leben eiligen Fußes zurückgewandert ist. Wie diese merkwürdige Sonntagspartie weiter verlaufen, können wir nicht berichten.

Verschiedenes.

— Am 16. Juni tagte in Weimar der Thüringisch-Sächsische Verein von Buchdruckereibesitzern. Nach Begrüßung durch den Hofbuchdrucker Böhlau in Weimar, der auch das Referat über das Statut übernommen, constituirte sich die Versammlung unter Vorsitz des Administrators der Waisenhaus-Buchhandlung und Druckerei in Halle, Inspector Bertram, zur Berathung des Vereinsstatuts. Außer den zahlreich erschienenen Vertretern der namhaftesten Druckerstädte Thüringens (mit Ausschluß von Altenburg), Anhalts und der Provinz Sachsen fanden sich zwei Abgeordnete des Hauptvereins der Deutschen Buchdruckereibesitzer von Leipzig ein. Als Vorort für den Verein wurde einstimmig Halle gewählt; sodann wurden Tarif, Cassen und Lohnfrage eingehend besprochen und die Regelung dieser wichtigen Angelegenheit im Einverständniß und unter Mitwirkung der Gehülfen für nächste Zeit in Aussicht genommen.

— Das „Weißenfelser Kreisblatt" enthält folgende humoristische Anzeige: Verloren ist ein fünfactiges Trauerspiel, betitelt „14tägige Reise einer Kiste von Halle nach Weißenfels". Da an der schnellen Erlangung viel gelegen ist, bittet man dasselbe einer Halleschen Botenfrau zu übergeben.

— Aus Berlin, 15. Juni, berichtet das „Berl. Tgbl.": Mehrere Familien des ehrsamen Handwerkerstandes waren Mitte dieser Woche übereingekommen, mit Weib und Kind einen Ausflug zu unternehmen und dabei Kaffee zu kochen. Der nöthige Kuchen — es ist staunenswerth, welche Quantitäten davon eine Berliner Familie verzehren kann — wurde besorgt, der Omnibus zur rechten Zeit erwartet, um gleich vollständig von der Gesellschaft occupirt zu werden. Der Zudrang zum Kaffeeheerde im Gesundbrunnen war gering, die Milch nicht zu blau, das Wetter so prächtig, kurz, die Gesellschaft befand sich in bester Stimmung. Der Abend kam heran und mit ihm die Tanzmusik. Wer könnte einer jungen, stets geplagten Berliner Mutter verdenken, wenn sie sich auch einmal nach einem Tanze sehnte? Und es waren vier solcher Mütter in der Gesellschaft vorhanden, welche durch das Gewicht ihrer betreffenden Wickelkinder — zwei Jungen und zwei Mädchen — schon im Genusse ihres Kaffees beeinträchtigt waren. „Wir wollen tanzen!" riefen sie ihren Männern zu, „aber — wer „verwartet" uns die Kinder?" „Ach wart!" meinte einer der Ehegatten leise zu seiner Frau, „der Klempnergeselle, der mit uns gefahren, kann aufpassen; er duht es ooch, der is Potsdamer genug dazu!" Dem jungen Klempner waren diese Worte nicht entgangen; trotzdem verstand er sich zur Baby-Conservirung mit fröhlichem Gesicht. Alle tanzten, Alle waren vergnügt, nur der Klempner saß in philosophischer Ruhe „mang die Göhren" und drückte, statt einer Tänzerin, die Cigarre, oder besser gesagt, um auch die Qualität anzugeben, „den Ziehjarren" an den Mund. Endlich war der Tanz vorbei, die Uhr schlug zehn, man beeilte sich, den Omnibus zu erreichen, und wirklich, Alle hatten, wie der eine Meister sagte, „den Turkel", glücklichst den heimathlichen Heerd zu erreichen. Man legte die Garderobe ab, zieht die Kinder aus, da — oh Entsetzen! — hält die Mädchenmutter einen Jungen, die Jungenmutter ein Mädchen in ihren Armen! Der „Potsdamer" hatte sich gerächt und jedes Kind in ein falsches Steckkissen, in ein falsches Mützchen geschoben! Die geängstigten Mütter mußten Nachtdroschken requiriren, deren Schneckennatur ihre Geduld auf eine harte Probe setzte. Die Eine verfehlte die Andere, und erst als der Morgen graute, war der Wärmeraustausch beendet. Rache aber war anderen Tages Seitens der Väter nicht möglich, — der Potsdamer war auf die Wanderschaft gegangen!

— Von der in New York herrschenden öffentlichen Unsicherheit entwirft die „N.-Y. Times" ein schreckliches Bild, das an die ersten Gerstäcker'schen Romane erinnert. In der mit dem 26. v. M. zu Ende gegangenen Woche — so schreibt das genannte Blatt — wurden acht Leichen in der Nähe unseres Stadtdocks aufgefischt, eine unbekannte Frauensperson wurde todt auf der Straße gefunden, und ein angesehener deutscher Bürger ist auf geheimnißvolle Weise verschwunden. Fast in all diesen Fällen wurden die betreffenden Personen auf das Schändlichste gemordet, ihre Leichen würden sonst nicht die Abzeichen von Knüttel, Messer oder Pistole gezeigt haben. Wenn wir noch zwei Mordfälle hinzurechnen, in denen die vor dem Tode abgegebenen Aussagen der Opfer die Schuld der Mörder bereits bewiesen haben, sowie ferner die zahlreichen während der Woche gemachten Mordanfälle, von denen einige noch immer tödlich endigen können, so haben wir eine Chronik von Verbrechen und Gewaltthätigkeit, wie wohl kaum eine andere Großstadt aufzuweisen vermag. Man braucht nur Abends nach Dunkel an der Flußseite unserer Stadt entlang zu gehen, um zu begreifen, woher es kommt, daß stets so viele Leichen aus dem Wasser gezogen werden. Die Umgebung des Flusses wird von der Polizei bei Nacht gemieden, während die Banden von Halunken, welche sich um die ordinairen Schnapsschenken ansammeln, oder auf Raub sinnend um die Lagerhäuser umherlungern, Raub- und Mordthaten ausführen können, ohne befürchten zu müssen, entdeckt zu werden. Ihre Opfer sind meist Seeleute, und das Motiv zur That ist fast in jedem Falle die Geldgier. Das Verschwinden der freundlosen Matrosen, oder des Capitains eines kleinen Küstenfahrers, der Wochen lang vom Hause abwesend sein kann, ohne daß seine Familie sich darüber beunruhigt, erregt wenig oder gar kein Aufsehen. Tagelang nach Verübung des Mordes giebt der Fluß seine Todten heraus, aber die Leiche wird selten identificirt und kein Schlüssel zur Enthüllung des Verbrechens ist zu finden. Würden die Flußbezirke Nachts pünctlich abpatrouillirt, dann würden die unentdeckten Mordthaten sich jedenfalls bedeutend vermindern.

Handel und Industrie.

Die Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft in Berlin steht im Begriff, eine zweite Serie ihrer 4½ Proc. unkündbaren Central-Pfandbriefe, welche ausgeloost und mit einem Capitalzuschlag von 10 Proc. eingelöst werden, zur Subscription aufzulegen. Das Hypotheken- und Communal-Darlehnsgeschäft der Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft umfaßt bereits einen Betrag von pptr. 18 Millionen Thlrn. Kein Central-Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist. Die Central-Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Director und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet und von einem Revisor mit der Bescheinigung versehen, daß die vorgeschriebene Sicherheit in Hypothekeninstrumenten vorhanden ist. Der Regierungscommissar bezeugt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutmäßigen Bestimmungen über den Gesammtbetrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind. Die pünctliche Zahlung von Capital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird, außer durch die Hinterlegung eines, den ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft, durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundcapital und Reservefonds gesichert. Die Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist mit einem Grundcapital von 12 Millionen Thalern errichtet, worauf 40 Proc. des Nominalwerthes eingezahlt sind. Die 4½ Proc. Central-Pfandbriefe bieten danach dem Capitalisten, welcher eine gleichmäßige Rente sucht, nicht nur die Gelegenheit zu einer völlig gesicherten Capitalsanlage in einem marktgängigen, keinen Schwankungen und keiner Zinsreduction unterworfenen Effect, sondern gewähren ihm daneben noch den Vortheil, daß, sobald die Auslosung des Stückes eintritt, auf je 100 Thlr. Nominal der Betrag von 110 Thlrn. ausgezahlt wird.

Der Russische Boden-Credit-Verein emittirt die fünfte Serie seiner 5 Proc. Pfandbriefe. Anmeldungen zum Course von 91½ bei S. Bleichröder in Berlin. (Dieselben werden bekanntlich innerhalb 56 Jahren mit einem Aufgeld von 25 Proc. verloost.)

Die Communalbank des Königreichs Sachsen in Leipzig wird eine Serie 4½ Proc. Anlehnsscheine zum Paricours ausgeben, welche pupillarische Eigenschaft genießen.

Der Geschäftsbericht der Potsdamer Eisenbahn pro 71 constatirt eine durch die Verhältnisse herbeigeführte bedeutende Steigerung der Betriebsausgaben. Außerdem sind 7 Meilen mit neuem Geleis versehen worden, statt sonst blos 2¼ Meilen. Mit dem Jahre 1872 werden die alten Schienen vollständig entfernt sein und der Ersatz am Oberbau von 73 an sich wesentlich verringern. Zur Eisenbahnsteuer wurden verwendet: 168,750 Thlr. und 354,015 Thlr. als Extrareserve gutgeschrieben. Der Bestand des Extrareservefonds belief sich am Ende des Jahres auf 437,678 Thlr.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Handelsmannes und Gastwirthes Gottlieb Kellner in Benneckenstein, des Handelsmannes Heinrich Lottge das., des Handelsmannes Carl Lottge und des Handelsmannes Fritz Lottge daselbst. 1. Termin 25. Juni. (Kreisgericht Nordhausen); zu dem Vermögen des Kaufmanns Friedrich Louis Köberlein und des Kaufmanns Otto Luckfiel in Berlin; zu dem Vermögen des Kaufmanns Aug. Weng (Firma F. Groß) in Bischofstein (Kreisgericht Rössel); zu dem Vermögen des Holzhändlers Friedr. Gottlob Pröhl in Hermsdorf. Liquidationstermin 16. October. (Herzogl. sächs. Gerichtsamt Eisenberg); zu dem Vermögen der Gewerkschaft „Freiberger Glück" zu Weigmannsdorf. Verhandlungstermin 19. Juli. (Gerichtsamt Brand); zu dem Vermögen des Getreidehändlers Joh. Carl Gotthelf Lucas in Lommatzsch. Verhandlungstermin 20. Juli. (Gerichtsamt Lommatzsch); zu dem Vermögen des Gutsbesitzers Abraham Graichen in Langenleuba-Oberhain. Anmeldungstermin 25. Juni. (Gerichtsamt Penig); zu dem Vermögen des Leinwandfabrikanten Carl Leberecht Böhmer in Mittel-Sohland a. Spree. Anmeldungstermin 28. Juni. (Gerichtsamt Schirgiswalde), und zu dem Vermögen des Strumpfwirkers und Hausbesitzers Ernst Julius Koch in Claußnitz. Anmeldungstermin 1. Juli. (Gerichtsamt Burgstädt)

Literatur.

Von Dr. Otto Hübners „Statistischer Tafel" ist in der Boselli'schen Buchhandlung zu Frankfurt a. M. soeben der 21. Jahrgang erschienen. Die neueste Tafel enthält: Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlauf, stehendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Zolleinnahmen, Haupterzeugnisse, Münze und deren Silberwerth, Gewichte, Ellenmaß, Hohlmaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 18. Juni 1872 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Trübe, aber angenehm.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 79 à 85 ⁊ bez. u. B., Loco geringer 69 à 74 ⁊ B. Rückgängig.
Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 58 à 60 ⁊ B., loco geringer 53 ⁊ B. Flau.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 56 à 62 ⁊ B.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 49 à 52 ⁊ bez. u. B.
Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 23 1/2 ⁊ bez., per Juni-Juli 23 3/4 ⁊ B., per September-October 24 1/4 ⁊ B. Fest.
Spiritus pr. 10000 Liter % ohne Faß loco 24 2/3 ⁊ G. Matter.

Adv. Cerutti, Secr.

Dresdner Börse, 17. Juni.

Societätsbr.-Act. 268 G.	Niedl. Champ.-A. 140 G.
Felsenkeller do. 302 G.	Thode'sche P.-A. 230 B.
Feldschlößch. do. 282 G.	Dresdn. P.-A. 192½ G.
Medinger 63¼ G.	Felsenkeller-Prior. — G.
S. Dampfsch. 229 G.	Feldschlößchen do. 5½ — G.
Elb-Dampfsch. 220 G.	Thode'sche P. do. 5½ — G.
Kettenschiff. 130½ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5½ — G.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Juni C.	in	am 16 Juni C.
Brüssel . . .	+ 19,1	Moskau . . .	+ 9,5
Gröningen .	+ 18,7	Petersburg .	+ 10,7
Havre . . .	+ 21,0	Haparanda .	+ 6,6
Paris	+ 20,5	Stockholm .	+ 6,1
Constantinopel	+ 22,0	Leipzig . . .	+ 12,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 16. Juni C.	in	am 16 Juni C.
Memel . . .	+ 11,2	Dresden . .	+ 11,2
Königsberg .	+ 11,4	Bautzen . .	+ 9,1
Danzig . . .	+ 10,4	Köln	+ 21,5
Posen	+ 10,4	Trier	+ 14,4
Putbus . . .	+ 12,2	Münster . .	+ 15,1
Stettin . . .	+ 9,8	Karlsruhe .	+ 15,0
Berlin . . .	+ 13,1	Wiesbaden .	+ 15,0
Breslau . . .	+ 10,4		

Israelitische Religionsschule.

Der neue Cursus beginnt **Mittwoch** den 19. Juni Nachmittags 2 Uhr.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Tafels Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 5 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Langestraße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 5 Uhr, während der Auctionen nur bis 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 23 September 1871 versetzten Pfänder, deren Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme am Waageplatze, für Einlösung und Prolongation an der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 ([illegible]) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, [illegible] gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, [illegible] (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeiwache

wache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Weingartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Gerberrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 der Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Mägdeherberge, Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2½ Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 3—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 U. unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt. Kaufhalle 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Mittwoch Abend 8 Uhr Gesangübung.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Stationers' Hall Reichsstrasse 55. Magazin für Kunst und Schreibmaterialien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Dr. med. F. Blüher, pract. Thierarzt, Gerberstrasse 52. Sprechst. früh bis 9, Mittags 1—2 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau** Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 26

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Fred. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.**

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Längke, Ritterstrasse No. 5.**

Schützenhaus. Abend-Concert und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (140. Abonnem.-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Doctor Rudolph Waffenberg, Arzt	Brüder	Hr. Mittell.
Wolfgang Waffenberg, Componist	Brüder	Hr. Link.
Sophie, dessen Frau		Frl. Hüttner.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut		Frau Hasemann.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Hr. Trotz.
Hainsdorf		Hr. Hänseler.
Hildegard, dessen Tochter		Frl. Haffner.
Meusler		Hr. Tietz.
Schott, Untersuchungsrichter		Hr. Gitt.
Falk, Advocat		Hr. Bernhardt.

Zum Schluß:

Großes Ballabile,

arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul Keppler, Herrn Ibali und dem Corps de Ballet.

Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 20. Juni: Erste Gastvorstellung des Fräulein Clara Ziegler, vom königl. Hoftheater in München: Neu einstudirt: **Medea.** *** Medea — Fräul. Ziegler.

Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater

Gohlis.

Mittwoch den 19. Juni

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in 2 Acten.

Guten Morgen Herr Fischer.

Ballet.

Anfang 7½ Uhr.

Von 5 Uhr an Garten-Concert.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Billets sind außer an der Casse in **Gohlis** auch in **Leipzig** im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39**, zu haben.

Plagwitz.

Sommertheater zum Felsenkeller.

Der Vater der Debutantin.

Anfang 7½ Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Borm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 8. 35. Nachm. — 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst: 9. 10. Borm. — 5. 10. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Borm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Borm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12 Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz). — 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Borm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Borm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Borm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 55. Abends, Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45 früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Borm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20. Borm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Borm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Borm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach), Brf.- u. Fahrp. — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30 Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Borm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Borm. (Freiberg). — 11. 15. Borm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh. — 11. 5. Borm. — *11. 35. Borm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 11. 5. Borm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Borm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 52. Borm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 42. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Borm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Borm. — 4. 54. Nachm. — 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 38. Nachts (Hamburg). — 6. 55. früh (nur von Cöthen). — *8. 35. Borm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Borm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — *8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf. — 5. 30. früh. — 8. 35. Borm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *8. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40. früh (Regensburg, Marienbad, Carlsbad, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Gera). — *8. 38. (Lindau, München). — 11. 35. Borm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger). — 8. 45. (nur von Gößnitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Brm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 5. 30 fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Brm., 11. Abds. — **Pegau:** 8 Abds.

Zufolge Anzeige vom 10. lfd. Mts. ist heute die neueröffnete

Firma L. Langstein in Leipzig
(Reichsstraße Nr. 34)

und als deren

Inhaber Herr Louis Langstein das.

auf Fol. 2944 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 14. Juni 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 10. lfd. Mts. ist heute die neu eröffnete

Firma Carl H. Beyer in Leipzig
(Petersstraße Nr. 43)

und als deren

Inhaber Herr Carl Heinrich Beyer das.

auf Fol. 2945 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 14. Juni 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 3./4. lfd. Mts. ist heute auf dem die hiesige Actiengesellschaft „Leipziger Cassenverein" betreffenden Fol. 2169 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig der erfolgte Austritt des Directors Herrn Julius Hermann Pernitzsch aus dem Gesellschaftsvorstande verlautbart und gleichzeitig

Herr Heinrich Wilhelm Tünnermann
hier
(als Director)

als Mitglied des Vorstandes eingetragen worden.

Leipzig, den 14 Juni 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 6. lfd. Mts. ist heute auf Fol. 400 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden

1) daß das an Stelle des ursprünglichen Gesellschaftsstatuts getretene revidirte Statut der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Mai lfd. Js. (Inhalts dessen das Gesellschaftscapital erhöht werden soll) abgeändert worden ist, und
2) daß Herr Karl Heinrich Theodor Auerbach (durch Tod) aus dem Vorstande ausgeschieden ist.

Leipzig, den 14. Juni 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Auf Fol. 2581 des Handelsregisters für hiesige Stadt ist zufolge Anzeige vom 10. dss. Mts. eingetragen worden,

daß die Firma Verlagsanstalt (E. Minde) in Leipzig auf Herrn Wilhelm Gottfried Röhl das. übergegangen ist und daß derselbe künftig

Verlagsanstalt (W. Röhl)

firmirt.

Leipzig, den 15. Juni 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Die Firma Schöppler & Hartmann in Leipzig ist vermöge Notarialsurkunde vom 7. lfd. Mts. heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 1602 gelöscht worden.

Leipzig, den 15. Juni 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Der Urlaubspaß des Zimmergesellen Johann David Köthen aus Chemnitz d. d. Correctionsanstalt Hohnstein den 16. März 1872 ist hier verloren worden. Im Auffindungsfalle wolle man denselben an uns abliefern.

Leipzig, am 15. Juni 1872.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Bausch, Aff.

Steckbrief.

Die Soldaten

Wilhelm Louis Salingré
der 8. Comp. und
Otto Heinrich Borrmann
der 9. Comp.

des 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg Nr. 107 haben sich in der Nacht vom 16. zum 17. Juni aus den Arrestlocalen der Garnison Leipzig aus dem Gewahrsam entfernt und sind der Desertion verdächtig. Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, die unten signalisirten Salingré und Borrmann im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuliefern.

pp. Salingré befand sich wegen Einbruchsdiebstahls in Gewahrsam und pp. Borrmann ist ein notorischer Schwindler, welcher schon in der Leipziger Zeitung verfolgt wurde.

Leipzig, den 17. Juni 1872.

von Lindeman,
Oberst und Regiments-Commandeur.

Signalement
von Borrmann.

Alter: 22½ Jahr.
Größe: 1 Mt. 59 Ctm. 5 Mm.
Statur: mittel.
Kinn: gewöhnlich.
Nase: } proportionirt.
Mund: }
Haare: } schwarz.
Bart: }
Augen: blau.
Besondere Kennzeichen: vacat.

Bekleidet war derselbe mit einem dunkelblauen Waffenrocke ohne Regiments-Nummer, 1 Paar schwarzen Hosen, 1 eigenthümliche Mütze, 1 Paar Stiefeln, 2 graue wollene Hemden, 1 Halsbinde.

Salingré.

Alter: 20¼ Jahr.
Größe: 1 Meter 59 Centimenter.
Statur: mittel.
Kinn: oval.
Nase: abgestumpft.
Mund: proportionirt.
Bart: —
Besondere Kennzeichen: vacat.

Bekleidet war derselbe mit Drillichhosen, dunkelblauem Waffenrock, blauer Tuchmütze und rindledernen Stiefeln.

Außerdem sind in der gedachten Nacht muthmaßlich von Salingré aus einer Stube der 8. Compagnie folgende Sachen gestohlen worden:

2 Waffenröcke, 2 Tuchhosen, 2 Paar Stiefeln, 6 Taschentücher, 2 Seitengewehre mit Koppel incl. 1 Lackkoppel, 2 Mützen, 1 Paar gestickte Hosenträger, 1 Paar Handschuhe, 1 Cigarrenetuis, 1 Schrank- und 1 Stubenschlüssel.

Sämmtliche Bekleidungsstücke sind Eigenthum der bestohlenen Leute.

Vorladung.

Der Tischler **Reinhardt**, vormals in Plagwitz wohnhaft, hat sich über eine wider ihn vorliegende Anzeige zu verantworten, und wird, da sein gegenwärtiger Aufenthalt hier unbekannt ist, hierdurch geladen, behufs seiner Vernehmung

spätestens den 29. l. Mts.

an unterzeichneter Gerichtsstelle sich zu gestellen oder seinen Wohnsitz anher anzuzeigen.

Die Behörden und deren Organe werden ersucht, Reinhardten im Betretungsfalle auf diese Ladung hinzuweisen und Nachricht darüber anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 13. Juni 1872.

Das Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.
Bieler, Aff.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt im Bezirksgericht sollen

Mittwoch den 19. Juni 1872

von Vormittags 10 Uhr an 5 Stück gelb polirte Schreibsecretaire in dem Auctionslocale des Gerichtsgebäudes 3. Eingangsthüre part. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 30. Mai 1872.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Donnerstag den 20. und Freitag den 21. Juni, von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr findet

Bayerische Straße Nr. 21, 2 Tr.

Auction

von **Möbeln**, als: 2 Trumeaux, Spiegel und Servanten, Kleider- und Wäschschränke, Commoden, Wasch- und verschiedene Tische, Bettstellen mit Matratzen, Stühle, **Betten, Leinen, Wäsche** und **Damenkleider, Porzellan-** und **Glassachen**, sowie auch Haus- u. Küchengeräthe statt.

H. Engel,
Rathsproclamator.

Auction.

Donnerstag den 20. d. M. früh von 8—12 Uhr, Nachm. von ½3 Uhr an (und nach Befinden am folgenden Tage) werden aus einem Nachlasse: 3 Uhren, div. Bilder, Kleidungsstücke, Wäsche, div. Geschirr, Hausgeräthe, Möbeln, versch. Utensilien u. eine kleine **Bibliothek** (geschichtliche, poetische, belletristische Werke und Zeitschriften enthaltend) im **Kurprinz, Roßplatz 8, im Hofe links 1 Treppe** durch mich versteigert.

Adv. **Hartung**, req. Notar.

Auction.

Wegen Beendigung der Pachtzeit sollen

Donnerstag den 27. Juni a. c.

von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rittergute **Wahren** bei Leipzig 22 Stück Rindvieh reiner Holländer Race, bis auf einige importirte Stücke mit Sorgfalt selbst gezüchtet, worunter 14 ganz hochtragende Melkkühe und 6 Stück Jungvieh, dann 1 Kutschwagen mit Geschirr, 1 Rennschlitten, 6 Rüstwagen, 1 Jauchenwagen, Wurf-, Häcksel- und Säe-Maschinen, Schäferei-Inventar, Ackergeräthe und sonstige Wirthschaftsutensilien unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Hellriegel.

Verkauf von Lohborke

in dem Zöschener Ritterguts forst.

Die im diesjährigen Schlage gewonnene Eichenrinde von circa 132 Centner, soll

Dienstag den 25. Juni Vormittags 11 Uhr im Schlage selbst unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rittergut Zöschen bei Merseburg d. 17. Juni 1872.

Der Förster **Müller.**

Von Lübeck

werden **elegant** und **bequem** eingerichtete schnellfahrende

Dampfschiffe

mit **Post, Passagieren** und **Gütern** wie folgt expedirt:

nach **Kopenhagen** u. **Malmö täglich**,
„ **Gothenburg** jeden **Sonntag, Mittwoch** und **Freitag**,
„ **Christiania** jeden **Freitag (via Kopenhagen).**

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.

Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe

Lüders & Stange
in Lübeck.

Stettin-Copenhagen.

A. I. Postdampfer **Titania** Capt. G. Ziemke.

Abfahrt von

Copenhagen jeden Montag und Donnerstag Nachmittags 3 Uhr,
Stettin jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 2 Uhr.

Hin- und Retourbillets (4 Wochen Gültigkeit) 1. Cajüte 8 ♂, 2. Cajüte 6 ♂, Deckplatz 3 ♂.

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins

zu **Berlin.**

IV. und **letzte Serie à 2 Thlr.** (Halbe Loose **1 Thlr.**), Hauptgewinn **15,000 Thlr.** (Ziehung im Monat Juni), sowie der **Deutschen Lotterie à 1 Thlr.**

sind zu beziehen durch die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Um den Wünschen vieler Bewohner von Connewitz nachzukommen, hat sich die Direction veranlaßt gesehen, den Wagen, der bisher um 12 Uhr 45 Min. von Connewitz abgegangen, von heute ab erst um 1. 30 abgehen zu lassen, so daß es auch den die Schule besuchenden Kindern möglich ist, den Wagen zu benutzen.

Gleichzeitig beehrt sich die Direction der Pferdebahn anzuzeigen, daß sie neben ihren gewöhnlichen **Abonnementsbüchern** auch **Schüler-Abonnements** eingerichtet hat, die jedoch an **Sonn- und Festtagen ungültig** sind und aus Büchern von je 20 Billets bestehen. Der Preis dieser Abonnementsbücher beträgt

für die Linie **innerhalb der Stadt und Reudnitz** für 20 Billets 20 Gr.,
für die Linie nach **Connewitz** für 20 Billets 1 Thlr.,
für die Linie nach **Plagwitz** für 20 Billets 1 Thlr.

Der Verkauf dieser Bücher findet wie der unserer gewöhnlichen Abonnements, auf unserm Comptoir, Chausséestraße 18, bei Herrn **Schütte-Felsche,** Café français, Herrn **Kiesel** in Connewitz, sowie durch unsere Conducteure statt.

Communalbank des Königreichs Sachsen.

Mit Genehmigung der Staatsregierung wird unterzeichnete Bank eine Serie 4½ % **Anlehnsscheine ausgeben,** für welche als Sicherstellung die, der Bank gegen Königl. Sächsische Gemeinden zustehenden Darlehnsforderungen, ferner das Actiencapital der Bank von nominal 1,000,000 Thlr. und die Garantie der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt dienen.

Den Vormundschaftsbehörden ist gestattet, das Vermögen ihrer Pflegebefohlenen in diesen Anlehnsscheinen anzulegen.

Die Ausgabe erfolgt in demselben Maße, als die Bank Forderungen an Gemeinden des Königreichs Sachsen erwirbt.

Der jetzt verfügbare Betrag der 4½ %igen Serie wird an der Casse der Bank, Brühl 62, I. zum Parcours abgegeben.

Leipzig, am 12. Juni 1872.

Communalbank des Königreichs Sachsen.
Leppoc. List. Wachsmuth.

An unserer Casse werden von heute ab die am 1. Juli a. c. fälligen Zinscoupons von:

5% **Prämien-Pfandbriefen der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha,**
5% **Berliner Nordbahn Stamm-Prioritäten,**
4 u. 4½% **Thüringer Eisenbahn-Prioritäten,**
4½ u. 5% **Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten,**

ferner die Dividendenscheine der

Gewerbebank H. Schuster & Co. in Berlin No. 8 mit 13⅓ Thlr.,
Annaberger Actien-Gesellschaft für Flachs-Industrie No. 12 mit 2½ Thlr.,

sowie vom 1. Juli a. c. ab die Zinscoupons von:

4½ u. 5% **unk. Preuss. Central-Boden-Credit-Pfandbriefe,**
4½% **Potschappler Steinkohlen-Prioritäten,**
5% **Zwickauer Bürgergewerkschafts-Prioritäten,**
„ **Annaberg-Weiperter Eisenbahn-Prioritäten,**
„ **Dux-Bodenbacher „ „**
„ **Prag-Duxer „ „**
„ **Brünn-Rossitzer „ „**
„ **Galizische Carl Ludwigsbahn-Prior. I., II. u. III. Em.**

eingelöst.

Leipzig, den 18. Juni 1872.

Hammer & Schmidt.

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons von:

Amerik. 1885er Bonds,
Lombard. 3% Prioritäts-Obligationen,
Pfandbriefen der Pommerschen Hypoth.-Actien-Bank,
Thüringer Eisenbahn-Prior.-Obligationen,
Warschau-Wiener Eisenbahn-Prior.-Obligationen,
Oesterreichischer Papier-Rente

löse schon jetzt ein.

Leipzig, den 15. Juni 1872. ***Franz Kind.***

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Zinszahlung.

Die am 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden Zinsen unserer I. und II. Anleihe werden in **Leipzig** bei Herren **Hiersche & Ritter,** bei unserer **Werkscasse** in **Lugau** und bei Herrn **Ed. Bauermeister** in **Zwickau** gegen Ablieferung der betreffenden Zinscoupons ausgezahlt.

Die neuen Zinsleisten und Zinsscheine unserer I. Anleihe vom 1. Januar 1852 können gegen Einlieferung der alten Zinsleisten bei Herrn **Hiersche & Ritter** hier in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 17. Juni 1872.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Zu Familien- und Gesellschaftsfesten empfiehlt seine

Leihanstalt für Decorationen,

Fahnen, Wappen, Transparents, Embleme jeder Art.

Theater

mit vollständigen Decorationen und brillanter Beleuchtung.

Wilhelm Barthel, Tapezierer und Decorateur,
Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Von heute an bis auf Weiteres wird die Tour Abends 9 Uhr nach und ½10 Uhr von Neuschönefeld eingestellt.

Leipzig, den 18 Juni 1872.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.

100 Visitenkarten von **15** Ngr. an. **Ernst Hauptmann,** **Durchgang** der Kaufhalle. **100 Adresskarten** von **20** Ngr. an.

Die

Frankfurter Zeitung

(Auflage 13,000 Exemplare)

hat unter allen Frankfurter Blättern die größte Verbreitung. Sie ist daher zu **Inseraten** ganz besonders geeignet.

Die Petitzeile wird mit 9 kr. — 2½ Sgr. berechnet. Die **Annahme** der Inserate erfolgt bei der

Expedition der Frankfurter Zeitung,
Eichenheimer Gasse 31
in Frankfurt am Main.

Sorglichen Eltern, welche nicht an die Unfehlbarkeit der Aerzte glauben, empfehlen wir die Broschüre:

„Die Impfung vor dem Richterstuhle" ꝛc.

à 2 ₰, in allen Buchhandlungen und bei H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I. zu haben. Ferner:

„Die Behandlung der hitzigen Krankheiten"

à 3 ₰ ebendaselbst. Diese Schrift lehrt jedem verständigen Menschen seine Kranken selbst zu behandeln ohne Aerzte nöthig zu haben.

Als höchst vortheilhaft für den Haushalt

empfehlen wir:

Familienpomade, aus bestem Rindermark bereitet, in Rosen- und Orangen-Geruch, ½ Pfund Blechdosen 10 Ngr., ¼ Pfund Blechdosen 6½ Ngr.,
Abfall von den feinsten Toiletteseifen à Packet 3 Ngr.,
Feinste bittere Mandelseife à ¹/₁ Pfund 10 Ngr., ½ Pfund 5 Ngr., ¼ Pfund 2½ Ngr.,
Reine weiße Cocosseife ohne Parfüm, gut schäumend, à Pfund 7½ Ngr.,
Beste ausgetrocknete Kerntalgseife à Pfund 5½ und 4 Ngr.

Bei Entnahme von 10 Pfund an billiger.

Kamprath & Schwartze,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Leipzig, den 15. Juni 1872.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass das seit einer Reihe von Jahren unter meiner Firma geführte

Materialwaaren- & Destillationsgeschäft

mit heutigem Tage auf

Herrn **Wilhelm Schwenke**

übergeht.

Die Activen — Passiven sind nicht vorhanden — übernehme ich zur alleinigen Regelung.

Ich danke Ihnen für das mir in reichem Maasse bewiesene Wohlwollen ergebenst und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Achtungsvoll

G. F. Hommel.

P. P.

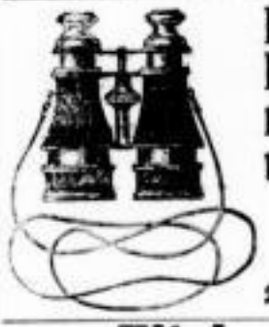
Auf Vorstehendes bezugnehmend, theile ich Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich dieses Geschäft unter der Firma

Wilhelm Schwenke

Grosse Windmühlenstrasse No. 3

fortführen werde und bitte, das meinem Vorgänger in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Schwenke.



Reiseperspective u. Fernrohre mit Tragriemen, Krimmstecher u. Operngläser. — Reisebarometer u. Thermometer. — Botanische Loupen u. botanische Bestecke empfiehlt in **bester** Qualität und **reichster** Auswahl zu festen Preisen

M. Tauber's
optisches Institut,
Grimma'sche Straße 16.

Dresden, Schloßstraße 7.

Klinkerfues'sche Patent-Gaszünder

in Wirksamkeit,
¼ Meter in feinem Holz mit Griff
(Ellenfaçon)

empfiehlt ***Franz Hugershoff,***
3 Schillerstraße. Ecke des Neumarkts.

Gardinen,

sächs. und schweizer Fabrikat, Bettdecken mit und ohne Fransen, **Negligéstoffe, Stickereien, Tüll und Spitzen, Confections, fertige Wäsche** empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Morgner,
Thomasgäßchen Nr. 8.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 171. Mittwoch den 19. Juni. 1872.

Reichstag.

Sitzung am 17. Juni.

Das Haus trat heute in die zweite Berathung des Jesuiten-Gesetzes ein, für welche folgende (von den liberalen Fractionen mit Ausschluß der Fortschrittspartei unterstützte) abgeänderte Fassung des Gesetzentwurfes vorlag:

§. 1. Der Orden der Gesellschaft Jesu und die ihm verwandten Orden und ordensähnlichen Congregationen sind vom Gebiet des Deutschen Reichs ausgeschlossen. Die Errichtung von Niederlassungen derselben ist untersagt. Die zur Zeit bestehenden Niederlassungen sind binnen einer vom Bundesrath zu bestimmenden Frist, welche sechs Monate nicht übersteigen darf, aufzulösen.

§. 2. Die Angehörigen des Ordens der Gesellschaft Jesu oder der ihm verwandten Orden oder ordensähnlichen Congregationen können, wenn sie Ausländer sind, aus dem Bundesgebiet ausgewiesen werden; wenn sie Inländer sind, kann ihnen der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Orten versagt oder angewiesen werden.

§. 3. Die zur Ausführung und zur Sicherstellung des Vollzugs dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen werden vom Bundesrathe erlassen.

Abg. Meyer (Thorn) motivirte diese Fassung. Die Staatsgefährlichkeit der Jesuiten sei nicht nach den Erfahrungen der letzten 25 Jahre in Deutschland, nicht nach ihrer Betheiligung an Kriegs- und Liebeswerken im Kriege mit Frankreich zu beurtheilen, sondern an der Hand einer zweihundertjährigen Geschichtsforschung, die ihren prüfenden Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus erstreckt. Der §. 2 ist dazu bestimmt, der Vorlage der Regierungen, die überhaupt der juristischen Reinigung bedarf, das unantastbare Indigenatsrecht zu Grunde zu legen und ihr den polizeilichen Charakter zu nehmen. Es wird also unterschieden zwischen Ausländern, die ausgewiesen werden können, und Inländern, denen der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Orten versagt oder angewiesen werden kann. Der §. 3 überläßt die zur Ausführung und zur Sicherstellung des Vollzuges dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen dem Bundesrathe.

Abg. Freih. v. Aretin erhob gegen dasselbe den Einwand der Competenz; Ludwig I. habe in Bayern seiner Zeit die Redemtoristen zugelassen und die Gesetzgebung dieses Landes stehe mit der Vorlage in diametralem Widerspruch.

Abg. Dernburg lehnte den aus der Competenz entnommenen Einwand des Vorredners ab. Es handle sich jetzt für das Reich um die Aufnahme des Kampfes gegen einen Gegner, der kein Mittel im politischen und socialen Kampf unversucht gelassen habe, eines Kampfes, den seiner Zeit die kleine badische Regierung gegen das oberrheinische Episkopat muthig auf sich genommen habe. Der Gesetzentwurf mußte dahin abgeändert werden, daß nicht etwa der Bischof Ketteler in Mainz und die hessische Regierung den Jesuiten ein Asyl in Deutschland sichern kann. Freilich wird seine Wirkung sein, daß die von ihm getroffenen Glieder der katholischen Kirche, im höchsten Grade gereizt, die von ihnen ausgehende Gefahr nur steigern werden. Dieser Umstand weist darauf hin, daß auch der amendirte Gesetzentwurf unzulänglich und nur ein erster Schritt auf dem Wege zu dem Ziele ist, dem das Herz des Volkes zustrebt, der Aufhebung des zwischen Kirche und Staat bestehenden Zwangsverhältnisses und einer radicalen Lösung aller damit zusammenhängenden Controversen durch den confessionslosen Staat.

Der bayerische Minister Fäustle erklärte gegen den Abgeordneten v. Aretin, daß das bayerische Reservatrecht in den Fragen des Heimaths- und Niederlassungsrechtes durch die Reichsgesetzgebung eingeschränkt sei; in den Grenzen dieser Beschränkung werde das Reservatrecht auch den Ordensmitgliedern gegenüber, die geborene Bayern sind, zu Gute kommen. Was die Redemtoristen betreffe, die in Bayern zugelassen sind, während die Jesuiten ausgeschlossen sind, so werde seiner Zeit zu untersuchen sein, ob sie nach ihren Statuten und ihrer Wirksamkeit den in §. 1 erwähnten Congregationen beizuzählen sind.

Abg. Gerstner versicherte, mit Widerstreben, ja mit Ekel an die Prüfung einer Vorlage gegangen zu sein, welche an die Zeiten des alten Bundestages, an die Karlsbader Beschlüsse erinnere und an einem um die Reaction hochverdienten Manne einen Pathen gefunden habe. Sie mache dabei den Eindruck, als wäre der Bundesrath mit Widerstreben und Unlust an die Sache gegangen. Durch die Amendirung von Meyer (Thorn) und Genossen werde die Sache nicht viel besser. Die Maßregel werde auf die Masse des Volkes nur die Wirkung einer Ungerechtigkeit ausüben; denn wie solle das Volk die plötzliche Ausweisung von Orden verstehen, die bisher gelitten waren und nichts Neues verbrochen haben, sondern nur ihr altes Metier treiben, an die Dummheit und Unwissenheit des Volkes zu appelliren. Was hilft es, einige Orden aufzulösen, wenn man die Zwittergestalten der Brüderschaften und Sodalitäten nicht anfassen kann, wenn man Märkner wie den Bischof von Regensburg, einen der Schlimmsten, der aber nicht der Form nach dem Jesuitenorden angehört, ruhig formalten läßt. Die Ausschließung des Rechtsweges sei von höchster Gefahr, ein solches Präcedenz könne sich leicht einmal gegen eine andere Partei kehren. Das Gesetz werde die Stellung des Staats zur Kirche nur verschlimmern, denn die katholische Kirche selbst, gegen die es absichtlich und wissentlich nicht gemünzt ist, werde sich von ihm getroffen fühlen, und die Folgen davon werde man bei den nächsten Wahlen empfinden, nachdem man ohne Nutzen wohlfeile Märtyrer in Masse geschaffen. Das Gesetz treffe Individuen, aber nicht den Sitz der Krankheit. Die ganze Schulgesetzgebung in Preußen habe Decennien lang das echte Gepräge des Jesuitismus getragen, und überall begegne man noch dem Zuge, sich innerlich mit Denen gut zu stellen, die man äußerlich mit polizeilichen Mitteln bekämpft und zu besiegen glaubt. Das ist aber nur möglich, wenn man den Feind mit seinen eigenen Waffen schlägt, mit Schule und Unterricht, mit geistigen Mitteln, die der Staat jetzt viel besser und wirksamer anzuwenden fähig ist als ehedem. Die Jesuiten im protestantischen Lager würden durch die Vorlage gar nicht getroffen. Es handle sich also um die Anwendung eines ganz andern Apparates, der die religiöse Atmosphäre in Deutschland wirklich reinigen müsse und den man in der Ueberstürzung eines Sessionsschlusses nicht improvisiren könne.

Wir müssen für heute hier abbrechen, um morgen noch weitere Reden vorführen zu können, bemerkt sei aber, daß das Gesetz mit 183 gegen 101 Stimmen angenommen worden ist. Mit den 62 Mitgliedern des Centrums stimmten zahlreiche Abgeordnete der Fortschrittspartei und die Herren Sonnemann, Ewald und Bebel gegen das Gesetz.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Juniheft der „Militairischen Blätter" bringt den Schluß einer Abhandlung, welche in den betheiligten Kreisen einiges Aufsehen gemacht hat: der bayerische Separatismus im deutschen Kriegswesen. Der Verfasser desselben geht der bayerischen Kammer wegen ihrer Forderung, das Militairstrafgesetz nach der Annahme seitens des Reichstages noch einmal vor ihr Forum zu ziehen, scharf zu Leibe, er schont auch den Kriegsminister Prancksch nicht und spricht die Besorgniß aus, daß es in Sachen des Militair-Etats über kurz oder lang zu einem Conflicte zwischen dem Reiche und Bayern kommen wird. Er meint, „der Fehler, daß Bayern in Versailles zugestanden wurde, die einzelnen Titel seines Militair-Etats nur im Allgemeinen nach denen des Reichs zu normiren, könne sich am deutschen und bayerischen Heere schwer rächen, wenn hier nicht eine amtliche Auslegung den Mißbrauch particularistischer Plusmacherei und das Geltendmachen armeefeindlicher Tendenzen verhütet." Eine solche Auslegung, bemerkt die „Spen. Ztg.", würde unsers Erachtens wenig helfen, wenn in München einmal der Wind aus einer andern Richtung wehen sollte; die Hauptsache bleibt, daß die bayerische Regierung die vom Grafen Hegnenberg verfolgte Bahn nicht verläßt. Vollkommen einig sind wir mit dem Verfasser in der Verurtheilung der Versailler Reservatrechte, dagegen finden wir, daß er etwas zu schwarz in die Zukunft sieht; die inzwischen durchgeführte Reorganisation der bayerischen Armee nach preußischem Muster hat einen Theil seiner Besorgnisse bereits zerstreut.

Es ist in hohem Grade wahrscheinlich, daß demnächst vier der angesehensten Universitätslehrer Heidelbergs nach Berlin kommen werden, nämlich außer Zeller auch Geh. Rath Herrmann, der einen Ruf als Präsident des Berliner evangelischen Oberkirchenraths in der That erhalten hat, sodann Geheime Rath von Windscheid als Pandektist und Professor v. Treitschke als Lehrer der Geschichte. Die Neigung, dem ergangenen Rufe zu folgen und die unwichtigere Stellung in Heidelberg mit der ungleich einflußreicheren in Berlin zu vertauschen, soll bei sämmtlichen Genannten vorhanden sein.

Das „Neue Wiener Tagblatt" schreibt aus Anlaß der bevorstehenden Reise von Kaiser Franz Joseph nach Berlin: Die Begegnungen von Ischl und Salzburg im vorigen Jahr bildeten einen Wendepunct für Oesterreichs Politik. Ein fremdländischer Gesandter sagte damals dem Grafen Beust, daß er, indem er diese Begegnungen herbeizuführen sich bemühe, nur seinen eigenen Sturz vorbereite, und die Prophezeiung ist wahr geworden. Aber nachdem der See sein Opfer verschlungen hat, beruhigte er sich auch wieder und die Beziehungen des Wiener Hofes zum Berliner sind heute freundschaftlicher, als zu irgend einem Zeitpunct seit 1864. Die Erkenntniß der gemeinschaftlichen Interessen hat zuerst die Völker und dann die Cabinete zu einander geführt. Rücken an Rücken gelehnt und durch Italien gegen einen Flankenstoß von Süden her gedeckt, repräsentirer Deutschland und Oesterreich eine formidable Macht, die im Bewußtsein ihrer Mittel im Stande ist, dem Welttheil den Frieden zu erhalten und allen Revanche- und Eroberungsgelüsten Schranken zu setzen. Die österreichisch-deutsche Freundschaft bewahrt den Welttheil vor den Schrecknissen eines französischen Rachekrieges, dessen Ausgang Frankreich auf Jahre hinaus aus der Liste der im staatlichen Leben zählenden Nationen streichen müßte, sie schützt die Civilisation gegen einen Einbruch Rußlands in Mittel- und Süd-Europa. Das Einverständniß der Cabinete von Wien und Berlin mit dem von Rom legt endlich gewissen Restaurationsgelüsten fanatischer Klerikalen in der allerwirksamsten Weise Zügel an. Rede Niemand von „heiliger Allianz" und zage Niemand vor deren Wiedererwachen, die Zeiten sind vorüber, und heute vertritt das „republikanische" Frankreich, dessen „Liberale" für den unfehlbaren Papst schwärmen, weit eher die Principien der „heiligen Allianz", als das constitutionelle Deutschland und das constitutionelle Oesterreich. Die dreifaltige Allianz Deutschlands, Oesterreichs und Italiens wendet ihre Spitze unzweifelhaft in gewissem Sinne gegen den Vatican. Der Zustand der Nothwehr, in die das Auftreten der Jesuitenpartei im Concil sowie in der Kirche überhaupt alle weltlichen Regierungen versetzt hat, bildet ein festes Band, das die Cabinete von Wien und Berlin und Rom umschlingen muß."

Im Genfer Schiedsgericht, welches am Sonnabend zusammengetreten ist, ist wahrscheinlich am Montag der Vertagungsantrag zur Berathung gekommen, und zwar nicht aus der Initiative einer der beiden klagenden Mächte, sondern, wie Pariser und Brüsseler Journalen aus Rom berichtet wird, auf Initiative des Grafen Sclopis, des italienischen Vorsitzenden des Schiedsgerichts. Es wäre dies allerdings der geeignetste Ausweg, einer weiteren Zunahme der ohnehin bereits bestehenden Spannung zwischen England und Amerika vorzubeugen und namentlich jede der beiden Mächte von Schritten abzuhalten, welche eine freundschaftliche Einigung erschweren oder gar vereiteln könnten. Wie die Verhandlungen auf der Conferenz sich gestalten, ist bei der über dieselben verhängten Amtsverschwiegenheit schwer zu bemessen, aber die directen Verhandlungen von London nach Washington haben inzwischen ihren Fortgang, und zwar einen gerade nicht sehr erfreulichen genommen. Der Indep. wird vom Sonnabend aus Washington das Eintreffen einer englischen Note gemeldet, in welcher Lord Granville Namens der Regierung J. Maj. der Königin erklärt, daß, falls Amerika auf dem Wortlaut des Vertrages bestehe, falls es verlange, daß England ihn so annehmen solle, und die Fortsetzung weiterer Verhandlungen darüber verweigere, so sei es für England ein Gebot der Ehre, vom Schiedsgericht zurückzutreten. Der New-Yorker „Herald" ergänzt und bestätigt diese Mittheilung. Darnach sei der Vertreter Großbritanniens in Washington, Mr. Thornton, angewiesen zu erklären, daß angesichts der Weigerung Amerikas, die Zusatzartikel zu discutiren, England hervorheben müsse, daß es seinerseits in freundschaftlichster Weise drei Vorschläge gemacht, die durchaus nicht den Charakter eines Ultimatums gehabt hätten. Wenn Amerika sich das Recht anmaße, England vorzuschreiben, was es vertragsmäßig gutheißen solle, so gebiete die Ehre und Würde der Königin den Rücktritt von jeder Verhandlung. Zugleich habe Lord Granville dem General Schenk versichert, daß er den Zusatz-Artikel, wie ihn der Senat umgestaltet habe, unter keiner Bedingung annehmen werde. Das Blatt glaubt zu wissen, daß auch Präsident Grant seinerseits entschlossen sei, nicht nachzugeben. Der „Observer" behauptet zwar nun, daß die Instructionen des englischen Vertreters bei dem Schiedsgericht ebenfalls einen Vertagungs-Antrag in sich schließen und derselbe durch die Erklärung motivirt werde, daß England vor der Erledigung der indirecten Schadenansprüche keine weiteren Proceßschriften einreichen könne. Immerhin aber wäre die Initiative des Grafen Sclopis um so dankenswerther, als dadurch jeder der contrahirenden Mächte das Odium erspart wird, zur Vertagung und vielleicht zur Unwirksamkeit des mit so großem Eclat in das Leben gerufenen Schiedsgerichts die Initiative ergriffen zu haben. Schließlich sei nochmals erwähnt, daß der von England beanstandete Artikel die Bestimmung enthält: Der Präsident der Vereinigten Staaten werde in ein neues internationales Gesetz willigen, dahin lautend, daß keine der beiden Nationen für Acte ihrer Mitbürger gegen eine der beiden Regierungen oder zu Gunsten des Kriegführenden, mit welchem eines der beiden Länder sich im Kriege befinde, verantwortlich sei.

Die französische Nationalversammlung fährt in der Berathung des Armeegesetzes unter Annahme der Commissionsanträge fort. Ein Vorschlag des Herrn Thiers, die Dienstzeit der einjährigen Freiwilligen auf sechs Monate herabzusetzen, ein Vorschlag, der entweder nur auf dem vollständigen Mangel einer Würdigung der Institution überhaupt oder auf der Absicht beruhen konnte, dieselbe möglichst unwirksam zu machen, ist von der Commission neuerdings abgelehnt worden. Daß Herr Thiers die Absicht hat, den Vorschlag im Plenum zu erneuern und selbst zu vertheidigen, dürfte kaum zu erwarten sein. Seine letzten Reden haben bereits vollständig hingereicht, das Parteitreiben wieder von Grund aus aufzuwühlen, und wie aus Paris gemeldet wird, denkt die Rechte wiederum einmal ernstlich an eine Manifestation. Dieselbe scheint jedoch nicht in offener Kammer, wo man die Beredsamkeit des Präsidenten und den Lärm der Linken fürchtet, sondern bei Herrn Thiers persönlich gemacht werden zu sollen.

Der Verlauf der Alabamaverhandlungen veranlaßt die englische Presse auch zu einigen Erörterungen über die San Juan-Affaire, welche die neuerdings durch die Sr. Majestät dem deutschen Kaiser, als dem von beiden Theilen erwählten Schiedsrichter, übergebenen Denkschriften in den Vordergrund getreten ist. Die „Times" weist in längerer Polemik den Gedanken zurück, als könne eine der beiden Regierungen sich dem Schiedsspruche schließlich nicht fügen wollen. „Globe" beschäftigt sich mit der Wichtigkeit der Angelegenheit selbst und sagt, Amerika beenge Canada von Süden her und seit dem Ankauf von Alaska auch im Norden; jetzt sei es seine Absicht, das Dominium gänzlich vom stillen Ocean abzuschneiden und Dem müsse sich England entschieden widersetzen. Im Anschlusse an diese Zeitungserörterungen sei hier auch eines Telegramms der „Independance" aus Ottawa vom Freitag gedacht, welches den Schluß des canadischen Parlaments meldet. In der Schlußrede wurde ausdrücklich hervorgehoben, daß die Annahme der Canada betreffenden Bestimmungen des Washingtoner Vertrages durch das Parlament den Entschluß Canadas bekunde, auch fernerhin die Geschicke Englands zu theilen, und werde dies hoffentlich für immer so bleiben.

Finanzieller Wochenbericht.

Man erzählt von einem bekannten Philosophen, daß er täglich an der Wirthstafel ein Goldstück neben seinen Teller gelegt habe, welches geopfert werden sollte, sobald einmal nicht von Pferden und Hunden die Rede sein würde. — Wahrlich, dem fliehenden Richard III. kann kein Pferd nöthiger gewesen sein als der Börse eine neue Idee. Immer dieselben verbrauchten Künste, das ewige Einerlei der Maskirung und Decorationen. Weil die Actien der vielbesprochenen Petersburger Internationalen Handelsbank, in ihrer neuen Formation eine Schöpfung der Oesterreichischen Creditanstalt, an den deutschen Börsen eingeführt werden sollen, darum müssen die Actien der Oesterreichischen Creditanstalt selbst getrieben werden. Ebenso geht es mit den Actien der Wiener Unionsbank, welche gleichfalls Berlin ꝛc. beschert werden sollen.

Wie sich von selbst versteht, gehen auch andere Wiener Bankactien dabei nicht leer aus, um überhaupt eine animirte Stimmung zu fingiren.

Rekrutirte sich die Gemeinde der Börsenspieler nicht fortwährend neu und beherbergte solcherweise Schaaren Unerfahrener, so würde der Zweck derartiger Spiegelfechtereien allerdings schwer zu erreichen sein, obgleich es Menschen giebt, die an der Börse nie Etwas lernen. Der gewiegte Börsenmann unterscheidet sich von dem Schauspieler dadurch, daß, während jener in seine Rolle sich so hineinzuleben hat, als wenn er wirklich die darzustellende Person wäre, als wenn er glaubte, was er vorstellt, der Speculant keinen Augenblick vergessen darf, wie Alles, was er um sich vorgehen sieht, blos Fiction ist, daß er selbst blos eine Rolle spielt, bei der die Hauptsache darin besteht, im richtigen Augenblick, bevor die Theaterlampen erlöschen, aus der Verkleidung zu schlüpfen. — Je hitziger die Börsenströmung nach einer Richtung zu sein scheint, desto sicherer kann man auf einen baldigen Umschlag rechnen; gerade wie ein starker Wind die Wetterveränderung anzeigt.

Der Arbeit der Speculation sieht man das Mühsame an. Die Enthaltsamkeit des Publicums von den Spielpapieren zwingt die Börse, vom eigenen Fette zu zehren, und die Geldfülle bietet ihr allerdings Hülfsmittel dazu. Doch mag sie sich daran ergötzen, ihre Seifenblasen steigen zu lassen; für die Allgemeinheit hat es keine Bedeutung, ob die Course der ausschließlich diesem Zweck dienenden Papiere so oder so normirt werden. — Uebrigens suchen sich die mißtrauisch gewordenen Spieler durch zeitweilige Realisation ihren Gewinn zu sichern.

Am raschesten vorwärts von den bekannten drei Spielpapieren kamen Oesterreichische Creditactien, während Franzosen unterwegs erlahmten und auch Lombarden rasch rückwärts sich wandten, gleich wie von einem Bleigewicht herabgezogen. Dies Bleigewicht liegt in den fortdauernden Mindereinnahmen des österreichischen Netzes, ganz ebenso wie bei den Franzosen, auf die übrigens Placirungsverkäufe einen drückenden Einfluß üben. Nur ist der Unterschied der, daß im Cours der Lombarden der Werth des Papiers, soweit er nach der Dividende taxirbar, mehr als genügend ausgedrückt ist. Freilich würde sich die Speculation wenig darum kümmern, wenn die sonstigen Verhältnisse günstiger lägen, denn die fürchterliche Niederlage, welche sie einst mit diesem Effect erlitten, ist dem kurzen Gedächtniß der Börse wieder entschwunden. In der That versuchten die Spieler in der letzten Hälfte der Woche sich aller Bedenken zu entschlagen, um in den reinen Aether der ungetrübten Hausse zu tauchen und auch Lombarden in verklärtem Lichte erscheinen zu lassen.

Ein kindisches Spiel wurde mit Galtziern getrieben, bei denen das Streben dahin ging, das abgelöste Bezugsrecht auf die neuen Actien nebst Coupon im Course wieder einzubringen, weswegen ein Kranz des Ruhms dem Unternehmen auf die Stirn gedrückt wurde, wie die Phantasie der Spieler ihn brauchte, um sich Muth zu machen. Es ist offenbar ganz gleichgültig, ob ein solches Papier 5 bis 6 % höher notirt wird, sobald die Spieler übereingekommen sind, es dahin zu treiben. Wie viel unterwegs abfallen würden, um den Gewinn auch zu realisiren, könnte allein Bedenken erregen.

Die günstige Stimmung für die österreichischen Effecten reflectirte auch auf Böhmische Westbahn ebenso wie auf die Oesterreichische Nordwestbahn.

Als Grund, weswegen Wien mit der Einführung der Actien der „Petersburger Internatio-

nalen Handelsbank" verschont bleibt, wird der Umstand bezeichnet, daß die Appoints auf 40 ℛ Einzahlung lauten und nach neuester, allerdings bereits vielfach umgangener Anordnung nur vollgezahlte neue Bankactien ferner in Oesterreich emittirt werden dürfen. Jedenfalls hat man an der Donau Grund genug, sich darüber nicht zu grämen. Dies Effect ist nur für einen besonderen exclusiven Kreis von Feinschmeckern berechnet, und denen steht in Wien nichts im Wege, auswärts an dem Spiel mit denselben Theil zu nehmen. Uebrigens hat Wien seine ägyptischen Banken, während der Berliner Courszettel deren noch entbehrt.

Der Einführungscours dieser Petersburger Bankactien von 150 Proc. ist ein so unverschämter, daß er die ärgsten Anstrengungen der Reclame herausfordert, und wie sich von selbst versteht, leistet die Börsenpresse auch das Möglichste darin. Ein Institut wie die Discontogesellschaft besitzt ja den goldenen Schlüssel, um das jedem dienstbare Uhrwerk in Bewegung zu setzen. — Wir wissen nicht, was an der Angabe ist, daß diese Bank zinstragende Obligationen ausstellen darf, welche an den Regierungscassen angenommen würden. Ein so unerhörtes Privilegium aber kann nur mit großen Opfern erlangt sein, wenn die Sache nicht überhaupt ein bloßes Geflunker der Börsenzeitung vorstellt. Daß die Coursbewegung in dem neuen Effect eine ganz willkürliche, am Drahtseile gelenkte werden wird, ist unzweifelhaft. Die sich daran betheiligen, rechnen eben darauf. Ihnen schwebt bereits ein noch schwindelhafterer Cours vor. Manchmal aber tritt, nachdem die Unterbringungsoperation vollführt, ein solches Papier in den Hintergrund zurück und läßt lange nichts mehr von sich hören. Der Cours ist in der That ein so hoher, daß dieser Fall zu erwarten stehen dürfte.

Der ganze Verlauf der Woche zeigte, daß die Börsenspieler ausschließlich die Situation beherrschten und auf dem Wahlplatze sich tummelten. Die Effecten, welche nicht in dies Fach schlugen, standen dagegen im Schatten. Einzelne Bewegungen dieses oder jenes Papiers entziehen sich meist der näheren Begründung.

Wieder ist eine der neuen Bankactien unter pari gesunken. Die Actien der Leipziger Wechsler- und Depositenbank haben nach langem Zögern endlich die falsche Scham überwunden und sich in jene bescheidenen Regionen begeben, wo schon eine ansehnliche Zahl von Gefährten ihrer harrt. Ein so reducirter Preis entspricht auch durchaus mehr dem Wesen derartiger Effecten, welchen die Decoration mit einem Agio Verpflichtungen auferlegen würde, denen zu genügen ihnen lästig fallen könnte. Noch manche dieser Papiere werden denselben Weg wandern und den usurpirten Rang ablegen.

Das böhmische Eisenbahnnetz erweitert sich, wie die neuesten Projecte zeigen, immer mehr. Daß manche von diesen Strecken hinsichtlich der Rentabilität längere Zeit hindurch passiv bleiben werden, ist wohl anzunehmen; jedenfalls aber treffen sie immer noch auf bessere Bedingungen der Rentabilität als die galizischen Projecte, welche dieser Provinz eine Reihe neuer Linien in großer Ausdehnung verheißen.

Unter den deutschen Eisenbahnactien machten sich Köln-Mindener durch ihre Schwankungen bemerkbar, welche aus den verschiedenen Gerüchten über den Ausfall der Dividende resultirten. Dieselben differirten indeß der Art, daß die Coursschwankungen, welche sich doch innerhalb gewisser Grenzen halten, dem wenig entsprachen. Die indeß erklärte Dividende entspricht allerdings durchaus den excentrischen Vorspiegelungen der Börsenzeitung nicht.

Die Rheinische Bahn gehörte einst zu jenen wenigen Bahnen, bei welchen der Personenverkehr eine größere Summe einbrachte als der Güterverkehr. Diese Zeit ist nun allerdings vorüber, seit sie ins Herz des Kohlenreviers hinüberlangt. Daß unter den vielen neuen Projecten des Unternehmens durchaus unrentable sich befinden, läugnet die Verwaltung nicht. Zum Glück ist bei den alten Bahnen ein Kern vorhanden, der fortdauernder Entwickelung fähig und aushelfen muß, wo die neuen Linien ein Manco lassen.

Potsdamer hatten wieder lebhaften Courswechsel.

Nachfolgend geben wir eine Zusammenstellung von Schluß-Coursen der abgelaufenen Woche mit solchen aus der vorangegangenen Baisseperiode, um die Arbeit von 5 Börsenwochen zu illustriren.

Eisenbahnen.	11. Mai.	15. Juni.
Bergisch-Märkische	136 1/2	139 1/8
Berlin-Anhalter	187 1/2	191
Köln-Mindner	183 1/2	189
Magdeburg-Halberst.	154	157
Magdeburg-Leipziger	257 1/2	257
Oberschlesische A. u. C.	209 3/4	221 1/2
Rheinische	160 3/4	168
Thüringer	161	163 3/4
Hessische Ludwigsbahn	177 1/4	182 1/2
Franzosen	213 3/4	217
Lombarden	116 5/4	124 5/8
Banken.		
Darmstädter Credit	184 1/4	187 1/8
Disconto-Commandit	208 1/8	250
Provincial-Disconto	133	144
Leipziger Credit	154	165 1/4
Oesterreichischer Credit	195 3/4	207 3/4

Die weitere Herabsetzung des Bankdisconts in London faßte die Speculation als einen Moment für ihre Haussebestrebungen auf, obgleich derselbe eigentlich blos eine heimische Bedeutung hat, wie denn der ganzen Sachlage nach die Berliner Börse seinerzeit sich wenig um die Erhöhung des Zinsfußes in London gekümmert hatte und blos ihrem eigenen Antriebe gefolgt war.

Wien machte alle Bewegungen mit, mehr marionettenhaft, als aus eigenem Impulse.

Am Schlusse des laufenden Halbjahres pflegt sonst stets eine Geldknappheit der Börse einzutreten, die den Haussespeculanten einige Schwierigkeiten bereitet. Sie wird wohl auch diesmal nicht ganz ausbleiben.

Zur Charakterisirung des Gründungsschwindels dient folgender Vorfall. Durch die Wiener Blätter ging dieser Tage die Notiz, daß die dortige Realcreditbank beabsichtige, entweder die Syndicatstheilnehmer der Italienisch-Oesterreichischen Bank zur Einzahlung aufzufordern oder die Actien derselben auf den Markt zu bringen. Nun hatte aber dieselbe Realcreditbank im April auf der constituirenden General-Versammlung erklären lassen, daß 40 Proc. des Actiencapitals der Italienisch-Oesterreichischen Bank eingezahlt seien. Es war also blos eine Lüge, womit man dem Publicum und dem Regierungscommissar eine Nase drehte. Freilich ein Fall, der nicht neu ist. Die ganze Procedur ist im Gegentheil so gewöhnlich, daß die Scheineinzahlungen fast zur Regel geworden.

Die Auflage der neuen türkischen Anleihe läßt noch immer auf sich warten, da die nicht daran betheiligten Häuser es an Opposition nicht fehlen lassen und dieselbe damit begründen, daß die zur Empfangnahme der für frühere Anleihen verpfändeten Einkünfte einzurichtenden Syndicate bisher nicht installirt worden seien. So lange dies nicht geschehen, sei auch die neueste Anleihe nicht zuzulassen. Es ist ganz klar, daß die Pforte nur so lange ihren Verbindlichkeiten nachkommen kann, als sie fortwährend Geld geliehen erhält. Die europäischen Gläubiger der Türkei bezahlen sich ihre Forderungen aus ihrem eigenen Beutel, und die Regierung des Sultans hat leichte Mühe den ehrlichen Mann zu spielen auf Anderer Unkosten.

Von Eisenbahneinnahmen des Mai notiren wir ferner: Oberschlesische Plus 4932 Thlr., Berlin-Hamburg Plus 72,327 Thlr., Berlin-Stettin Hauptbahn Plus 65,080 Thlr., Berlin-Magdeburg Minus 32,968 Thlr., Magdeburg-Leipzig Plus 2925 Thlr., Halle-Cassel Plus 2975 Thlr., Bergisch-Märkische (7 Meilen länger) Plus 120,507 Thlr., Ruhr-Sieg Plus 12,205 Thlr., Galizische Carl-Ludwig Plus 155,168 Gulden, Elisabeth-West Minus 118,979 Gulden.

Universität.

Die Universitätsgebäude haben in den letzten Jahren der Reihe nach äußerlich ein neues schmuckes Ansehen gewonnen, indem sie sauber abgeputzt und neu angestrichen worden sind. Der Hof des Paulinums ist voriges Jahr auf diese Weise einfach, aber sehr ansprechend in allen seinen Gebäuden einheitlich renovirt worden und macht seitdem einen ganz vortheilhaften Eindruck, wozu insonderheit das neue Gebäude im Norden des Hofes, das Bornerianum, beiträgt. Wenn sich zu manchen Stunden die großen Auditorien des Convictgebäudes und die noch größeren Hörsäle des Bornerianum leeren, herrscht in dem Hofe ein buntes, munteres, akademisches Durcheinander von wirklich malerischer Wirkung. — Jetzt ist nun das „Trinitätshaus" zwischen dem Hofe der Buchhändlerbörse und dem des Rothen Collegs an die Reihe gekommen. Dieses Seitengebäude enthält bekanntlich eine größere Anzahl von Studentenwohnungen, die als Stipendien verliehen werden. Hier hatte Gellert gewohnt. Der „Verein für die Geschichte Leipzigs" brachte vor einiger Zeit mit Genehmigung der Universitätsbehörden eine gemalte Inschriftentafel zur Bezeichnung der Gellert'schen Wohnung an. Erfreulichem Vernehmen nach wird diese Malerei jetzt bei dem Abputz des Hauses durch eine steinerne Gedenktafel ersetzt werden, durch welche die Universität das Andenken eines der beliebtesten und berühmtesten Leipziger Professoren zu ehren sucht. Die Inschrift der bisherigen am 13. December 1869 gesetzten Tafel lautet: Hier wohnte Christ. Fürchteg. Gellert und starb den 13 Dec. 1769 D. Verein f. Gesch. Leipzigs.

Viehbericht.

† **Berlin**, 17. Juni. Auf heutigem Viehmarkte waren an Schlachtvieh zum Verkauf angetrieben: 1910 Stück Hornvieh, 4170 Stück Schweine, 17654 Stück Schafvieh und 1400 Stück Kälber. Nur für Rinder zeigte sich ein sehr animirter Verkehr, der lediglich im starken Localbegehr und in der geringfügigen Zutrifft seine Veranlassung fand. Unterstützt wurde dieser überdies noch durch ziemlich lebhaften Exporthandel nach dem Rheine. Demgemäß hoben sich die Preise auch etwas und die Bestände wurden schnell geräumt. Es wurden pro 100 Pfd. Fleischgewicht bezahlt für Ia 17—19 Thlr., für IIa 13—15 Thlr., für IIIa 9—11 Thlr. In Schweinen verlief das Geschäft weniger glatt, da der Auftrieb etwas zu stark war. Trotzdem die Preise eher weichend waren, konnten die Bestände nicht ganz geräumt werden. Im Durchschnitt stellte sich der Preis pro 100 Pfd. Fleischgewicht auf 17 1/2 Thlr., nur kleine Posten, allerfeinste Kernwaare konnte gegen 18 Thlr. erzielen. Im Verkaufsgeschäfte für Hammel hatte sich die Tendenz gegen die früheren Märkte nicht geändert. Fette schwere Thiere wurden mit 7 1/2—8 Thlr. pro 45 Pfd. Fleischgewicht bezahlt. Kälber waren offenbar zuviel am Markte und machten die Preise deswegen gegen das Freitagsgeschäft bedeutende Rückschritte.

Leipziger Börsen-Course am 18. Juni 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		
Amsterdam pr. 250 Crt. fl.	k.S.p.8T.	140 5/8 G.
	l.S.p.2M.	140 B.
Augsb. pr. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k.S.p.8T.	57 1/8 G.
	l.S.p.2M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Fcs.	k.S.p.8T.	80 5/12 G.
	l.S.p.3M.	79 5/8 G.
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k.S.p.Vs.	—
	l.S.p.2M.	—
Bremen pr. 100 ℛ L'dor. à 5 ℛ	k.S.p.8T.	109 7/8 G.
	l.S.p.2M.	109 7/8 G.
Frankf. a/M. pr. 100 fl. in S.W.	k.S.p.8T.	57 1/8 G.
	l.S.p.2M.	56 15/16 G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k.S.p.8T.	150 1/8 G.
	l.S.p.2M.	149 1/4 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k.S.p.7T.	6. 23 3/4 G.
	l.S.p.3M.	6. 21 7/8 G.
Paris pr. 300 Fcs.	k.S.p.8T.	80 1/8 G.
	l.S.p.3M.	79 1/4 G.
Wien pr. 150 fl. Oesterr. W.	k.S.p.8T.	90 4/5 G.
	l.S.p.2M.	89 4/5 G.

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term.	Cours
Oestd. Bdcanl. v. 1870 volleg.	5	Jan. Jul.	101 1/4 G.
K. Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 ℛ	3	Apr. Oct.	90 3/8 G.
kleinere	3	do.	90 G.
v. 1855 . . . . v. 100	3	do.	81 bz
v. 1847 . . . . v. 500	4	do.	97 3/4 G.
v. 1852—1868 v. 500	4	Jan. Jul.	97 7/8 G.
v. 1869 . . . . v. 500	4	do.	97 3/4 P.
v. 1852—1868 v. 100	4	do.	97 3/4 P.
v. 1869 . . . . v. 100	4	do.	97 3/4 P.
do. v. 50 u. 25	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50	4	do.	97 1/2 G.
. . . . v. 500	5	do.	106 P.
. . . . v. 100	5	do.	105 3/4 bz
a. d. a. L.-Z. Litt. A.	3 1/2	do.	86 1/4 G.
do. Litt. B.	4	do.	97 G.
Act. d. ehem. S.-Schl. Eisenb.-G. à 100	4	Jan. Jul.	101 1/4 G.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4 1/2	I.II.Jr.J. III. A. O.	—
do. IV.	4 1/2	Jan. Jul.	—
K. S. Landrentenbr. v. 1000 u. 500 ℛ	3 1/2	Apr. Oct.	85 7/8 G.
K. S. Landrentenbr. kleinere	3 1/2	do.	85 7/8 G.
Landes-Cultur-Rentenscheine S. I. 500	4	Jan. Jul.	95 3/4 G.
Landes-Cultur-Rentenscheine S. II. 100	4	do.	95 3/4 G.
Leipz. Stadt-Obligationen	3	do.	78 1/2 G.
do. do. do.	4	do.	94 3/4 G.
do. do. do.	4 1/2	do.	100 3/8 G.
Chemnitzer Stadt-Anleihe	5	do.	104 1/2 P.
Dresdner do.	5	do.	104 1/2 P.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe:			
v. 500 ℛ	3 1/2	do.	78 1/2 G.
v. 100 u. 25 ℛ	3 1/2	do.	78 1/2 G.
v. 500 ℛ	3 1/2	do.	85 P.
v. 100 u. 25 ℛ	3 1/2	do.	85 P.
v. 500 ℛ	4	do.	94 1/2 G.
v. 100 u. 25 ℛ	4	do.	95 P.
Pfdbr. d. S. Landw. Cr.-V.: verlos. 1866	4	do.	94 1/2 G.
do. do. neuere Jahrg	4	do.	94 1/2 G.
do. do. do. kündb	4	Apr. Oct.	99 3/4 G.
Credbr. verloosb. d. Sä. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	94 1/2 G.

	%	Zins-Term.	Cours
Lausitzer Pfandbriefe:			
v. 100, 50, 20, 10 ℛ	3	Jan. Jul.	75 G.
v. 1000, 500, 100, 50 ℛ	3 1/2	do.	84 G.
kündbare 6 Monat	3 1/2	do.	99 G.
v. 1000, 500 u. 100 ℛ	4	do.	95 G.
v. 1000, 500 u. 100 ℛ kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4 1/2	do.	100 1/2 G.
do. 1876	5	do.	—
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 ℛ	4	do.	94 G.
Pfandbriefe ders. à 100 ℛ	5	do.	101 1/4 G.
Anl. d. Commbk. d. K. Sachs.	4 1/2	2 Jan. 1 Jl.	100 G.
do. do. do.	5	do.	108 G.
Schldsch. d. Mansf. Gwsch.	4 1/2	Jan. Jul.	97 P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	80 G.
do. do. do.	4 1/2	do.	86 1/4 G.
Pr.-Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
do. do. do	5	do.	—
do. d. d. H.-Bk. Meiningen	4	1. Febr.	96 3/8 P.
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	97 1/2 G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4 1/2	div.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Aug.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni	113 1/4 G.
do. Militär-Anleihe	5	Fbr. Aug.	100 3/4 G.
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	100 3/4 G.
Braunschw. 20 ℛ-Loose	—	—	21 bz
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4 1/2	div.	58 3/4 P.
do. Silber-Rente	4 1/2	div.	65 1/4 bz
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	94 P.
do. do. v. 1864	—	—	—
Amer. 6/0. Bonds. II. Ser.	6	Mai Nov.	96 7/8 G.
do. III. u. IV. Ser.		do.	97 G. [I. Sr. gk. 96 1/8 G. [II. Ser. gek. [96 3/8 G.

Eisenb.-Actien.	%	D. 71	Zins-Term.	Cours
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	5	Apr. Oct.	91 3/4 G.
Aussig-Teplitzer	5	12	1. Jan.	148 bz
do. Em. 1872.	5	—	do.	125 G.*)
Berlin-Anh. A., B. u. C.	4	18 1/2	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner	4	11 8/15	do.	— incl. D.
Böhm. Nordbahn	5	4	1. Jan.	84 P.
Buschtiehrader Lt. A.	5	18 2/10	do.	164 1/2 bz u. G.
do. do. Lt. B.	5	5	do.	100 bz
Chemnitz-Würschn.	4	8 1/2	Jan. Jul.	143 G.
Gotth.-Grosch. St.-A.	4	1	1. Jan.	109 bz
do. do. St.-Pr.	5	5	do.	105 G.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	7 1/2	Jan. Jul.	111 bz o. Bagar.
Köln-Mindener	4	—	1. Jan.	—
do. do. Litt. B.	5	5	do.	—
Leipzig-Dresdner	4	19	Apr. Oct.	259 G.
Mährisch-Schlesische	5	5	Jan. Jul.	—
Magdeb.-Hlbst. St.-P.	3 1/2	3 1/2	1. Jan.	93 3/4 G.
Magdeburg-Leipziger	4	16	do.	257 1/2 P.
do. Litt. B.	4	4	do.	103 3/4 G.
Mainz-Ludwigshafen	4	11	Jan. Jul.	—
Oberschl. Litt. A. u. C.	3 1/2	13 3/4	do.	—
do. Litt. B.	3 1/2	13 3/4	do.	—
Prag-Turnauer	5	9	1. Jan.	113 1/2 bz
Rumänische	5	—	do.	43 P.
Thüringische	4	10 1/2	do.	163 3/4 bz
do. Lit. B. Gotha-Leipz.	4	4	do.	—
do. Lit. C. Gera-Eich.	4 1/2	4 1/2	do.	99 3/4 G.

Industrie-Actien u. Prior.		
Leipziger Baubank 5 %		100 1/4 P.
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.	incl. Zinsen	1700 G.
Lpz. Immobiliengesellsch. 5 %	1. April	102 1/2 bz u. G.
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	incl. Zinsen	140 P. excl. D.
Vereins-Bierbrauerei-Actien	do.	180 G.
do. Prior. 5 %	Apr. Oct.	101 bz
Kettenschleppschifff. d. O.-E.	incl. Zinsen	136 P.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%	Zins-Term.	Cours
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	103 1/8 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	96 P.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4 1/2	do.	100 P.
do. Litt. B.	4 1/2	do.	100 P.
Berlin-Hamburger	5	do.	103 3/4 G.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	99 1/2 bz
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4 1/2	do.	—
Chemnitz-Komotauer	5	do.	90 1/4 P.
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	90 G.
Cottbus-Grossenhainer	5	do.	102 bz
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3 1/2	Jan. Dec.	106 3/8 G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	95 1/4 G.
do. do. v. 1860	4	do.	94 3/4 G.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	93 1/2 G.
do. do. v. 1869	5	do.	103 1/2 G.
Mgdb.-L. P.-A. v. 1840—42	4	do.	94 G.
do. I. Em.	4	do.	93 3/4 G.
do. II. Em.	4	do.	93 G.
Magdeb.-L. Pr.-A.	4 1/2	Apr. Oct.	99 1/2 G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4 1/2	do.	99 5/8 P.
do. II. Em. à 1000 ℛ	4 1/2	Jan. Jul.	99 5/8 P.
do. do. à 500 ℛ u. dar.	4 1/2	do.	99 5/8 P.
do.	5	do.	101 G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	102 5/8 G.
Oberschlesische Litt. G.	4 1/2	do.	98 7/8 G.
do. do. Litt. H.	4 1/2	do.	99 G.
do. do.	5	do.	102 7/8 P.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 ℛ	4 1/2	do.	98 G.
à 500 ℛ u. dar.	4 1/2	do.	98 G.
Thüring. I. Em. à 1000 ℛ	4	do.	—
do. do. à 500 ℛ u. dar.	4	do.	92 1/2 bz
do. II. Em.	4 1/2	do.	99 3/8 G.
do. III. Em.	4	do.	—
do. IV. Em.	4 1/2	do.	99 3/8 G.
do. V. Em.	4 1/2	do.	99 3/8 G.
Werrabahn	5	do.	100 1/2 bz
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	100 1/4 G.
do. II. Em.	5	do.	100 G.
do. Em. 1868	5	do.	97 3/4 P.
do. Em. 1871	5	do.	97 1/2 P.
do. Em. 1872	5	do.	94 1/2 bz
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	92 5/8 G.
do. Em. 1871	5	do.	91 P.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	94 G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	95 1/4 bz
do. Em. 1871	5	do.	94 1/2 P.
do. Em. 1872	5	do.	93 P.
Donau-Drau-Partial-Obl.	5	do.	90 3/8 G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	90 7/8 G.
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	84 bz
Erzherz. Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	84 bz
Gal. Carl-Ludw.-B. v. 300 fl.	5	Jan. Jul.	94 3/8 G.
do. do. II. Em.	5	do.	91 7/8 G.
do. do. III. Em.	5	do.	89 1/2 bz
Gömörer St.-E.-B.	5	Fbr. Ag.	84 5/8 P.

	%	Zins-Term.	Cours
Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	Jan. Jul.	86 G.
do. do.	5	do.	91 3/4 bz
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	91 3/4 bz
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Jul.	85 1/2 G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	Apr. Oct.	86 3/4 bz u. G.
do. Em. 1869	5	do.	86 1/2 G.
Lemberg-Czernowitzer	5	I.M. 1.N.	71 G.
do. do. II. Em.	5	do.	82 1/4 G.
Lemberg-Czernowitz-Jassy	5	do.	73 G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	80 bz
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Spt.	91 1/2 bz u. G.
do. do. Lit. B.	5	Mai Nov.	85 3/8 bz
Oesterr. Südbahn	3	Jan. Jul.	86 3/4 bz
Ostrau-Friedland	5	1. A. 1. O.	91 P.
Pilsen-Priesen	5	Jan. Jul.	89 1/2 bz u. G.
Prag-Dux	5	do.	84 à 1/2 bz
Prag-Turnauer	5	do.	95 1/2 G.
do. do. Em. 1870	5	do.	94 1/2 P.

Bank- u. Credit-Actien.	D. 1871		
A. Deutsche Cred.-Anst.	11	1. Jan.	166 bz
Anhalt-Dessauer Bank	12 1/2	do.	—
Braunschweiger Bank	8 1/2	do.	—
Bremer Bank	7	do.	—
Chemnitzer Bankverein	—	do.	107 1/4 G.
Cob.-Goth. Cred.-Ges.	10 1/4	do.	110 1/2 bz
Darmstädter Bank	15	Jan. Jul.	—
Deutsche Bank	8	1. Jan.	—
D. Vereinsb. in Frkf. a. M.	—	August	—
Geraer Bank	12	Jan. Jul.	148 P.
do. Handel- u. Credit-Bank	—	1. April	103 G.
Gothaer Bank	8 3/4	1. Jan.	124 3/4 bz
Hannoversche Bank	5 1/2	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	8 7/15	1. Mz. 1. S.	158 1/2 P.
Leipziger Cassen-Verein	7 1/2	1. Jan.	119 5/8 G.
Lpz. Vbk. 5 % Zins. 40 %	—	1. Dec.	103 3/4 bz
Lpz. Wechsler- u. Depositbk.	—	1. März	99 1/2 bz u. G.
Mgdb. Wchslr.- u. Disc.-Bk.	—	—	—
Meininger Credit-Anstalt	12	Jan. Jul.	150 bz j. 142 G.
Oberlausitzer Bank	10 3/4	16. Oct.	105 G.
Oesterr. do. 160 fl. ö. W.	17 1/2	1. Jan.	207 1/4 P. pr. U.
Sächsische Bank	10	do.	157 G.
Thüringische Bank	9	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	7	do.	115 3/4 G.
Zwickauer Bank	—	—	97 3/4 G.

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/50 Zollpfd. br. u. 1/50 Zollpfd. fein) pr. St.	—
K. S. August'dor à 5 ℛ auf 100	—
Andere ausl. Louisd'or à 5 ℛ auf 100	10 1/2 G.
K. Russ. 1/2 Imper. à 5 Ro. pr. St.	—
20 Frankenstücke	5 11 P.
Holländische Ducaten à 3 ℛ auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	7 1/2 G.†)
Passir- do. do. do	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	90 3/8 G.
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ℛ pr. 100	99 3/4 G.
do. do. 10 ℛ do.	99 3/4 G.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hiesigem Platze	99 3/4 G.

†) Beträgt pr. Stück 3 ℛ 6 Ngr 7 1/2 ₰.

*) Für 150 fl., Actie p. 210 fl. gerechnet, abzügl. fl. 160 fehlende Einzahlung.

In der Musikalienhandlung von **P. Pabst**, Neumarkt 13, ist vorräthig:

Walzer
für Pianoforte zu 4 Händen,
componirt von
Alois Reckendorf.
Op. 2. Preis 25 Ngr.

Heute erschien und ist in **allen** Buchhandlungen vorräthig:

„Homo versus Darwin."

Eine
richterliche Untersuchung
der neulich von
Hr. Darwin veröffentlichten Behauptung
in Betreff
„der Abstammung des Menschen."
(Aus dem Englischen.)
Einzige autorisirte deutsche Ausgabe.
Eleg brosch. 1½ Thlr.
Leipzig, 19/6 72. **Bernhard Schlicke.**

Briefmarken aller Länder werden billigst verkauft, vertauscht und gekauft Petersteinweg Nr. 50 A, 4 Etage links.

König-Wilhelm-Verein.
Ziehung der Geld-Lotterie 4. Serie
Ende dieses Monats.
Gewinne 15000 ℳ bis abwärts 4 ℳ,
1/1 Loose à 2 ℳ, 1/2 Loose à 1 ℳ offerirt die amtliche Generalagentur genannten Vereines
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Loose der Deutschen Lotterie
à 1 ℳ, Gewinne in Werthgegenständen, offerirt
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Unterricht in **franz.** und **engl.** Sprache wird ertheilt An der Pleisse 8, II. rechts. Sprechzeit 2—3.

Herr **J. Kopczynski,** Schüler des Leipziger Conservatorium, wünscht **Clavier-Unterricht** zu geben. — Er kann gute Zeugnisse von demselben Conservatorium aufweisen. — Adresse: Reichels Garten bei Doctor Paufler.

Gründl. Unterr. im Clavierspiel, Harmoniel., Contrap. ꝛc. à St. 5 Ngr. Adr. Q A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavier-Unterr. erth nach vorzügl. Methode am Conservat. Adr. O. # 121. Exped. d. Bl.

Ein Musiklehrer, der mit bestem Erfolge unterrichtet, sucht noch einige Clavierstunden, empfiehlt sich auch Gesangvereinen als Dirigent. Adressen bittet man in Herrn **Klemm's** Musikalienhandlung niederzulegen.

Extra-Tanzstunden
ertheilt gründlich und schnell in allen Modetänzen zu jeder Tageszeit **L. Werner,** Tanzlehrer, Georgenstraße 16, 1. Et.

Albin Kratzsch.
Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien, Prioritäten ꝛc. Turnerstraße 12, 1. Etage, Ecke der Großen Windmühlenstraße.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen und Plombiren der Zähne empfiehlt sich
F. O. Schütz, Zahnkünstler,
Hainstraße, Tuchhalle, Treppe B 2½ Treppen.
Früher beim Zahnarzt **Herrmann.**

Hühneraugen,
Warzen, eingewachsene **Nägel** beseitigt in wenigen Minuten **ohne** Messer u. Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft
E. R. Schumann, Hospitalstr. 18, I. lks.

Andr. Schmidt,
Copenhagen und Kiel.
Spedition, Commission u. Incasso.

Haararbeit billigst; Zöpfe von 7½ Ngr an werden gefert. Markt 16 (Café National) III. NB. Verkauf bester Hülfsmittel für Haarleidende und echter Haarfärbetincturen.

Damengarderobe.
Salon- und Gesellschaftsroben, Promenadencostumes, Reise- und Hauskleider werden nach den neuesten und elegantesten Modells billig, schnell und sauber gefertigt Hainstraße Nr. 22, 4 Tr.

Weißnäh-Maschinen-Arbeiten aller Art, als:
1 Oberhemd 12½ Ngr,
1 Damenhemd 5 bis 7½ Ngr,
2 Ellen Volants 3 ₰,
auch alle Sachen zu billigen Preisen werden sauber und schnell gefertigt
Gohlis, Eisenbahnstraße 16, III.

Weißnähen u. Sticken, Langettiren, Kleiderbesätze u. andere weibl. Arbeiten werden sauber u. billig gearbeitet Kl. Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön gewaschen Grimma'sche Straße Nr. 10, Mützengeschäft in der Hausflur.

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Waldstraße Nr. 14, 3 Tr.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Bei der auf Grund des Amortisations-Planes in Gegenwart des Herrn landesfürstlichen Commissairs und eines k. k. Notars heute stattgefundenen 13. Verloosung wurden 58 Stück **Actien** Litt. A. mit folgenden Coupons-Nummern gezogen:

351. 521. 621. 828 1045. 1095. 1102. 1263. 1343. 1412. 1512. 1696. 1706. 1841. 1859. 1937. 1997. 2035. 2095. 2204. 2277. 2325. 2346. 2357. 2471. 2573. 2734. 2862. 2906. 2919. 3083. 3304. 3442. 3676. 3717. 3933. 4020. 4030. 4171. 4438. 4692. 4712. 4722. 4807. 5039. 5282. 5302. 5331. 5823 5928. 6043. 6443. 6584. 6635. 6667. 6793. 6804. 7035.

Die Auszahlung der für diese Actien entfallenden Beträge von 525 Gulden ö. W. pr. Stück sammt den hiervon entfallenden 5 Proc. Interessen für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1872, sowie die Erfolgung der bezüglichen Genußscheine geschieht gegen Abgabe der betreffenden Actien sammt **Coupons** und **Talons** vom 1. Juli d. J. angefangen bei der Hauptcasse der Gesellschaft in Prag und durch Vermittelung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Bodencreditanstalt in Wien, der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,** der Disconto-Gesellschaft in Berlin und der Herren M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Prag, am 15. Juni 1872.

Der Verwaltungsrath.

Neue Gas-Gesellschaft Wilhelm Nolte & Co.
und
Neue Gas-Actien-Gesellschaft Berlin.

Auf Grund der in der außerordentlichen Generalversammlung der Herren Commanditisten der **Neuen Gas-Gesellschaft Wilhelm Nolte & Co.** am 15. März a. c. beschlossenen Fusion dieser Gesellschaft mit der am 12. Februar a. c. errichteten

Neuen Gas-Actien-Gesellschaft Berlin

fordern wir hierdurch die Herren Commanditisten der Neuen Gas-Gesellschaft Wilh. Nolte & Co. auf, in der Zeit vom

1. bis mit 15. Juli

die Commandit-Antheile Nr. 1 bis 5000 in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserem Büreau Georgenstr. Nr. 41 Zug um Zug gegen Actien der **Neuen Gas-Actien-Gesellschaft** unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses und der Cessionen umzutauschen. Die Commandit-Antheile sind mit Dividendenscheinen Nr. 9 — Nr. 10 und Talon einzureichen, der Coupon Nr. 8 per 1. Mai 1873 bleibt in den Händen der Inhaber von Commandit-Antheilen, und wird s. Z. mit dem bekanntzumachenden Betrage des Gewinnes für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1872 eingelöst. Die Actien der **Neuen Gas-Actien-Gesellschaft** werden dagegen mit Dividendenscheinen Nr 1—10 vom 1. Juli 1872 ab ausgehändigt.

Laut Beschluß des Aufsichtsraths der **Neuen Gas-Actien-Gesellschaft** werden den Inhabern der Actien Nr. 1 bis 5000, also den in der Zeit vom 1. bis 15. Juli einzutauschenden Actien von der Emission vom 12. Februar 1872, 250,000 ℳ oder 1250 Stück à 200 ℳ Actien der **Neuen Gas-Actien-Gesellschaft** zum Pari-Course zur Verfügung gestellt und zwar derart, daß auf je 4 obige Actien eine Actie erhoben werden kann. Diese Actien sind gleichzeitig mit dem Umtausch gegen Vollzahlung unter Vergütung der laufenden Zinsen 5 % bis zum Zahlungstage, in der Zeit vom 1. bis 15. Juli a. c. in unserem Büreau Georgenstraße Nr. 44 zu erheben.

Berlin, den 15. Juni 1872.

Neue Gas-Actien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath. (gez.) **Fr. Gelpcke jr.**

Die Direction. (gez.) **Wilh. Nolte.**

Hôtel und Pension Silvretta.
Graubünden. Klosters. Schweiz.
(4000 Schweiz. Fuß über Meer.)
Eröffnung 1. Juni.

Dieses **Hotel** ist vor zwei Jahren neu erbaut und bietet alle Annehmlichkeiten und alle Bequemlichkeiten, welche die gesteigerten Forderungen unserer Zeit an ein solches Etablissement stellen. Familien oder auch einzelne Personen, welche mehr auf sich beschränkt bleiben oder ein Stillleben führen wollen, stehen freundliche Landhäuschen, sowie auch beliebige Zimmer in der Nähe des Hotels zu Gebote, wo sie sich ganz nach Belieben einrichten und auch eigene Menage führen könnten. — Stets frische **Kuh- und Ziegenmilch** und ganz vorzügliche **Molken** von Ziegen, welche die höchsten Berge bestreichen, stehen zur Verfügung. **Bad- und Douche-Einrichtung** im **Hotel. Post- und Telegraphenbureau.** Täglich zweimalige Postverbindung mit der **Eisenbahnstation Landquart,** mit **Davos** und **Tarasp.** Was aber den Aufenthalt an diesem Orte ganz besonders empfiehlt, ist die reizende Lage und die vortreffliche Luft, in welchen beiden Beziehungen **Klosters** dem nahegelegenen **Luftkurorte Davos** würdig an die Seite zu stellen ist.

Die Lage von **Klosters** läßt gewiß nichts zu wünschen übrig; unstreitig eine der schönsten Alpenlandschaften der Schweiz, ebenso reich an großartigen Naturschönheiten, als ausgezeichnet durch die lieblichsten Bilder in Wald und Au, in Wiesen und Triften.

Vis à vis dem Hotel und im Hintergrunde eines dahin sich öffnenden reizenden Thales thürmt sich der **Silvretta-Gletscher** auf, der jeden Vergleich mit den Eisfeldern der schweizerischen Bergriesen aushält und in wirklich zauberhafter Beleuchtung kaum seines Gleichen finden wird.

Was die Salubrität von **Klosters** betrifft, so ist als **Beweis** derselben zu betrachten, daß die **Mortalität** der Einwohner eine sehr geringe ist, nach statistischen Aufnahmen nur 16,6 pro Mille im Jahre beträgt und daß die Bewohner auch demzufolge ein verhältnißmäßig hohes Alter erreichen. Die größte Sterblichkeit ist von 70—80 Jahren. — Den mit der Gegend schon Bekannten diene zur Notiz, daß eine Kunststraße bis in die Alp **Sardasca** im Bau begriffen ist. Im Hotel gute Bedienung und auserlesene kräftige Kost, vorzügliche reingehaltene Weine, besonders Veltliner-Ausstich, ein erprobtes Mittel zur Stärkung und Wiederherstellung geschwächter Verdauung. Alles unter Zusicherung sehr billiger Preise.

Der Besitzer
Josias Mattli.

Gegen Hals- wie Brustleiden von Nutzen!

Herrn **L. W. Egers,** Fenchelhonigextract-Fabrik Breslau.

Wriezen, 28. December 1871.

Ich interessire mich sehr für Ihr Fabrikat und kann es nur loben, indem es mir in meiner Krankheit bei den **Halsbeschwerden von großem Nutzen** war und **viel Linderung** verschaffte. Schließlich ersuche wieder um Zusendung von ....

Achtungsvoll **Julius Berg.**

Es empfiehlt sich bei veralteten Uebeln sehr, den Extract erwärmt einzunehmen. Man kauft den L. W. Egers'schen Fenchelhonig-Extract (jede Flasche trägt die im Glase eingebrannte Firma, sowie Siegel und Facsimile von L. W. Egers in Breslau) nur allein bei **Gustav Günther,** Universitätsstraße 1.

H. Backhaus.

Die **neuesten**

Herrenhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den **billigsten** Preisen, als: **Filz-, Stoff-, Stroh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. -Mützen, Cylinderhüte** in schwarz u. grau u. s. w., **Handschuhe** u. **Cravatten, Stöcke**

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Zur Anfertigung
v. Polsterwaaren, Reparaturen ꝛc.
in und außer dem Hause,
Tapezieren von Zimmern
empfiehlt sich unter Zusicherung von solider Arbeit und reeller Bedienung
Fr. Meyer, Tapezierer,
Theaterplatz 4. 1. Et., am alten Theater.

Meubles werden schön und dauerh. aufpolirt u. reparirt hier u. auswärts. Werthe Adr. abz. Kl. Windmühleng. b. Fleischermstr. Hrn. Streubel.

Stuben weißen, Maschinen und Oefen setzen, Häuser abputzen und färben, Oelfarben u. Fußboden streichen, wird schnell und gut ausgeführt durch **Wilh Dammenhain,** Petersstraße 3.

Das „wahrhaft" Gute braucht wenig Worte!
Reine Pflanzen-Pillen.
American-Pills by Böldt
zur
Blutreinigung,
Erneuerung des Stoffwechsels, Entfernung geflockter schlechter Säfte, Schleime, Rückstände ꝛc. Für Personen, deren Beruf eine sitzende Lebensweise bedingt, sind diese Pillen ebenfalls vorzüglich.
Bei Frauen gegen Blut-Stockung.
1 Schachtel (72 Pillen) 24 Sgr.
Echt zu haben in allen Apotheken durch: **Biergutz & Klein,** Thomaskirchhof in Leipzig. — **Spalteholz & Bley,** Annenstraße Nr. 10 in Dresden.
Der Stempel „Droguerie **A. H. Böldt, Genève** (Suisse)" ist genau zu prüfen.

Die größte Erfindung ist gemacht. Professor Dr. med. M. Langenbeck in Hannover sagt im „Ausland" über die **Ernährung des Haares:** Obgleich der physiologische Ernährungsproceß des Haares durch die Wissenschaft noch nicht aufgeklärt ist, glaube ich mehrjährigen Beobachtungen und mikroskopischen Untersuchungen zufolge mit Sicherheit annehmen zu dürfen, daß zur **Erhaltung** eines **gesunden Haarwuchses** und zur Vermeidung der Kahlköpfigkeit die ärztliche Anwendung jenes Stoffes, woraus das Haar selbst gebildet ist, des **Hornstoffs** nämlich, als ein vorzügliches Mittel zu empfehlen sei. Das Mikroskop hat nun nachgewiesen, daß auf die nach gewissen Regeln eine Zeit lang fortgesetzte Anwendung dieses Mittels die **kranke Haarzwiebel** ihre normale **Größe** und **gesunde Beschaffenheit** wieder gewinnt, und damit steht die Erscheinung im Einklang, daß das Ausfallen des Haares aufhört, der Haarschaft kräftiger wird und **kahle Stellen** sich wieder bedecken. — Da der Herr Professor Dr. med. Langenbeck öffentlich erklärt hat, dieses Mittel weder lucrativ noch materiell auszubeuten, so habe ich dieses Mittel genau nach der Anweisung anfertigen lassen, um es einem haarleidenden Publicum zuzuführen. **Haarnahrungstinctur** nach Professor Dr. med. M. Langenbeck in Flacons 25 Ngr (ausreichend auf 1 Jahr) echt und allein bei **H. Laßmann** in **Chemnitz.** — Commissionslager werden gesucht.

Gehör-Oel
vom Apotheker Chop in Hamburg
heilt in kurzer Zeit die Taubheit, wenn sie nicht angeboren, und bekämpft sicher alle mit Harthörigkeit verbundene Uebel.
Echt mit Gebrauchsanweisung à Flacon 18 Ngr zu haben bei
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2½ Gr. ist stets vorräthig in **sämmtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.**

Bade-Seifen,
auf dem Wasser schwimmend, empfehlen
Fr. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 13.

Ländliche Gebirgs-Sommerfrische.

„Anna's Hof."

Sommer-Logis mit Pension zu Gohrisch bei Königstein, inmitten der Sächsischen Schweiz.

Eröffnung der Saison am 15. Juni dieses Jahres.

Das von mir vor zwei Jahren neu errichtete Etablissement habe ich wieder übernommen und empfehle dasselbe einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Prospecte sind zu haben in meinem Comptoir: Waisenhausstraße 5 B parterre, Dresden.

Ergebenst **Adelbert Hauffe,** Gutsbesitzer.

Eisenhaltiges Bier,

à Liter 0,02 kohlensaur. Eisenoxydul enth.,

von wissenschaftlichen Autoritäten geprüft (kgl. chem. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege) und von den Herren Aerzten vorzüglich empfohlen bei **Blutarmuth,** mag diese als Hemmniß der Entwickelung **(Bleichsucht, schnelles Wachsthum)** oder nach Blutverlusten **(Operationen 2c.)** oder nach angreifenden Krankheiten **(Reconvalescenz)** auftreten, sowie ferner bei **Nervenschwäche, Nervenreizbarkeit** oder bei dyspeptischen Zuständen, **Magenschwäche, Apetitlosigkeit, Magenkrampf, Magendrücken,** oder bei dyscratischen Zuständen, wo es auf Kräftigung ankommt, sei es nun **Gicht, Krebs, Scrofeln 2c.,** empfiehlt das

Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend:

Engel-Apotheke, Markt No. 12.

Lager zum Verkauf à Flasche 5 Ngr. befinden sich in **sämmtl. hiesigen Apotheken.**

Hochachtungsvoll **K. s. conc. Fabrik künstl. Mineralwässer. Gebrüder Reh,** Dresden.

CARLSBADER

Mühl-, Schloss- und Sprudel-Brunnen,

Carlsbader Pastillen und Salze.

Carlsbad. Durch seine aussergewöhnlich heilsame Wirkung in einer Menge von Fällen steht das natürliche **Mineralwasser** von **Carlsbad** oben an der Reihe aller **medicinischen Mineralwasser.**

Besonders bei Krankheiten des **Magens,** des **Darms,** der **Leber,** der **Milz,** der **Nieren,** der **Urin-Organe,** der **Prostata,** der **Zuckerkrankheit,** bei **chronischen Krankheiten** der Gebärmutter und bei **Gicht** ist der Gebrauch der **Carlsbader Wasser** besonders zu empfehlen.

Man nimmt das **Carlsbader Wasser** zu Haus auf dieselbe Weise, als am Brunnen. Die gewöhnliche Dosis ist jeden Morgen eine Flasche, die man warm oder kalt mit Zwischenräumen von 20 Minuten trinkt, wenn möglich unter einem Spaziergang in der freien Natur, oder auch zu Haus, oder im Bett. Um die purgirende Wirkung des **Carlsbader Wassers** zu verstärken, wird demselben ein Theelöffel **Sprudelsalz** zugefügt.

Kalt gebraucht ist das **Mineralwasser** von **Carlsbad** mehr auflösend, als warm.

Mineralmoor, Eisenmoorsalz und Lauge

zu **Umschlägen** und **Bädern** aus dem Mineralmoorwerke von

Mattoni & Comp. in Franzensbad,

als Ersatzmittel für Eisen-Moorbäder und zu Vor- und Nachcuren für diese im Hause hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen **chronischen Krankheitszuständen,** in welchen **Blutarmuth, mangelhafte Blutbildung, Erschlaffung der Organe und Gewebe, darniederliegende Innervation, Trägheit in den Functionen** als Ursache oder Folgen auftreten.

Giesshübler Sauerbrunn

„König Otto's Quelle" bei Carlsbad.

Reinster alkalischer Säuerling.

Täglich frisch gefüllt zu beziehen durch die

Giesshübler Brunnenverwaltung

Mattoni & Knoll in Carlsbad.

Brochuren, Preiscourante etc. gratis.

Erfurter Schuh-Lager

von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten **Stiefeletten u. Hausschuhen** für Damen und Kinder sowohl in den **eleganteren** als auch **einfacheren Sorten** auf das **Reichhaltigste** assortirt u. empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Wiener Herrenstiefeln,

schöne Façons, dauerhaft und solid gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

A. Enders,

Bühnengewölbe Nr. 2.

Haupt-Niederlage

der Cigaretten und türkischen Tabak-Fabrikate

von **G. A. Dressler** in **Dresden** und **G. A. Dressler & Co.** in **Oederan** bei **Oswald Voigtländer an der Petersbrücke.**

Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Prämien ! Prämien
Prämien ! Prämien

zu **Schul-** und **Sommerfesten** empfiehlt auch diesen Sommer in reicher **Auswahl** zu den **bekannt billigen Preisen**

F. Otto Reichert,
Neumarkt No. 42, in der Marie

! Ausverkauf!

von Knaben-Anzügen

in Buckskin von 1 Thaler 10 Silbergr. an

2 Petersstraße, nahe am Markt. **Emil Kitzing.**

Hierdurch zeige ich an, daß ich den Herren

Oscar Lädecke, Petersteinweg,
C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg,
G. T. Böhr, Gerberstraße,
C. A. Hellmann, Westvorstadt, Promenadenstraße,

den Verkauf meiner **Flaschenbiere** übergeben habe und nachfolgende Sorten in stets feinster Qualität zu billigsten Preisen zu haben sind.

Bremer Porter,	**Zerbster Porterbier,**
do. Ale,	**Böhmisch,**
Culmbacher Export,	**Berliner Weißbier,**
Ansbacher do.	**Champagner- do.**
Kaiserbier,	**Mockauer Gose,**
Zerbster Bitterbier,	**Neubayerisch.**

A. J. Engelmann,

Bier-Engros-Handlung, Neumarkt Nr. 3.

Royal Thridace-Seife

von

VIOLET

Patentirter Parfumeur in Paris.

Die einzige von den medicinischen Berühmtheiten für die Gesundheit, die Frische und die Schönheit der Haut empfohlene Seife.

Niederlage in allen Städten der Welt.

Man verlange die Fabrikmarke:

LA REINE DES ABEILLES.

Laternen

en gros und détail.

Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-
Illuminations-

à Dtzd. von 5 Ngr. an (neueste Façons) bei

F. Otto Reichert,
42 Neumarkt, i. d. Marie.

Spazierstöcke,

neueste Muster, in grösster Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die größte Auswahl fertiger **Zöpfe, Locken, Chignons, sowie aller Haararbeiten** zu billigsten Preisen bei

Adolf Heinrich, Hofmanns Hof.

J. C. Schwartz,

Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.

Grösstes Lager neuer

Bettfedern, Federbetten

und Matratzen.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Zöpfe **aus natürlichem Haar** à St. 10 ℳ, 20 ℳ, 1 ℛ, in allen Haarfarben vorräthig Rauschädter Steinweg 73 parterre links.

Haar-Wolle in allen Haarfarben, lothweise empfiehlt d. Fabr. künstl. Haararbeiten Markt 16 (Café National).

Neue Tafelwaagen in vorzüglicher Arbeit, so wie **Neue Maaße und Gewichte** empfiehlt

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Neue Maasse und Gewichte empfiehlt

Ed. Goedel,

Petersstraße 48.

Havanna-Cigarren

von der so vorzüglichen 69r Ernte empfiehlt à 33 ℛ per Mille

A. Weidenhammer, Brühl 78.

Lager

importirter Havanna-Cigarren

bei **Herm. Stein, Bremen.**

Sophas, Causeusen und Ottomanen,

Schlafsophas mit Kasten u. Ausziehen, Fauteuils u. Polster-Lehnstühle, vollständige Polstergarnituren nach den neuesten Mustern, mit Plüsch-, Seiden-, Rips- und Damast-Bezug

empfiehlt bei solider Arbeit und coulanter Bedienung

Fr. Meyer,

Tapezierer u. Decorateur,

Theaterplatz 4 1. Et., am alten Theater.

Fauteuils,

Lehnstühle u. Sessel

mit Closeteinrichtung

empfiehlt

Fr. Meyer, Tapezierer,

Theaterplatz 4, 1. Etage.

Bettstellen,

fein polirte u. lackirte in verschiedenen Holzarten und Größen,

Kinder-Holz-Klapp-Bettstellen

nach einer von mir neu erfund. Construction,

Matratzen, Sprunfeder-, Roßhaar-, Werg-, Alpengras- u. Strohmatratzen eigner Fabrik.

Eiserne Klapp-Bettstellen von 3 ℛ an empfiehlt in großer Auswahl

Fr. Meyer,

Tapezierer,

Theaterplatz 4, 1. Et.

Dampf-Kaffees

fein und kräftig von Geschmack, à Pfd. 12 bis 16 ℳ, empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach,

Petersstraße 4.

Filial-Depots befinden sich bei den Herren: **Senf,** Rheinischer Garten, Gohlis; **Café Kunze,** Eutritzsch; **Thieme's Restauration** (Düngefeld), Plagwitz; **Kiesel,** Kaffeegarten zum Sächsischen Haus, Connewitz; **W. Weiße,** Schützenstraße; **Deicke** (vorm. Kießling), Grimm. Steinweg; **F. H. Sennewald,** Frankfurter Straße; **Pflugbeil,** Rauschädter Steinweg; **Gute Quelle.**

Erdbeeren

täglich frisch gepflückt, ausgezeichnet große Frucht, zu haben in der Gasanstalt zu Sellerhausen.

25 St. alte Façon-**Cigarren** (amerikanischer Tabak) für **5 Ngr.** verkauft, um schnell damit zu räumen **C. F. Zeibig,** Hainstr. 19.

Flaschenbiere.

Echt Bayerisches 21 Fl. 1 ℳ } excl. Fl.
Vereinslagerbier 26 " 1 "
frei ins Haus, auch in kleinerem Quantum, sowie **gutes Braunbier** empfiehlt **A. Schilde,** Ritterstraße 37 und Rudolphstraße 7.

Milch- u. Sahneverkauf Bauhofstraße Nr. 6.

Grosse Schlangen-Gurken, gut gehalten, à Schock 13 Ngr. empfiehlt **J. W. Dittrich,** Tauchaer Straße.

Saure Gurken, gutschmeckend, hart und haltbar, noch circa 10 Oxhoft, verkaufe von heute ab, um damit zu räumen, fabelhaft billig. Feine **Pfeffergurken** à Anker. von 5 ℳ ab. **Wilhelm Voigt,** Körnerstraße 19 u. Nicolaistraße 18, Hof links.

Ostsee-Fett-Heringe vom diesjährigen Jungfang (nicht eingesalzene) sofort nach dem Fange nach einer neuen Methode in einer pikanten angenehm schmeckenden Sauce marinirt, dauerhaft 8 Monate, empfehle allen Feinschmeckern **als Delicatesse** à Faß von 12 St. 1⅓ ℳ, Verpackung **gratis,** versende gegen baar oder Nachnahme. **H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.**

Frischgesottne Krabben, Granaten, Crevetten, Bomben oder Schrimps, frische Helgoländer Hummern, neue Isländer Heringe,

Holl. Matjes-Heringe, fr. Seezungen,

fetten ger. Rheinlachs, **neue saure Gurken** empfiehlt **Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf. Salzgäßchen No. 2.**

Verkäufe.

Bauplätze u. Haus mit gr. Garten weist nach **J. Glöckner** in Lindenau, Lützner Straße 15.

Ein **Villenplatz** in Leipzig, schön gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt Adv. Julius Berger.

Bauplätze von 800 □Ellen à 2 ℳ an der **Plagwitzer Straße** sind zu verkaufen. **F. L. Heinicke,** Weststraße Nr. 27, 1. Etage.

Rittergut bei Leipzig, schön u. sehr rentabel, 30 Mille Anz., weist nach **J. Glöckner** in Lindenau, Lützener Str. 15.

Villa-Verkauf.

In schönster Lage von Plagwitz, an der Brücke gelegen, zwischen Herren Schnorr und Klingners Villa, ist eine feine herrschaftlich eingerichtete, äußerst solid erbaute Villa mit 2 Speisesälen, 1 schönen Salon nebst Zubehör, Veranda und schönem Garten von 6000 □Ellen, Aussicht auf Wald, Wiesen u. Wasser, und ist nicht zu verbauen, auch mit Pferdestall und Remise versehen, für eine oder zwei Familien passend, ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres daselbst von 3–4 Uhr oder dem Felsenkeller gegenüber Nr. 4 beim Besitzer.

☞ **Häuser** in allen Lagen, 7 bis 10% bringend, gegen ¼ Anzahlung zu verkaufen. **Ed. Böttrich,** Universitätsstr. 16, Tr. B 3. Et.

Hausverkauf.
Ein großes elegantes Haus ohne Garten, in nobler Lage der Vorstadt, welches sich auf 7% rentirt, soll erbtheilungsh. mit 10–15 Mille Anzahlung verkauft werden. Auskunft ertheilt Herr G. R. Jacoby, Rosenthalgasse Nr. 6, part.

Mehrere Hausgrundstücke v. 1–30,000 ℳ Anz. sind zu verkaufen **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein schönes Hausgrundstück am Petersteinweg, mit Thoreinfahrt, schönen Gewölben, Niederlagen und großem Garten ist für den festen Preis von 40 Mille mit 10 Mille Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jeder Fabrikanlage, für Droguengeschäfte ic. Adr. sind unter A. Z. 40. bei Herrn Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein neugebautes Haus mit eleganten Wohnungen, ganz nahe am Rosenthale, hat für den Preis von 35,000 ℳ sofort zu verkaufen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11.

In der innern Stadt ist ein kleineres, im besten baulichen Stande befindliches **Hausgrundstück** unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern bittet man bei Herrn Zitzmann, Brühl 54–55, niederzulegen.

Ein hübsches Grundstück (Dresdner Vorstadt) in sehr frequenter Lage mit großem Garten ist für 10,500 ℳ mit 3–4 Mille Anzahlung wegen hohen Alters zu verkaufen. Das Grundst. eignet sich zu jeder gewerbl. Fabrikanlage, für Buchdruckerei u. Cigarrenfabrik ic. Off. unter F. K. 4. sind bei Herrn Klemm, Universitätsstr., abzugeben.

Verkauf.
Ein sehr fein eingerichtetes **Restaurant** in einer der größten Städte Sachsens ist unter annehmbaren Bedingungen sofort käuflich zu übernehmen. Erforderliches Capital 1 bis 2 Tausend Thaler. Darauf bezügliche Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Dresden** sub U. Q. 306. entgegen.

Eine nachweislich gut rentirende und frequente Restauration, innere Vorstadt, ist wegen Ankaufs eines Grundstücks sofort zu übernehmen. Näheres beim Restaurateur Senf, Sternwartenstr. 18c.

Zu verk. 1 mittl. Restaur. für 450 ℳ. Miethz. mit Wohn. 150 ℳ j., d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Ein flottes Product.-Geschäft Pr. 1000 ℳ, 1 desgl. f. 300 ℳ ist zu verk. A. Loff. Ritterstr. 46, II.

Ein prachtvolles Salon-Pianino ist unter **Garantie billig zu verkaufen** Universitätsstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein sehr feines **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Schrötergäßchen Nr. 6, 3. Etage links.

Ein tafelf. Pianoforte in Mahag. aus einer der ältesten u. renommirtesten hiesigen Fabriken ist zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 54, 2. Et.

Eine fast noch neue **Harmonika,** doppelreihig, (5 Ventile, 4 Bässe) ist sofort billig zu verkaufen bei Herrn Seilermeister Luther, Nicolaistraße.

Zu verkaufen ist ein Meyer's **Konversations-Lexikon,** 2. Auflage, mit Illustrationen, complet in 16 Bänden. Näheres darüber Elisenstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Richtig gehende **Cylinderuhren** sind von 4 ℳ 20 Ngr., goldene Herren- u. Damenuhren von 12 ℳ zu verkaufen Grimm. Steinw. 4, 1. nahe der Post.

Billig zu verkaufen eine alte engl. **Saaluhr,** eine echte alte Bronze-Stutzuhr, eine Vierteluhr u. mehr. Oelgemälde Grimm. Steinw. 4, 1. nahe d. Post.

Eine amerikanische **Comptoiruhr** ist billig zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße Nr. 15, 2 Tr.

Zu verkaufen ist 1 Stutzuhr und 1 Büffetschrank billig Bayer. Straße 22, 3 Tr. links.

Eine Auswahl getrag., richtig gehende Cylinderuhren sind à St. von 4 ℳ an zu verk. Brühl 36, I.

Einige Operngucker, 1 Spieldose, 6 Stück spiel., darunter die Wacht am Rhein, 25 ℳ, 2 Kuckuksuhren zu 4½ und 11 ℳ, 1 Stutzuhr 5 ℳ und verschiedenes Andere ist zu verkaufen Schuhmachergäßchen 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schöner großblätteriger Epheu, rund gezogen, Grimma'scher Steinw. 6, hinten im Hofe l. 2 Tr., v. Mittag 12–½2 Uhr.

4 schöne Oleanderbäume, 4 und 5 Ellen hoch, stehen wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu erfahren unter R Z 403 bei Herrn **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Leinewand,
gebleicht, 6/4 breit, und weißleinene Taschentücher, alles gute Qualitäten, sind zu Fabrikpreisen zu verkaufen Nicolaistraße 12, 2 Treppen.

Prachtv. schwarzer **Seidenrips** u. **Taffet** ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Et.

Zu verkaufen ist 1 Partie Reise- u. Schlafdecken (neue), 1 buntseid. Kleid, 1 Gebett gute Betten Petersstraße 15, Hof links 3 Tr. rechts.

3 Stück engl. Einsatz-Gummi sind billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern u. Daunen in großer Auswahl billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor II.

Federbetten, reine u. gut, einige Sophas, Tische, Stühle, Kleiderschränke u. a. Möbel billig **Blücherplatz 1, 2. Et.,** Ecke der Gerberstr.

Umzugshalber billig zu verkaufen 1 Sopha, 1 Secretair, 1 Pult, 1 Glasschrank, 1 Ladentisch Brühl 78, 2. Etage vornheraus.

Ein großer antiker 2thür. Wäsch- o. Geschirrschrank, Sophas, Commoden, Küchenschränke, Waschtische u. s. w. verk. Gr. Windmühlenstr. 49, II. Wilke.

Sophas von 7 ℳ, Schreib-, Kleidersecretaire, Comm., 1–2thür. Kleiderschr., Bettst., Wasch- u. a. Tische, Federbetten verk. Sternwstr. 12c, H. p.

Zu verkaufen sind einige **Möbel** und **Betten** Katharinenstraße 27, 4. Etage.

Mahagoni-Sophas, gut gepolstert, sind zu verkaufen bei **Carl Hoffmann,** Reichsstraße 32.

Neue und gebr. Möbel sind billig zu verkaufen, Schreib- u. Kleidersecretair, Sophas, Causeusen, Matratzen u. Bettstellen, Commoden, Küchen- u. Kleiderschr., Stühle in gr. Ausw., ein r. Tisch 3½ ℳ, 1 Commode m. Schreibpult 5 ℳ Nicolaistr. 12.

Wegzugshalber zu verkaufen 1 Nußb.-Meublement, 2 Mahag.-Tische, 1 Nähtisch, 1 Bett mit Federmatratze, 2 Gebett Federbetten, 2 russische Theemaschinen und div. Andere Brühl 64, 2 Tr.

Eine Nussb.- (Victoria-) Polstergarnitur, Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Stühle mit grünem Plüsch-Bezug steht billig zu verkaufen Theaterplatz 4, 1. Etage, am alten Theater.

Zu verkaufen sind verschiedene Wirthschaftsgegenstände wegen Umzugs Blumengasse 10 pt. l.

Ein Glasschrank, 5 Ellen lang, 4 Ellen hoch, fast neu, ist billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 5. J. Müller.

Eine gut im Gange befindl. Nähmaschine f. Schuhmacher od. Schneid. bill. zu verk. Brühl 78 Herrmann.

Eine kleine **Nähmaschine** ist für 8 ℳ zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 19, Hof 2 Tr.

Eine gebrauchte hölzerne Glättpresse (Packpresse) ist billig zu verkaufen bei **Eschebach & Schaefer.**

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine neue **Ladentafel** mit Eichenplatte, 6⁰ lang, 5/4⁰ breit, Elsterstraße Nr. 22.

Zwei große **Reisekoffer** sind billig zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 16, 4 Tr.

Ein Eisschrank, wenig gebraucht, mittelgroß, ist billig zu verkaufen Bayerische Straße 22, I. links.

Eine Ladentafel von 4½ E. l. u. 1¼ E. breit ist sofort **billig** zu verkaufen Körnerstraße 15, II.

Ein **Ladenvorbau** von Eichenholz mit Einsatzladen, ist, um zu räumen, sofort für nur 15 ℳ zu verkaufen Sidonienstraße 19 beim Hausmann.

Eine **Roßhaar-Matratze, dreitheilig,** ist bei Garantie billig zu verkaufen, ein Sopha, Stroh- u. Federmatratzen bei Pilz, Neumarkt 8, II.

☞ **Marquisen.**
6 St. ganz neue Marquisen (grün, Bret u. Gurtzug), 1 Elle 12" u. 3 Ellen, sind veränderungshalber billig zu verkaufen Schützenstr. 10, II. l.

Ein **Blasebalg** nebst Zubehör ist billig zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 76 beim Sattler Mühlhausen.

Mehrere Hundert **Bettstellen** stehen wieder **zu verkaufen** Antonstraße Nr. 5 und Brühl, Gewölbe Nr. 80.

Strohmatratzen verk. sehr billig Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein neuer Krankenfahrstuhl steht billig zu **verkaufen** Theaterplatz Nr 4, 1. Etage, Fr. Meyer.

Eine Partie **Soda-, Zucker-** und **Gurkenfässer** sind billig zu verkaufen Neudnitzer Straße 7, parterre.

20000 Mauersteine bester Qualität sind abzulassen. Näheres bei **Carl Städter,** Brühl 83.

Hauspäne sind billig nach Klafter zu verkaufen Elisenstraße 21, Zimmerplatz.

Wagen-Verkauf.
Ein kleiner leichter Rüstwagen mit Schleifzeug ist für 25 ℳ zu verkaufen Königsplatz Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein **Handwagen** Gohlis, Eisenbahnstraße 19.

Zwei Ponies,
Hengst und Stute, 5- und 7jährig, mit elegantem Geschirr und viersitzigem kleinen Wagen, sind unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen im **Rathhaus** zu **Zwenkau.**

Ackerpferd.
Eine braune Stute, 7 Jahre alt, ist billig zu verkaufen Reitbahn Lehmanns Garten Leipzig.

Pferd-Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Fuchs-Wallach, zugeritten und gefahren, Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Ein männl. **Affenpinscher,** w. div. Kunststücke kann, sehr billig zu verk. Mittelstr. 25, II.

Zu verkaufen ist eine Henne mit 11 Jungen, 12 Tage alt Inselstraße Nr. 17.

Kaufgesuche.

Ein Haus mit Restauration wird zu kaufen gesucht bei 6–8 Mille Anzahlung. Gef. Adressen unter R. U. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe des Roßplatzes ein Haus, 2–4000 ℳ Anzahlung. Unterhändler verbeten. Adressen unter A. A. ♯ 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Haus** in der westl. oder südl. Vorstadt, mit Garten, wird von einer zahlungsfäh. Familie zu kaufen gesucht. Adr. niederzul. unter Chiffre H. K. ♯ 20 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ankauf eines Hotels betreffend.
Ein in den mittlern Jahren stehender, gewandter und strebsamer Mann wünscht ein frequentes Hotel ersten Ranges in einer größeren Provinzialstadt zu kaufen, und kann eine Anzahlung von 5–6000 ℳ leisten. Hierauf bezügliche frankirte Offerten sind an das **Geschäftsbureau** von **Theodor Blüher** in **Zeitz** zu richten.

Eine Posthalterei
wird zu kaufen gesucht. Preis bis 3000 Thaler. Adressen sub R. T. 504 an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** erbeten.

Ein altes, aber noch brauchbares **Clavier** wird billig zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Bauunternehmer
werden gebeten den **gemeinnützigen Bauverein** mit Rissen u. bindenden Kostenanschlägen zu unterstützen, von:
einstöckigen Häusern, je zwei nur durch eine Brandmauer geschieden, jedes 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 kleinen Keller, 1 Giebelzimmer enthaltend,
3- bis 4stöckigen Häusern, 16–17 Meter lang, 8 bis 8½ Meter tief, durchweg Kellerräume, jedes Stock mit 2, beziehungsweise 4 Arbeiterwohnungen, Mansarden als Wohnräume benutzt.
Zeichnungen und Forderungen wolle man gütigst in meinem Contor abgeben.
F. C. Gottlieb, Nr. 4 an der Wasserkunst.

Ein Bild
oder eine Zeichnung, den Markt mit Anfang Hainstraße darstellend, vor 1845 aufgenommen, wird gesucht und gut bezahlt. Gef. Adr. wolle man bei Herrn **Hugo Weydling,** Barfußgäßchen, niederlegen.

☞ **Juwelen,** ☜ **altes Gold und Silber,** wird zu höchsten Preisen gekauft von **Louis Hoppe,** Katharinenstr. 5.

Gekauft werden z. höchst. Preise alle Waaren und Werthgegenst., Leihhaussch., Rückkauf gestattet. Zinsen pro ℳ 1 Ngr. Brühl 78, 2. Et. vornheraus.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine ic. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, H. l. 1 Tr. **M. Kremer.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ic. kaufe stets zu höchst. Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kösser.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ic. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. **W. Sonntag.**

Wo bekommt man **2 Knabenanzüge** und **1 Mannsrock** auf Abschlagzahlung?
Desgl. wird auch **Wäsche** zum waschen angenommen. Adressen unter C. ♯ 21 in der Filiale dieses Blattes Hainstr. 21 niederzulegen.

Frauenhaare kauft stets zum allerhöchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Meubles, Federbetten } feine und geringe kauft Gerberstraße 1. J. M. Sauer.

Ein gebrauchtes, doch gut erhaltenes **Schlafsopha** wird zu kaufen gesucht. Adr. niederzul. Universitätsstraße 10, Laden des Consumvereins.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter kleiner eiserner Cassaschrank und eine Copirpresse.
Adressen mit Preisangabe unter P. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes **Reck für Kinder.**
Offerten mit Preisangabe sub „Reck" durch die Expedition dieses Blattes.

Packkisten sucht zu kaufen **Wilh. Rob. Zühlsdorf.**

Altes Kupfer und Messing kauft fortwährend zu den höchsten Preisen in jedem Posten J. Joachimsthal, Nürnberger Straße 50.

Leere Champagner-Flaschen kauft A. J. Engelmann, Neumarkt 3.

Gesucht
wird ein kleiner gut gehaltener **Ziegenbockswagen** Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht werden **2000–3000** ℳ gegen Cession von Hypothek auf ein Grundstück in Volkmarsdorf zu 5 Proc. Zinsen.
Adv. **Gustav Simon,** Stadt Gotha.

10,000 Thaler
sind per 1. Juli d. J. gegen sichere Hypothek zu 5% auszuleihen durch Adv. Welde, Ritterstr. 45.

2000–2500 ℳ sind auf Mündelhypothek auszuleihen. Dr. **Andritschky,** Reichsstr. 44.

SLUB
Wir führen Wissen.

Geld auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten,** Wäsche, **Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf nur 1 Ngr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Geliehen wird **am billigsten** Geld auf Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzsachen, auf Wunsch mit Garantie gegen Motten ꝛc. Petersteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, **Cautionen** und **Pensionen** bei **Geissler.** Brühl 82.

Brühl Nr. 40, 1. Etage

vis à vis dem früheren Georgenhause ist **Geld** in jeder Höhe auf alle gangbaren Gegenstände, Leihhausscheine, Werthpapiere ꝛc. zu haben, unter sehr mäßigen Zinsen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußeren, welchem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege sich baldigst zu verheirathen. Einige Hundert Thaler Vermögen wären erwünscht, weil derselbe ein Geschäft gründen will. Adressen womöglich mit Photographie unter F. T. No. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, gebildeter, gut situirter

Kaufmann,

28 Jahre alt, und von stattlichem Aeußern, sucht eine Lebensgefährtin. Junge Damen mit etwas Vermögen, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adressen mit Beifügung einer Photographie, welche nicht convenirenden Falls sofort wieder zurückgesendet wird, unter Chiffre J. C. in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Ein gebildeter Mann in höchst angenehmer, ziemlich unabhängiger Stellung wünscht sich wieder zu verheirathen. Es soll hierdurch einer in guten Verhältnissen lebenden unabhängigen Dame Gelegenheit geboten werden, in einen selbstständigen Wirkungskreis einzutreten. Etwaiges Vermögen würde hypothekarisch sicher gestellt.

Geneigte Anträge bittet man unter Chiffre E. J. # 185 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für zwei Mädchen im Alter von 8 u. 5 Jahren, deren fernere Erziehung die Eltern nicht im Stande sind zu leiten, wird ein bescheidenes **Unterkommen** gesucht. Sollte sich eine Familie bereit erklären, das eine oder das andere der beiden an Kindesstatt, oder im Nothfall gegen eine mäßige Entschädigung, in Ziehe zu nehmen, so würde den Eltern der Kinder, welche bisher in moralischer Beziehung bei der Erziehung derselben Nichts versäumten, eine große Sorge genommen werden.

Gütige Anerbieten wolle man so freundlich sein unter B. R. # 300 im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** niederzulegen.

Sollten edeldenkende Herrschaften gesonnen sein ein kleines **Mädchen** von 4 Wochen an Kindesstatt annehmen zu wollen oder auch in die Ziehe zu nehmen, so bittet man gef. Adr. unter der Chiffre P. K. # 25. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Edeldenkende Kinderfreunde, welche gesonnen sind, 1 Knaben und 1 Mädchen zu sich in Pflege zu nehmen, sind von einem hart bedrängten Familienvater gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Otto Klemm baldigst niederzulegen.

Eine brave, sorgsame und reinliche **Ziehmutter** wird gesucht Thomaskirchhof 13, 2 Tr.

Gef. w. v. Leuten ohne Kinder ein wohlgenährtes junges Ziehkind, Reudnitz, Leipz. Str. 10, III. r.

Rechnen.

Wer ertheilt Unterricht in kaufmännisch Rechnen nach der neuesten Methode. Offerten mit Preisangabe unter C S. # 28 poste rest. hier.

Violoncellunterricht wird zu nehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert unter No. 697. die Expedition dieses Blattes.

Zur Gründung einer Kegelgesellschaft werden noch einige junge Leute gesucht. — Gesellschaftsabend Freitag. — Werthe Adressen sub Z. 1872 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offene Stellen.

Gesuch.

Für ein erst vor Kurzem entstandenes Geschäft, welches einen hübschen Gewinn abwirft, der Mode nicht unterworfen, auch wenig durch Concurrenz beeinträchtigt ist, wird ein solider Theilnehmer mit einem Capital von 5—6000 ℳ zur Vergrößerung desselben gesucht.

Werthe Adressen mit C. C. nimmt entgegen das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** worauf Alles Nähere erfolgt.

Bei einer **renommirten**

Lebensversicherungs-Gesellschaft

ist die Stelle eines **Inspectors** zu vergeben. Bewerbungen mit Nachweis über Befähigung, namentlich auch in acquisitorischer Beziehung, sind unter L. V. 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für das Contor

wird zum sofortigen Antritt ein **Commis** gesucht für eine hiesige Modewaarenfabrik. Schöne Handschrift Bedingung. Off. sind niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter S. # 108.

Buchhalter-Gesuch.

Für ein Modewaaren-Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger und zuverlässiger Buchhalter sofort zu engagiren gesucht. Gesuche unter Beifuge von Attesten und Referenzen abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße unter G. B. 4.

Für ein kaufmännisches Unternehmen wird ein solider nicht zu **junger Vertreter gesucht.** Kaufmännische Erfahrung, guter Ruf, einnehmendes Auftreten und Gewandtheit Bedingung, zeitweilige Reisen mit verbunden. Offerten mit Referenzen unter C. K. 201 an das **Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** erbeten.

Commis fürs Lager gesucht!

In einer größeren Seidenwaarenfabrik der Rheinprovinz wird zum baldigen Eintritt ein Commis fürs Lager gesucht, der Seidenwaaren kennt und leichtere französische u. englische Correspondenz führen kann. Offerten sind erbeten unter P. X. 2417 an die Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Ein junger Mann, der in der Manufactur- und Weißwaaren-Branche bewandert ist und sich für spätere Reisen eignet, findet in einem hiesigen Engros-Geschäft Stellung. Offerten unter Z. Z. 500, poste restante Leipzig.

Für Droguisten.

Zum 1. August suche ich einen Commis, welcher tüchtig Detaillist sein muß. Den Zeugnissen bitte ich Photographie beizufügen.

Braunschweig.

Carl Oden,

Thee-, Droguen- u. Farben-Handlung.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein flotter Verkäufer gesucht. Offerten unter F. 19 in der Expedition d. Bl. erb

Für das Contor eines hiesigen Waaren-Engros-Geschäfts wird per 1. Juli ein tüchtiger junger Mann bei hohem Gehalt gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Br. & C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiges Manufactur- und Leinengeschäft en gros sucht zum baldigen Antritt einen gewandten, tüchtigen, jungen Mann mit schöner Handschrift für Comptoir und Lager.

Offerten sub L. B # 18. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein bedeutendes **Garn-Geschäft sucht** einen tüchtigen, soliden und **mit der Branche vertrauten**

Verkäufer

für die sächsischen und böhmischen Fabrikdistricte, so wie einen geübten

Correspondenten.

Anerbietungen einzusenden an **J. B. Limburger Junior** in Leipzig.

Commis in allen Branchen

erhalten hier u. auswärts gutes und dauerndes Engagement. E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Schreiber-Gesuch.

Für eine hiesige Buchhandlung wird ein Schreiber unter bescheidenen Gehalts-Ansprüchen gesucht, der im Besitz einer vorzüglichen Handschrift und besten Empfehlungen, die in Abschrift erbeten werden, ist. Offerten sind franco unter der Chiffre L. M. N. poste restante Leipzig aufzugeben.

Tüchtige **Holzschneider** werden für gute, dauernde Arbeit nach Stuttgart gesucht.

Proben erbeten im Atelier des Hrn. O. Spamer von Obermann.

Sehr geübte Steindrucker,

namentlich solche, welche im **Umdrucken** Tüchtiges leisten, finden in unseren Anstalten in **Leipzig** und **Chemnitz** sofort dauernde und lohnende Stellung **Eschebach & Schaefer.**

Steindrucker-Gesuch.

Zwei tüchtige Steindrucker finden sof. dauernde Condition in der Buch- und Steindruckerei von Fedor Göthel, Oschatz.

Geübte Falzer und Bündeheftet

erhalten dauernde Stelle bei G. Hoske, Querstr. 33.

Ges. w. Möbelpolirer, w. Arb. n. Hause nehmen können Kl. Fleischerg. 6, Günther. 12—1 Mittags.

Modelltischler

finden in einer Eisengießerei in Plagwitz dauernde Beschäftigung. Adressen werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter J. K. # 28.

Tischler

sucht **G. Töpfer,** Colonnadenstraße Nr. 5.

Zimmerleute finden Beschäftigung bei F. Irmischer, Ritterstraße Nr. 45.

Tüchtige Tischler, Glaser u. Zimmerleute finden Beschäftigung in der Baufabrik zu Reudnitz.

Maschinenschlosser finden dauernde Beschäftigung bei Hugo Koch, Körnerstraße Nr. 13.

Schlossergesellen werden gesucht Turnerstraße Nr. 6.

Tüchtige Mechaniker

oder in genauen Arbeiten geübte **Maschinenbauer** sucht **A. Schimmel.** Frankfurter Straße Nr. 33.

Metalldreher für leichte Arbeit gesucht Bauhofstraße Nr. 10.

Einen tüchtigen **Schlossergehülfen** sucht **Paul Wilhelmy,** Colonnadenstraße 6.

Ein tüchtiger **Klempner** findet sofort Arbeit Webergasse Nr. 1 bei Engelhardt.

Ein junger Mann zum Stubenweißen wird gesucht Bayerische Straße 23 im Geschäft.

Für eine bedeutende Liqueur-Fabrik Ober-Italiens wird ein in dieser Branche tüchtiger Mann gesucht, dem die Oberleitung der Destillation anvertraut werden kann. Gehalt je nach Fähigkeit 3000—5000 Fs., dabei freie Wohnung.

Adressen niederzulegen unter: „Destillateur", poste restante Leipzig.

Ein Siedemeister,

welcher mit den neuesten Vortheilen sowohl flüssige als auch Kern-, Leim- und Toilettesaifen mit und ohne Füllung zu sieden versteht und langjährige praktische Erfahrung aufzuweisen hat, wird zum baldigen Antritt bei **hohem Gehalt** für eine **bedeutende** Seifen-Fabrik Sachsens gesucht.

Offerten mit genauer Angabe der Carrière und Referenzen unter M. W. U. # 324. an die Expedition dieses Blattes.

Für meine Mützen- und Stoffhut-Fabrik suche ich einige tüchtige Gehülfen, am liebsten gute Mützenmacher. Schriftliche Anmeldungen bei

H. W. Bachmanns Wwe.,

Arnstadt in Thüringen.

10 Schneidergehülfen,

gute Hosen- und **Westen-Arbeiter,** finden gegen **hohen Lohn** noch dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Zieger,** Markt, Bühnengewölbe Nr. 1.

Schneidergehülfen.

Einen guten Westen- und Hosenschneider sucht **Fr. Meyer,** Sellier's Hof.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse hat, kann sofort oder zum 1. Juli als Lehrling in ein hiesiges Waaren-Commissions-Geschäft eintreten.

Unter Umständen wird gleich von Anfang ein kleiner Gehalt bewilligt.

Selbstgeschriebene Bewerbungen werden sub R. R. 94 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Per 1. Juli für Hotel 1 **Oberkellner** in Provinzialstadt, so wie einige Kellnerburschen u. Köchinnen bei hohem Lohn gesucht d **F. Schimpf,** Plagw. Str. 3.

Gesucht 20 Kellner u. Kellnerb., 3 Commis, 7 Hausknecht., 1 Marktbelf., 6 Diener, 2 Bierausg., 16 Bursch., 8 Kutscher L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Offene Stellen für Kellner in Hotel u. Rest., 2 Diener, 2 Gärtner, 1 verh. herrschaftl. Kutscher, 8 Kutscher, 1 Hofmeister, 8 Kellner, 4 Haus-, 12 Laufbursch., 14 Knechte. Werner & Lindner, Ritterst. 2, I.

Gesucht wird gleich ein junger gew. Kellner oder Bursche Berliner Str 20, Deutscher Kaiser.

Gesucht 1 j. Oberkellner, 7 Kellner (hier und ausw.), 1 herrschaftl. Diener, 2 j. Kutsch., 8 Arb., 5 Kellnerb., 1 Laufb., 6 Knechte. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird bis 1. Juli ein tüchtiger, gewandter **Kellner** in der Restauration von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus.

Tüchtige Dreher

werden sofort gesucht von **Leopold & Bär.**

Ein kräftiger **Naddreher** wird gesucht. Zu melden Reudnitzer Straße Nr. 12, 2 Tr. rechts von 12—½2 Uhr Mittags.

Arbeiter werden gesucht von **Baetzler & Bomnitz.**

Gesucht sofort 1 Hausknecht, 1 Rollknecht, 1 Hausb. d. **W. Klingebeil,** Königspl. 17.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Schleifknecht** gesucht. Zu melden mit Buch Gerberstraße Nr. 5, Brüsseler Hof, Speditionsgeschäft.

Gesucht wird ein **Knecht** zum sofortigen Antritt Lützowstraße 17, Restauration.

Ein **Mann** zur Hausarbeit, welcher gleichz. 1 Pferd mit zu besorgen hat, wird zum sofort. Antritt ges. Reichels Garten, Dorotheenstraße 4.

Mehrere **Formerburschen** werden ges. bei **Goetz & Nestmann,** Eisengießerei am Bayer. Bahnhof.

Ein auch zwei **kräftige Burschen,** 14 bis 16 Jahre alt, werden für leichte Fabrikarbeit gesucht von Schmidt & Brendel, Dörrienstr. 1 b.

Gesucht wird ein **Bursche** von ungefähr 15 Jahren zur häuslichen Arbeit Ulrichsgasse Nr. 5.

Ein Bursche zum Steinschleifen wird gesucht von F. W. Garbrecht, Johannisgasse 32.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeitsbursche in der Böttcherei Zeitzer Straße Nr. 46.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen in Wochenlohn Königsstraße 8, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentlicher, solider Kellnerbursche Weststraße Nr. 18.

Ein kräftiger Laufbursche findet sofort Stelle. **J. W. Dittrich,** Taucher Straße 29.

Gesucht wird sof. ein gewandter **Laufbursche** von 14—15 Jahren, am liebsten von hier Hospitalstraße Nr. 12, 3. Etage.

Einen **Laufburschen** sucht **W. Sturm,** Windmühlengasse 1. I.

Laufburschen suchen Lutterbeck & Fiedler, Lange Straße 32.

Als **Verkäuferin** wird ein junges Mädchen aus anständ. Familie per 1. Juli zu engagiren gesucht. Adressen unter M. H. # 25 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Verkäuferin-Gesuch.

Ich suche bei 12—14 Thlr. Gehalt pr. Monat eine anständige, gewandte Verkäuferin, die sich über ihre Rechtlichkeit glaubwürdig auszuweisen vermag. Antritt nach Uebereinkunft, jedoch in nicht zu langer Frist. Anmeldungen werden Mittwoch den 19. Juni (womöglich Vormittags) persönlich, vom 20. ab schriftlich erbeten im Cigarrengeschäft Ritterstraße 18.

E. Burckhardt.

Eine recht gewandte und **thätige Verkäuferin** mit **guten Empfehlungen,** die im **Posamenten-Geschäft tüchtig** und **erfahren** ist, findet hier **dauernde** u. **lohnende Stellung.** Adressen unter R. R. 5. beliebe man in der Expedition d. Bl niederzulegen.

Ich suche f. m. Gesch. ein. j. Mdchn. a. anst. Familie Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blanbach.

Für ein großes auswärtiges Damenhutgeschäft wird eine fertige **Putzmacherin** gesucht. Salair 16,—20 ℳ pr. Monat. Näheres bei Hermann Krah, Töpferstraße 3, 1. Etage.

Zu leichter Putzarbeit

werden sofort mehrere Mädchen zu dauernder, lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 41, Große Feuerkugel III.

Für meine Weißwaaren-Confection suche ich

eine geschickte Putzarbeiterin, die in Hauben und Coiffuren selbstständig arbeiten kann, sowie

eine geübte Schneiderin.

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Blätterarbeiterinnen,

geübt im Schattiren, sucht **Franz Schirmer,** Hainstraße 30.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, Kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Tr.

Noch einige junge Mädchen können das Schneidern schnell und gründlich erlernen, ein junges Mädchen kann das Maschinennähen sofort erlernen Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Gesucht wird eine in Schuhmacherarb. geübte Maschinennäherin Burgstraße Nr. 10, 3 Tr.

Eine geübte **Maschinennäherin** (Wheler u. Wilson) wird auf einige Tage ins Haus gesucht Mahlmannstraße 1 b, parterre.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen** Lange Straße 13 b, 3 Treppen links.

Geübte Weissnäherinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Louis Seyfferth, Grimm. Straße Nr. 23.

Weißnäherinnen werden gesucht, dauernde Arbeit, Salomonstraße 3, im Hofe quervor II.

Gesucht mehrere junge anständige Mädchen zum Erlernen einer angenehmen leichten Beschäftigung Lessingstraße 12, 4. Et., linker Aufgang.

Eine geübte Punctirerin findet dauernde Beschäftigung in der **Buchdruckerei des Leipziger Dorfanzeigers,** Johannisgasse Nr. 32.

Eine **Bogenfängerin** sofort gesucht von **F. W. Garbrecht,** Johannisgasse 32.

Mädchen zum Falzen und Heften und Lernende finden Arbeit Ritterstraße 44, im Hof II.

Eine geübte accurate **Falzerin** sucht **Jul. Lange,** Sternwartenstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Juli eine **Köchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt **Reudnitz,** Anger 20.

Gesucht 1 Köchin, 1 Kindermuhme, 1 ältere Kinder- u. 8 Mdch. f. K. u. H. Grimm. Str. 26 p.

Gesucht wird bis 1. Juli eine tüchtige **Kochmamsell** in der Restauration von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus.

Gesucht

wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann. Nur Solche mögen sich melden bei C. M. Dolge, Markt 11 im Gewölbe.

Off. Stellen: 4 Wirthsch (Dek. u. Prin.), 1 Kochmamsell f. Badehotel, 6 Stubenm., 4 Kellnerin., 8 Köchin. für hier u. Landgut, 1 Mädchen f. Bahnhof, 4 Kinder-, 16 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Für Hotel 1. Ranges ausw. suche ich eine tücht. Wirthschafterin, Kenntniß der Küche u. Aufsicht über sämmtl. Dienstpers. Hauptbed. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches der Wirthschaft allein vorstehen kann, wird zum 1. Juli als Wirthschafterin auf das Land gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, 3. Et. bei W. Friedemann.

Gesucht: 5 Wirthsch., 6 Berk., 4 Jungfern, 5 Kellner., 8 Köchinnen, 5 Stuben-, 21 Dienstmädchen. **L. Friedrich**, Gr. Fleischerg. 2, I.

Ges.: 4 Wirthsch. (Oek., Hotel u. Priv.), 12 Köchinn. (Rest. u. Priv.), 2 Verkäuf., 1 Zimmermädchen, 1 ff. Jungem., 4 Küchenm., 8 Mädchen für Küche u. Haus d. **A. Loff**, Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau, wo viel Gelegenheit geboten wird, das Kochen zu lernen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 35, 1. Etage, Restauration.

Gesucht 1 f. Jungemagd, 2 Köchin., 2 Kellnerin. u. 3 Dienstmädchen Magazingasse 11, I.

Gesucht, wo möglich sogleich, ein ordentliches **Stubenmädchen.** Zu melden Färberstraße 8, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein gut attestirtes, nicht zu junges, freundliches **Mädchen**, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und sich zugleich der häuslichen Arbeit unterzieht.
Mit Buch zu melden bei dem Hausmann in Place de repos (neben der Centralhalle.)

1 ordentl. reinl. Mädchen findet zum 1. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näh. Schnittg. Barfußg. 2.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentl. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße 6, 3 Treppen vornheraus.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 51 im Gewölbe.

Gesucht wird ein pünctliches u. ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten.
Mit Buch zu melden Promenadenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Elisenstraße 10, 2. Etage.

Gesucht wird für 15. Juli a. c. ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen, welches mit der Küche vertraut ist und sich aller sonstigen weiblichen Hausarbeit willig unterzieht. Nur Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren und ganz vorzügliche Atteste aufweisen können, wollen sich mit Buch melden Leibnitzstr. 21, 1. Et. Vormittags 10—12 Uhr.

Gesucht wird 1. Juli ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Ranstädter Steinweg 5, Gew.

Ein **Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit wird sofort oder später bei hohem Lohn gesucht. Große Fleischergasse 29.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordnungliebendes **Mädchen** bei gutem Lohn Inselstraße Nr. 14, Treppe B, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen Hohe Straße 25, 1 Treppe.

Ein streng solides ehrl. **Dienstmädchen** von 15—17 J., von außerh., das etwas rechnen kann, wird zu leichter Arbeit gesucht bei 24 ₰ Lohn Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein ordentl. Mädchen, das in der Küche bewandert ist, wird zum sofort. Antritt, nach Umständ. auch später gesucht im Gasthof zu Machern.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht Theaterplatz Nr. 1, Tr. A, 3 Tr. links.

Gesucht w. 1 jung Mädchen, das gut näht u. etwas Hausarb. mit übernimmt Burgstr. 10, III.

Gesucht wird ein junges, ordentliches Mädchen sofort oder 1. Juli Wasserkunst Nr. 13 bei Frau Lehmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bis spätestens den 1. Juli ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist Nicolaistraße 38, Restauration.

Gesucht wird 1. Juli ein junges kräftiges Mädchen von 18—20 Jahren für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Neukirchhof 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinl. ehrliches Dienstmädchen. Mit Buch zu m. Peterstr. 34, I.

Ein ordentliches Mädchen von 16—18 Jahren wird gesucht Lindenau, Lützener Straße 82.

Ein **Dienstmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Peterstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für häusl. Arbeit zum 1. Juli Burgstr. 25, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort Dienst erhalten Colonnadenstraße 6, im Hofe parterre.

Ein ordentl. **Dienstmädchen** wird z. 1. Juli gesucht Nicolaistraße Nr. 42, 3 Treppen.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein anständiges, fleißiges Mädchen, **welches kochen kann.** Mit Buch zu melden **Bayer. Straße 19, 2 Tr.**

Gesucht wird ein solides Mädchen, wo möglich vom Lande, von 16—18 Jahren bei **C. H. Thieme**, Brühl 47 im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein solides Mädchen für alle häusl. Arbeit Johannisgasse 7 parterre.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Zu meld. Naschmarkt 1. Gesch. v. Eitler & Co.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentl. einf. Mädchen bei einz. Leuten Gr. Fleischerg. 3, I rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen für häusl. Arbeit wird sogleich gesucht bei gutem Lohn. Näheres Gerberstraße Nr. 38, IV.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt Körnerstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Ein nicht zu j. Mädchen, einfach u. ordentlich, wird bei gutem Lohn für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Lurgensteins Garten 5 E. p. rechts.

Gesucht wird für 1. Juli ein ordentliches Mädchen für ein 2jähriges Kind und häusliche Arbeiten bei gutem Lohn Wiesenstraße 1, 3. Et. lks.

Gesucht wird zum 1 oder 15. Juli ein ordentliches und fleißiges Mädchen für ein Kind und leichte häusliche Arbeit. Nur Solche, die gute Zeugnisse vorlegen können, mögen sich Mittwoch von 4—6 Uhr mit Buch melden Turnerstr. 5, IV. l.

Gesucht wird zum 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen f. Kinder u häusl. Arbeit Johannisg. 22, I.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum 1. Juli für Kinder und leichte häusliche Arbeit gesucht Grenzstraße Nr. 24 im Laden.

Gesucht wird ein gutes Kindermädchen Brühl 35 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein älteres, anständiges Kindermädchen Schleußiger Weg 1 part.

Waldstr. 47 part. wird zum sofort. Antritt ein nicht zu junges Kindermädchen gesucht.

Eine **Aufwartung**, welche früh kommen kann, wird gesucht Bauhofstraße 6, 2. Etage rechts.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** den Sonnabend auf einige Stunden. Elsterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht eine anständige Person zur Aufwartung früh 6—9 Uhr Thalstraße 31, 4 Et. rechts.

Stellegesuche.

Ein **Maschinen- u. Gießerei-Techniker** wünscht sich mit einem Capitalisten zur Errichtung einer Maschinenfabrik und Gießerei zu verbinden, derselbe ist gegenwärtig noch als Betriebs-Chef in einer derartigen größeren Fabrik thätig.
Praktische Erfahrung, gute Kundschaft und tüchtige Arbeitskräfte stehen ihm zur Seite.
Adressen unter Chiffre R K. 390. nimmt die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen.

Ein **intelligenter Mann** im reiferen Mannesalter **wünscht** sich **mit** disponiblem **Capital** bei einem gut rentirenden Geschäft zu **betheiligen**, würde auch ein solches mit begründen. Suchender kennt hauptsächlich Manufacturwaaren. Offerten unter S B. 405. sind an die Herren **Haasenstein & Vogler** hier zu richten.

Ein **Commis** in den 30er Jahren, in verschiedenen Branchen thätig gewesen, gereist, sucht Comptoirstelle.
Geehrte Adressen unter R. V. # 400. durch die Herren **Haasenstein & Vogler** hier erbeten.

Ein junger Kaufmann,

20 Jahre alt, sucht eine Commisstelle in einem Engrosgeschäft auf Comptoirarbeiten. Adr. sub **H. 4560** durch die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Für Buchhändler.

Ein mit allen Arbeiten vertrauter, wohlerfahrener Buchhändler, Mitte der Dreißiger, sucht hier am Platze eine seinen Fähigkeiten entsprechende, dauernde Stellung. Eintritt auf Wunsch sofort. Spätere Betheiligung am Geschäft erwünscht. Gefäll. Off. unter Chiffre **B. A. 20.** durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39, erbeten.

Ein junger Mann, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, der für eine größere Tuch-Manufacturfabrik längere Zeit reiste, mit dieser Branche bekannt und im Besitze bester Zeugnisse ist, wünscht seine Stelle zu verändern und sucht einen geeigneten Posten für Contor oder Reise, gleichviel welcher Branche.
Werthe Off. beliebe man unter R. & R. # 1800. an die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen.

Als Procurist oder Geschäftsführer wünscht Stellung ein gut situirter und befähigter Kaufmann. Adressen sub K. 2005. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter
Kaufmann,
welcher eine schöne Handschrift besitzt und mit der Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht für seine viele freie Zeit Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten jeglicher Art unter mäßigen Ansprüchen.
Gefl. Offerten sub R. 1872. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

☛ Ein älterer, gern thätiger Kaufmann, guter Contorist, sucht Beschäftigung für Vormittag. Adr. erb. unter A. L. Z. # 22 poste restante.

Ein **Tischler** sucht Arbeit, Möbel u. Stühle aufzupolitren, zum billigsten Preise. Adr. unter D. # 197 in der Exped. d. Bl.

Ein verheiratheter, gut empfohlener Gärtner ohne Kinder, welcher auch in der Oeconomie und Forst bewandert ist, sucht per 1. August oder September Stellung. Werthe Refl. wollen sich gef. Sidonienstraße Nr. 14, part. links bemühen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher in mehreren Geschäften als Bursche servirt hat, sucht bis 1. Juli c. ein anderw. Unterkommen als **Bursche** oder **Markthelfer.** Werthe Off. bittet man unter E. R. # 100 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger cautionsfähiger Oberkellner sucht sofort Stellung. Offerten bittet man unter G. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei gesetzte **cautionsfähige** Leute die ausser Militairzeit Oeconomie betr., suchen Beschäftig. Näh. ertheilt **F. Schimpf**, Plagw. Str. 3.

Stelle-Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann, der als Unterofficier bei der Cavallerie gedient, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, als Markthelfer, Cassenbote oder sonst entsprechende Stellung. Werthe Adressen bittet man unter B. S # 56 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe niederzulegen.

Englisch.

Es wird für eine junge, sehr musikalische Engländerin (Gesang u. Clavier) eine Stelle gesucht und erbittet man gef. Adressen unter der Chiffre **M. Dresden**, Falkenstraße 65, III. links.

Ein im Verkauf von **Materialwaaren** oder **Bäckerei** sehr **gewandtes** und **bestens empfohlenes Mädchen** sucht für 1. Juli Stelle in ähnlicher Branche. Gefäll. Offerten durch **Werner & Lindner**, Ritterstr. 2, I. erbeten.

Ein junges gebildetes Fräulein, welches längere Jahre in einem lebhaften Posamenten- und seit ca. 1¾ Jahren in einem größeren Weißwaarengeschäft hier als Verkäuferin thätig, auch auf d. Nähmaschine u. im Zuschneiden bew. ist, sucht 15 Juli oder später ähnliche Stellung. Gef. Offerten St. R. # 1. b. f. die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen, Bürgerstochter von hier, wünscht sich in einem Geschäfte als **Verkäuferin** auszubilden. Werthe Adressen bittet man unter V. W. No. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Mädchen** sucht einige Wochen Beschäftigung zur Aushülfe als Köchin oder im Weißnähen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 11, 1. Et.

Ein kräftiges, junges Mädchen, ca. 20 Jahre alt, aus anständiger Familie, wünscht zur Stütze der Hausfrau in allen Wirthschafts-Angelegenheiten Stellung, gleichviel ob Land- oder Stadtwirthschaft. Gehalt ist nicht Bedingung. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre **H. S. 193.** in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. niederzulegen.

Ein alleinstehendes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung, bei einem Wittwer oder einem alleinsteh. Herrn. Werthe Adr. unter G R. # 219 Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen guter Erziehung sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, auch würde es sich sehr gut als Jungemagd oder Verkäuferin eignen. Werthe Adr. bitte bei Frau Anna Salomon, Reudnitz, Seitenstr. 24, Hoffmann's Rest., abz.

Stellen suchen 1 Oekonomie-Wirthschafterin und 1 perfecte Köchin, sehr gut empfohlene Leute. **J. Hager**, Markt Nr. 6, 1 Tr. Hof.

Ein älteres Mädchen, welches bisher der Wirthschaft selbstst. vorgestanden, sucht **ähnliche Stellung.** Antritt nach Wunsch Magazingasse 17, 1. Etage links.

Ein Mädchen,
mittler zwanziger Jahre, sucht als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn Stellung. Persönlich zu treffen Hospitalstraße Nr 40, 1. Etage.

Ein ord. anständ. **Mädchen** (elternl. Waise) sucht Dienst zur Unterstütz. d. Hausfr. z. 1. Juli. Werthe Adr. Humboldtstr. 18 part. rechts erb.

Ein zuverläss., einfaches **Mädchen** sucht zur selbstständigen Führung eines einf. Haushaltes oder für bürgerliche Küche Stelle. Näh bei der Herrschaft Hohe Straße Nr. 22, 1 Tr.

Wirthschafterinstelle-Gesuch.

Ein rechtschaff. gebildetes Mädchen in den 20er Jahren, welches gegenw. eine Oekonomie selbstst. leitet, aber auch für einen feinen Haushalt die entsprech. Fähigkeiten besitzt, sucht bis 1. Juli oder August eine ihren Kenntnissen entsprech. Stellung. Werthe Off. erb. unter Chiffre 205 p. rest. Burgstädt.

Eine **Bonne**, Schweizerin, sucht Stellung bei Kindern oder auch zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres zu erfragen Elisenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als **Jungemagd.** Adr. bittet man unter A. S. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht zum 1. Juli Stelle als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Wintergartenstraße Nr. 11, 2 Tr.

Ein Mädchen von ausw. sucht z. Ersten Stelle als Stubenmädchen Kupfergäßchen 6, Frau Colditz.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht für Küche und häusliche Arbeit Stelle zum 15. Juli Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 36, 1. Etage.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit z. 1. Juli Brühl 17, 3 Tr. b. d. Herrschaft.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Große Windmühlenstraße 5, 2 Treppen rechts.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeiten.
Zu erfragen Reichsstraße 23 beim Hausmann.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht bis 1. Juli Dienst für Küche und Haus. Auskunft ertheilt Frau **Rotermundt**, Poststraße 10.

Ein junges **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, im Hofe part. bei Frau Steinbrück.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus oder in Restauration. Zu erfragen bei Frau Möbius, Lortzingstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht leichte Stelle. Gute Behandlung wird gewünscht. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 44, Roll'sche Restauration.

Ein Mädchen vom Lande, geübt im Plätten u. häuslicher Arbeit, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juli. Kl. Windmühlenstraße 3, 2 Tr. r.

Ein solides **Mädchen** sucht bis zum 1. Juli bei anständigen Leuten Dienst. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 7, parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle z. 1. Juli für Alles. Näheres Hainstraße 12 bei Stephan.

Ein **Mädchen** von auswärts sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Näheres Kl. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen bei Engelmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst bei ein Paar einz. Leuten zum 1. Juli. Adressen bittet man abzug. Reichsstraße 17, Kleidergesch.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen zum 1. Juli ein Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen v. Lande sucht sof. Dienst für ein paar Kinder. Zu erfr. Sternwstr. 18, IV. l.

Eine pünct. ordentl. Frau sucht für den Vormittag Aufwartung. Färberstraße 7, 3 Tr. l.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwart. früh u. Nachm. Petersteinw. 11 bei Büttner.

Miethgesuche.

Ein feines **Material- oder Cigarrengeschäft** (ohne Schnaps) in guter Lage, mit Wohnung im Parterre, freundlich gelegen, hell und geräumig, mit guter Kundschaft, wird zu pachten oder mit Haus **gegen baar** zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre „Baarkauf" in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein **Gewölbe** außer den Messen in der Katharinenstraße, Reichsstraße oder Nähe des Marktes. Gef. Adr. nebst Preisangabe unter „Gewölbevermiethung" Thomaskäßchen 10 im Seifengeschäft abzugeben.

Gewölbe mit Wohnung, Niederlage und schönen trocknen Kellerräumen in guter Lage, zu **Material- und Destillations-Geschäft,** wird gesucht. Gef. Offerten unter A. D. II. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Local als Tischlerwerkstelle. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimma'sche Straße.

Eine geräumige trockene **Niederlage** wird zu miethen gesucht. Adressen werden unter C. & M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis von 400 bis 600 ₰ wird von einem sich verheirathenden Kaufmann Michaelis oder früher ab zu miethen gesucht und bittet man Offerten an den Portier Hotel de Saxe abzugeben.

Michaelis ab wird ein **Logis** v. 250—350 ₰ von einem k. Beamten zu miethen ges. u. bittet man Adr. ges. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Gesucht wird von pünctl. Leuten zum 1. Oct. ein Logis, Preis bis 180 ₰. Adr. D. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zehn Thaler Gratification,
wer einer anständigen Familie per 1. Juli eine hübsche Wohnung von 100—160 ₰, gleichviel welcher Lage, verschafft. Adressen bittet man bei Herrn C. Helb, Windmühlenstr. 1 b, niederzul.

Gesucht

ein Logis im Preise von 120—200 ₰, innere Stadt oder innere Vorstadt, zu Michaelis, von einer anständigen, pünctlich zahlenden Familie.
Adr. bittet man unter G. G. 10 Peterstr. 16 in der Cigarrenhandl. von Otto Rausch niederz.

1. October wird in der innern Stadt oder inneren Vorstadt eine Etage nicht über 3 Tr. für 250—350 ₰ gesucht. Adr. sub P. 244 beförd.
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Von ruhigen, pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten wird für 1. Oct. ein Logis, bestehend aus 2 St., 3 Kamm. u. Zubehör gesucht, Stadt oder innere westl. Vorstadt. Preis bis 200 ₰. Adr. sind Peterstr. 18, 3 Etage vornh. niederzulegen.

Alsbald zu miethen gesucht
eine freundliche Wohnung im Preise bis zu 120 Thlr. Adressen sub **G. S.** poste restante Naunhof erbeten.

Für nächste Messe
Reichsstraße, Nähe des Brühls oder umgekehrt wird eine geräumige Meßwohnung, 1—2 Zimmer in 1. oder 2. Etage gesucht. Gef. Adressen abzugeben Brühl Nr. 27, 2. Etage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Von einem kaiserl. Beamten wird für Michaelis eine freundliche Wohnung in der Nähe der Post und im Preise von 150 bis 200 ℳ gesucht. Adr. erbeten sub B. 36 poste restante.

Gesucht ein **Logis** in der Nähe des **Thomaskirchhofs** 130—150 ℳ. Adr. abzugeben **Homöopathische Central-Apotheke, Thomaskirchhof.**

Ein Familienlogis von 140—180 ℳ wird vom ält. verh. Kaufm. ohne Kinder 1. Juli od. später zu miethen gesucht. Adr. gef. abzug. am Oberkellner der Restauration zur Tuchhalle, Hainstr.

Logis-Gesuch.

Ein junger Beamter sucht per 1. Juli Familien-Logis, womöglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs, pünctliche Zahlung Hauptbedingung. Gef. Offerten bittet man in der Restauration des Herrn Hellmundt, Nürnb. Str. 46, niederzulegen.

Ein emeritirter Beamter nebst Frau ohne Familie sucht ein **Logis**, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche (womöglich) und Kellerraum, beziehbar im Monat August, in Gohlis oder Connewitz, Reudnitz oder der äußern Vorstadt im Pr. bis 60 ℳ. Adr. T. H. 8 d. d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juli von pünctl. zahl. Leuten ein mittleres Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Alexanderstraße Nr. 13, parterre niederzulegen.

Ein Paar pünctl. Leute ohne Kinder suchen 1. Juli ein Logis 60—80 ℳ oder ein Paar unmeubl. Stuben. Adr. niederzul. Petersteinweg 3, Materialgeschäft.

Ein **kleines Logis** wird von zwei ruhigen anständigen Leuten gesucht und könnte auch Aftermiethe sein. Adr. unter P. P. bittet man im Cigarrengesch. des Hrn. Törpe am Königsplatz niederzul.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis im Preise von 40—50 ℳ. Zu erfragen Weststraße 46 in der Restauration.

Gesucht zu Michaelis von kinderlosen Leuten ein kleines **Logis.**
Adressen unter B. # 124. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar junge pünctl. zahl. Leute suchen zu Michaelis ein **Familienlogis** von 40—50 ℳ, gleichviel ob in Leipzig oder Reudnitz. Adr. wolle man gef. Neumarkt 7, im Messergeschäft abgeben.

Von einer Wittwe wird zu Johannis Stube und Kammer gesucht. Adr. Hainstraße, Große Tuchhalle, Schneidermstr. Jena.

Gesucht wird eine unmeubl. Stube, womögl. mit Kammer gegen Pränumer.-Zahl. f. die Dauer vom 1. Juli bis 1. Octbr. Gef. Adr. bei Hrn. Restaurateur Müller, Burgstr. 8, niederzulegen.

Ein **Garçonlogis**, bestehend aus Schlaf- und Wohnzimmer nebst einer Dienerstube, womöglich in der Nähe des Rosenthals wird zu miethen gesucht. Adr. abzug. Stadt Hamburg.

Gesucht wird von einem fremden jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer bei einer achtbaren netten Familie, der er sich anschließen kann. Adressen befördert die Expedition dieses Blattes unter R. L. # 1.

Zu miethen gesucht wird von einem alleinstehenden Manne in gereiftem Alter v. 1. Oct. 72 an eine Wohnstube mit Kammer ohne Möbel mit freundl. Aussicht auf der Sonnenseite, bei einer stillen Familie im Preise von 30—35 ℳ. Adr. unter H. K. bef. die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der Nähe des Bayer. Bahnh. ein meubl. Zimmer mit Schlafst. Adr. m. Preisang. unter F. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine **meublirte Stube**, parterre oder erste Etage, in der Nähe der Petersstraße resp. Petrikirchhof, wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preis Angabe unter A. Z # 123 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Stube
in Lindenau, Plagwitz, Alischönefeld oder Eutritzsch wird auf einige Wochen zu miethen gesucht, um Molke zu trinken. Adressen mit Preis sind unter „Stubegesuch" abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine kleine meublirte Stube in der Vorstadt wird gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. # 1000. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein anst. geb. Mädchen sucht sofort oder zum 1. Juli eine einfach meublirte **Stube.** Gefl. Adr. A. W. # 9. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine junge anständ. Dame sucht ein gut meubl. **Zimmer**, möglichst mit Schlafcabinet. Adressen H. P. # 19. in der Expedition dss. Bl. abzug.

Gesucht wird für eine Dame, welche sich einige Zeit zur Kur hier aufhält, sogleich zu beziehen, eine meubl. Stube zu 2 Betten, nicht zu weit vom Augustusplatz. Adressen gef. abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. P. No. 1.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen unter K. # 12 bitte niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 frdl. Stübchen ohne Bett in anst. Familie (Vorst.). Adr. Grimm. Str. 27, Hutl.

Logis-Gesuch. Für eine junge Dame wird bei einer anst. Familie Logis, wenn mögl. auch Mittagstisch, gesucht. Adr. unter G. S. # 52. bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht sofort eine **Stube** oder **Kammer.**
Adressen Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Tr. rechts.

Ein jung. anst. Mädchen sucht eine einf. meubl. Stube. Adr. Nürnb. Str. 1, im Productengeschäft.

Ein alleinstehendes Frauenzimmer sucht eine Schlafstelle. Zu erfr. Nicolaistr. 31, Hof l. I.

Ein junger Buchhändler sucht zum 1. August in einer gebild. Familie vollständige **Pension.** Gef. Offerten mit Preisangabe unter Z. 763. durch die Expedition dieses Blattes.

Pension für Knaben.

Für einen Knaben aus **sehr** guter Familie, der in meinem Hause zum Gymnasium erzogen wird, suche ich, für die Zeit vom 1. Juli an, einen Genossen im Alter von etwa 9—11 Jahren.
Pfarrer **Schroeter** in **Liebstedt** bei **Weimar.**

Vermiethungen.

Ein Stutz-Flügel,

Wanckel & Temmler, von ausgezeichnetem Ton und gute Stimmung haltend, steht zu verleihen (an Nicht-Conservatoristen) Mahlmannstraße 1 b, part.

Die Obstnutzung

auf den Wällen des früher Schimmel'schen Gutes ist zu verpachten. Näheres in den Stunden von 8—9 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.
Friedrich Voigt.

Ein großes breites Gewölbe mit Comptoir und höchst elegantem Vorbau ist vom 1. Juli ab außer den Messen in bester Lage des Brühls zu vermiethen. Näh. im Local-Comptoir Hainstr. 21, Gew.

Verm.: 16 Gewölbe (sof. u. später), 10 Log. 8 Joh., 62 Logis Mich. **L. Friedrich**, Gr. Fleischerg. 3, I.

Geschäftslocal, Neumarkt 31.

Ein **mittelgroßes, meßfreies Gewölbe** nach dem Neumarkt gelegen ist für 1. Juli a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.
Expedition der Kramer-Innung.

Zu vermiethen

sind in dem neugebauten Hause Nr. 12 Ecke der Quer- u. Gellertstr. Geschäftslocale im Parterre. Näh. Bahnhofstr. 6 oder bei Advocat **Volkmann**, Katharinenstr. 16, III.

Zu vermiethen
ist außer den Messen der **Hausstand** in Nr. 18 der Nicolaistraße durch
Dr. **Andritzschky**, Reichsstraße 44.

Ein hohes Parterre mit Garten 400 ℳ nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Et. mit Garten 500 ℳ nahe dem Schützenhaus, eine 1. Et. 900 ℳ und ein Part. 500 ℳ am Rosenthal hat Mich. ab zu verm. das Locale. Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine 1. Etage 8 Stuben mit Salon, auf Wunsch mit Garten 600 ℳ nahe der Promenade, ein elegantes hohes Parterre 6 Stuben 410 ℳ nahe am Rosenthal, eine elegant eingerichtete 4. Etage 4 Stuben mit Salon 210 ℳ nahe am Neumarkt mit Aussicht auf den Königsplatz hat Michaelis zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischerg. 11.

Eine Wohnung und Werkstatt

1 Treppe hoch ist sofort oder später für 130 ℳ Miethe per anno zu vermiethen Floßplatz 29.
Friedrich Voigt.

Zu vermiethen den 1. Oct. eine 1. Etage, enth. 5 Stuben, 1 Salon und Zubehör, Gas, Wasserleitung u. Garten. Näh. Waisenhstr. 38, I.

Eine 1. Etage (Hof) 4 Stuben und Zubehör 200 ℳ, Petersstraße, nahe am Markt, hat Mich. zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Michaelis eine 2. Etage 150 ℳ, auf W. mit Garten, Westvorstadt, sofort oder später, ein Gewölbe 150 ℳ, auf W. mit Wohnung, Westvorst. 1. October ein Gewölbe mit 2 daran befindlichen Stuben 280 ℳ nahe der Promenade zu verm.
Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermiethen 1. Oct. Nähe des Bezirksger. 2. Et. 200 ℳ d. Local-C. Magazingasse 11, I.

Zu vermiethen eine halbe 2. Et. für 185 ℳ, eine halbe 3. Etage für 175 ℳ Alexanderstraße Nr. 20, nahe der Mendelssohnstraße.

Eine Familienwohnung

in einer der schönsten Lagen, freundlich und gut eingerichtet, ist wegzugshalber noch per **1. Juli lfd. J.** anderweit zu vermiethen, jährl. Miethzins 175 ℳ. Näheres Lange Straße 25, 2 Tr.

Plötzlicher Versetzung halber
ein sehr zu empf. u. verhältnißm. billiges Familienlogis, Wiesenstr. Nr. 14, 2. Et., von 3 St., 3 Kamm., Küche, Speisek., Keller und Bodenk., mit Wasserltg. u. Garten, vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen. Zu besehen von 3—6 Uhr. Nachm.

Zum 1. Juli

ist in einem feinen, neuen Hause in der Nähe v. Königsplatz die ganze höchst elegant eingericht. 3. Etage vom jetzigen Miether, der Familienverhältnisse halber nicht zuziehen kann, an eine achtbare Familie abzutreten.
Off. unter R. K. # 501 sind im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neum. 39, niederzuleg.

Zu vermiethen b. M. 2 Stuben, 1 Kammer nebst Küche an stille ruhige Leute zu 100 ℳ.
Colonnadenstraße Nr. 2.

Zu Michaelis oder früher beziehbar **Wohnungen** von 450—300 ℳ im neu erbauten Hause Mendelssohnstraße 1 b. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 20 parterre.

Eine 4. Etage am Brühl ist für 120 ℳ, jedoch nur an eine allein stehende pünctliche Person, welche sich mit Meßvermiethung befassen kann, zu vermiethen durch B. Freyer, Neumarkt 39.

Ein kleines Familienlogis, 3 Treppen hoch, ist an ruhige Leute per Mitte Juli a. c. zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer Lange Straße Nr. 2, parterre.

Auf der Gattersburg in Grimma

sind noch meublirte und unmeublirte Zimmer zu vermiethen im Privathaus daselbst beim Besitzer Knauth.

Eine sch. unmeubl. Stube ist sofort an einen anst. Herrn oder Dame zu verm. Körnerstr. 11, I.

Zu vermiethen sind zum 1. Juli verhältnißhalber zwei große unmeublirte Zimmer mit separatem Eingang Burgstraße Nr. 12, 1. Etage, (weißer Adler), Eingang vom Platze.

Garçonlogis.
Ein fein meublirtes, meßfreies Garçonlogis mit Schlafcabinet, Haus- u. Vorsaalschl. ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen. Näheres Markt Nr. 7 im Keller.

Garçon-Logis.
Eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren ist in der Waldstraße vom 1. Juli ab zu vermiethen. Näh. wird ertheilt Münzg. 21, II. lks.

Ein **Garçonlogis**, schön und elegant, mit **Schlafzimmer**, ist per Monat 6 ℳ zu vermiethen Frankfurter Straße 20, 1 Tr. rechts.

Garçonlogis
mit Schlafzimmer (auf Wunsch volle Pension) zu vermiethen vom 1. Juli an Turnerstr. 10 b, III. l.

Eine **Garçonwohnung** pr. 1. Juli ist zu vermiethen Lurgensteins Garten 5 D, II.

Zu vermiethen eine meubl. freundl. Stube und großes Schlafzimmer, mit H.- und Schl., für 1 oder 2 Herren sof. billig, Königsp. 17, II.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafz. 2. Etage a. d. Prom. ist an 1 oder 2 Herren Kaufl. oder Beamte sof. od. sp. zu verm. Hainstr. 21, Gew.

Eine Stube, meubl., mit Schlafcabinet ist 1. Juli an einen Herrn zu verm. Promenadenstr. 11, II.

Ein f. elegant meubl. gr. Wohn- und Schlafzimmer ist sofort od. später zu vermiethen. Ausf. Roßpl. u. Prom. Eing. Sternwartenstr. 1, 2. Et.

Ein gr. gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist 1. Juli an 1 od. 2 Herren zu verm. Ritterstr. 29.

Zu verm. ist eine freundlich meubl. Stube mit schöner Aussf. äuß. Hospitalstr. 7, IV. bei Antorf.

Zu vermiethen pr. 1. Juli eine meubl. Stube an 1 soliden Herrn Nürnberger Str. 41, Hof II. r.

Zu vermiethen ein sauberes meubl. Zimmer Weststraße 46, 2. Etage.

Zu vermiethen ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Turnerstr. 20, 1. Thür II. links.

Zu vermiethen eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an Herren Rosenthalg. 5, IV. r.

Eine schöne geräumige, neu eingerichtete und meublirte Stube ist per 1. Juli mit oder ohne Bett an einen anständigen Herrn zu vermiethen Weststraße 36 b, 3. Etage rechts.

2 Vorder- und 1 Hinterstube an anst. pünctl. Leute zu vermiethen Körnerstraße Nr. 11, 3. Et.

Eine **freundlich meublirte Stube** ist sofort zu vermiethen **Neumarkt 15, 1. Et.**

Ein hübsches Zimmer für 1 oder 2 Herren zu vergeben Weststraße 55, II. r. Eing.: Kl. Gasse.

Schöne Zimmer und gute Pension finden Herren oder Damen Weststraße Nr. 69, 3 Treppen.

Ein gut meubl. Zimmer vornh. ist vom 1. Juli ab an einen anst. Herrn zu verm. Petersstr. 18, 3. Et.

Zwei gut meubl. Parterrestuben sind zu vermiethen Glockenstraße Nr. 7 parterre links.

Zimmer zu vermiethen
pr. Tag, Woche u. Monate Brühl, Stadt Cöln.

Ein freundliches 2fensterig. Eckzimmer ist an einen jungen Kaufmann zu vermiethen Reudnitz Chausseestraße 26, parterre.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer ist pr. 1. Juli zu **vermiethen** Elisenstraße Nr. 8, vornh. rechts.

Ein Zimmer für einen oder zwei Herren ist zu vermiethen Lange Straße Nr. 15, 4 Tr. rechts.

Sofort zu vermiethen eine freundl. Stube für 2 einfache solide Herren Weststraße 17 a, 3. Et. r.

Zwei freundlich meublirte Zimmer sind sofort oder später zu vermiethen Dorotheenstr. 8, II. l.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen Sternwartenstraße 26, 4. Etage rechts im Vorderhaus.

Eine schön **ausmeublirte Stube** mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermiethen Zeitzer Straße 15b, 4 Etage bei W. Lange.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen Turnerstraße 12, 4 Treppen r.

Eine meubl. Stube ist vom 1. Juli zu beziehen Johannisg. 32, Tr. A 4. Et. l., vis à vis Triers Instit.

Sofort ist eine meublirte Stube zu beziehen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Sofort zu beziehen mehrere freundl. Zimmer mit schöner Aussicht Hainstr. 22, II. vornheraus.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu verm. Speck's Hof, Reichsstr. 3, Hof r. 3 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermiethen Grimma'sche Straße 31, Hof l. quer. 3 Tr.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube als Schlafstelle an solide Herren Reichsstraße 20/21, III. rechts.

Zu vermiethen ist sofort eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Hainstraße 23, 4. Etage.

Eine frdl. Stube ist als Schlafstelle zu verm., sep., Haus- u. Saalschl. Lessingstr. 12, IV. l. v.

Eine Schlafstelle ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Kleine Windmühlengasse Nr. 15. 2 Tr.

2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen sof. zu bez. Zu erfr. Petersteinw. 50, Bäckergesch.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Nürnberger Straße 30, Hof 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz 3, 1 Tr. 4 Thür rechts, Koch.

Offen eine sehr freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. Thalstr. 17, III. Eing. Friedrichsstr. 11.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen. Zu erfragen Ulrichsgasse 47 parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Tr. Fr. Lappe.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstr. Nr. 15, Hof links 2 Treppen rechts.

Offene Schlafstelle in freundl. Stube für Herren Grenz- u. Kreuzstr.-Ecke 1 b. Hausm. zuerfr.

Ein anständiges, solides Mädchen findet bei einer Wittwe billige Aufnahme Kl. Fleischerg. 23, I. l.

Eine gute Marmorkegelbahn mit Gasbeleuchtung sowie ein Gesellschaftszimmer mit Flügel sind noch einige Abende für Gesellschaften frei in Reudnitz, Grenz- u. Seitenstr.-Ecke, **Hoffmann's** Rest.

A. Jacob, Tanzlehrer, Heute 8 Uhr Unterrichtsstunde im Sommerlocal zur Erholung, Hohe Str. 38. NB. Im obigen Local findet die Aufnahm für Herren und Damen statt. D. O.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Große Windmühlenstr. 7.
NB. Herren und Damen finden Aufnahme an Unterricht in ob. Local zu jeder beliebig. Zeit. D. O.

Parkschlösschen. Heute 8 Uhr.

Theater-Terrasse.
Heute Abend
Concert
der Capelle von C. Matthies.

Limbacher Bier-Tunnel.
Concert und Vorstellung
der Capelle **Edelmann u. Kreich** nebst Dame.

C. W. Förster's
Restaurant & Garten in Reudnitz.
Heute Abend Frei-Concert.

Leipziger Salon.
Heute Mittwoch **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Restauration zur Garküche,
Silberner Bär, Universitätsstraße 10,
von **C. E. Rahniss**
empfiehlt heute **großes Schlachtfest,** desgl. jeden Abend neue Kartoffeln mit neuem Hering und Butter à Port. 3 Ngr., so wie Braten nach Auswahl 3½ Ngr. Vereinslagerbier auf Eis ff.

Heute **Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **H. Teichmann,** Carlstraße 9.

Italienischer Garten.
Heute **Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch. Biere vorzüglich.**
G. Hohmann.

Café, Restaurant.
Nicolaistraße 9. **Stadt London.** Nicolaistraße 9.
Mittagstisch
¼ und ½ Portionen im Abonnement.
Große Auswahl, gute Zubereitung.
Abends reichhaltige Speisekarte und solide Preise.
Heute Abend Allerlei.
Bayerisch Bier aus der Freih. v. Tucher'schen Brauerei, Nürnberg.
Lagerbier von Riebeck & Co.
2 Carambolage-Billards empfehle geneigter Beachtung
Albert Neumeyer.
Da in Nähe der Universität, ist der Mittagstisch den Herren Studirenden ganz besonders zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einladet J. H. Gösswein, Neukirchhof 15.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 171. Mittwoch den 19. Juni. 1872.

Dampfschifffahrt Leipzig Abfahrt, Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 u. 1/2 9 Uhr.
Plagwitz „ „ 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 „

Schützenhaus.

Heute 37. Abonnement-Concert.
vom Trompeterchor des Magdeburg. Dragoner-Reg. Nr. 6
unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn Schwarze
im Trianongarten
und von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner
im Vordergarten.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Alpenglühen mit neuen Effecten.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.
Saison-Abonnementskarten, gültig bis **Mitte September a. c.,** für jeden Herrn 1 1/2 ℳ, jede Dame 1 ℳ, sind an der **Casse** zu haben.
Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Central-Halle.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag
Grosses Salon-Concert
der königl. ungarischen National-Capelle **Horváth Marczi**
aus Ofen, in ihrem National-Costüme, auf ihrer Durchreise nach England und Amerika.
Sämmtliche Mitglieder executiren die Concert-Stücke ohne Noten und entbehren jede theoretisch-musikalische Bildung — **Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Ngr.**

Dresdner Strasse 33.

Pantheon

Gerichtsweg 11.

Heute Abend
Concert
vom Musikchor **H. Conrad.**
Anfang 1/2 8 Uhr.
Hierzu empfehle Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit Pilzen, Bayerisch u. Lagerbier ff. auf Eis.
Achtungsvoll **J. Römling.**

Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag großes Extra-Concert
vom Trompeter-Chor des K. S. 2. Reiter-Regiments aus Grimma.
Alles Nähere im morgenden Blatte. **E. Berthold,** Stabstrompeter.

Elsterstraße 31. **Westend-Halle.** Elsterstraße 31.

Heute großes Garten-Concert
unter Leitung des Herrn Director **Riede.** Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.
Gute Küche, worunter **Allerlei,** ff. Bayerisch, ausgezeichnetes Lagerbier von Riebeck & Co., vorzügliche Gose ꝛc. **F. Stehlent.**
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute Mittwoch von Abends 8 Uhr an
großes Concert vom Musikchor von **E. Hellmann.**
Näheres durch Programm. NB. Bei ungünstigem Wetter findet das **Concert nicht** statt.

Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Mittwoch den 19. Juni c.

grosse italienische Nacht.

Von 6 bis 10 Uhr **Concert** (Militair-Musik) unter Direction des Herrn Musikdirector A. Baum. Bei eintretender Dunkelheit **Illumination,** 9 1/2 Uhr **grosses Brillant-Feuerwerk.**
Die **Ballmusik** beginnt 7 1/2 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **F. Funke.**
NB. Die Pferde-Eisenbahn wird an diesem Abend bis nach 12 Uhr Nachts halbstündlich Wagen von Plagwitz abgehen lassen. D. O.

Kaffeegarten in Connewitz.

Morgen Donnerstag den 20. Juni
Nachmittags-Concert
vom Musikchor des 107. Regiments. Anfang 4 Uhr.
Vorzügliche Getränke, gute Speisen, darunter **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,** lassen mich einem zahlreichen Besuch entgegensehen.
Hochachtungsvoll **F. A. Kiesel.**

Heute Schlachtfest, Vormittags Wellfleisch und Kesselwürste, Mittags und Abends Bratwurst und frische Wurst empfiehlt **F. Morenz,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Vorläufige Anzeige.
Gasthof zu Grossstädteln.

Nächsten Sonntag den 23. Juni **Einzugsschmaus** verbunden mit **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **Karl Fuss.**

Kleiner Kuchengarten { Heute **Bier** a. auf Eis. } **Schlachtfest.**

H. Tharandts **Restauration,** Petersstraße Nr. 22. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Grosse Feuerkugel. { Heute **Bier** vorzügl. } **Schweinsknochen.**

Müller's Restaurant, Burgstrasse Nr. 8.
Heute **Stockfisch** mit **Schoten.** Morgen Abend **Schnitzel** mit **Blumenkohl.** Biere vorzüglich. **Kegelbahn und Billard.**

Allerlei mit **Cotelettes** oder **Pökelzunge**
empfiehlt heute Abend **Löwe's Bayer. Bierstube,** Klostergasse Nr. 14.

Friedr. Sickert's Restauration, **Brühl 34.** Mittagstisch, Suppe 2/3 Port. im Abonnem. 5 ℳ pr. Couv. empfiehlt **A. Wagner.**

Heute **Allerlei,** sowie **reichhaltige Speisekarte, Werner'sches Zerbster** und **Lagerbier** auf Eis bei W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20c.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im Blauen Hecht. **A. Maue.**

Heute Abend **Allerlei** bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.

Heute Abend **„Stockfisch mit Schoten".**
Restauration von **Robert Götze,** Nicolaistraße 51.

Allerlei
empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Cajeri's **Restauration in Lehmanns Garten.**
Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge. Vereinsbier u. Gose ff.

Heide's Restaurant, Zeitzer Straße 44.
Heute Abend **Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.**

Gerth's Garten u. Kegelbahn.

ff. Küche, gute Biere u. s. w.
Billardspieler mache auf mein neues Billard aus der Fabrik von G. Maux in Esslingen aufmerksam. Louis Gerth.

Kunze's Garten

Grimma'scher Steinweg 54 — Johannisgasse 5.
Heute empfiehlt **Stockfisch** mit **Schoten, Cotelettes** oder **Wiener Schnitzel** mit **Steinpilzen.** Täglich kräftigen gutgewählten Mittagstisch. **Echt Bayerisch und feinstes Riebeck'sches** Lagerbier. Achtungsvoll **C. F. Kunze.**

Restauration von Vollmary, Reichsstrasse No. 38,
empfiehlt für heute **Allerlei** mit **Coteletts** oder **Zunge,** Lagerbier von Riebeck & Comp.

Grüner Baum. Heute Abend **Allerlei.**

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11.
Heute Abend **Allerlei.** Bayerisch (Zirndorfer) und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich.

Zill's Tunnel.

Heute Allerlei. Reisewitzer Bier ff.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post.
!!! Heute Allerlei !!! Lager- und Bayerisch Bier ff.

Allerlei empfiehlt zu heute Abend von 7 Uhr an **C. W. Schneemann.**

Blöding's Restaurant, Neumarkt No. 39.
Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Pökelzunge. G. Meiling.**

Heute **Allerlei.** **Ernst Schulze (Klapka),** **Klostergasse 3.**

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend **H. Thal,** Burgstraße 21.

Waldschlösschen zu Gohlis
empfiehlt Schoten mit Stockfisch, Pilze mit Cotelettes, f. Gose, Lagerbier u. Bayerisch. S. Zierfuss.

Restauration und Café Schleussig im Park.
Heute Abend von 6 Uhr an **Allerlei,** wozu ergebenst einladet **A. Hirsch.**

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute Allerlei. Gose wie immer. Stierba.

Oberschenke zu Gohlis { empfiehlt heute **Cotelettes oder Lende** mit **Allerlei,** Bayerisch und Lagerbier ff., Gose ganz vorzüglich. **Friedr. Schaefer.**

Vetters' Garten.
Heute Abend von 6 Uhr an **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

Speckkuchen heute früh bei **F. L. Stephan**, Universitätsstr. 2.

Heute früh ½9 Uhr **Speckkuchen**, **August Berger**, Poststraße 8. (Riebeck'sches, Bayer. ff. ff)

Restauration von M. Thieme in Plagwitz.

Heute und alle Tage früh von ½10 Uhr an **Speckkuchen**, eine große Auswahl Speisen, vorzügliches Lager-, Schwechater, Wiener Kaiser- und Münchener Exportbier, wozu freundlichst einladet **d. O.**

No. 1. Heute Nachmittag **Speck- u. Kartoffelkuchen, ff. Riebeck'sches Lagerbier** empfiehlt **A. Aster.**

Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.
Heute Abend **Stockfisch mit Schoten** ꝛc., Bier fein empfiehlt **F. Timpe.**
NB. Morgen Schlachtfest, Ab. Concert. D. O.

Bürgergarten, Brüderstr. No. 9,
empfiehlt heute
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
F. Ronnger.

Emil Härtel,

Hainstraße 5, Großes Joachimsthal.
Heute Abend **Cotelettes mit Pilzen,** Lager- und Zerbster Bier ff.

Zum Deutschen Kaiser,

Ecke der Blücher- und Berliner Straße 20.
Heute Steinpilze mit Cotelettes ꝛc.
Echt **Bayerisch-Sommer-Exportbier** und **Lagerbier** stets frisch. Locale angenehm.
Carl Weinert.

Riebeck'sches Lagerbier
à Glas 13 ₰ empfiehlt
Reinhold Schulze, Neukirchhof 11.

Burgkeller.

Heute **Allerlei** empfiehlt
A. Löwe.

Heute Abend Allerlei

in der **Blauen Hand** bei **L. Meinhardt.**

Leipnitz's Garten zur Erholung,
Hohe Straße 38 — Sidonienstraße 3.
Heute Abend von 6 Uhr an
Allerlei.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch Abend **Allerlei.** Coburger Actien-Bier famos.

TEUBNER'S GARTEN TAUCHAER STR. NO. 16.
Heute
Allerlei.
Gose u. Bier ff.
Gosenstube.

Restaurant Victoria,

Dresdner Straße 29,
vormals Goldene Säge.
Außer einer gewählten Speisekarte empfehle **Allerlei.** Vereinslager- sowie echt Culmbacher Bier von bekannter Güte auf Eis. Aufmerksame Bedienung zusichernd bitte ich um gütigen Besuch.
Fritz Lippert.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube.
22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch ⅓ Port. mit Suppe 7½ Ngr.
Heute Abend:
Stockfisch mit Schoten.
Bier vorzüglich.

Heute Mittag u. Abend Allerlei
empfiehlt **Herm. Winkler,**
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.
NB. **Echt Zerbster** und **Vereinslagerbier** auf Eis ff.

Staudens Ruhe in Reudnitz.
Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelettes, Bier ff. **H. Bernhardt.**

Gasthof zu den drei Linden
in Lindenau.
Heute ladet zum **Allerlei** ergebenst ein
A. Buchholz.

Gosenschenke zu Eutritzsch.
Heute ladet zu **Allerlei** ergebenst ein
L. Fischer.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Blumenkohl mit Cotelettes und andere beliebte Speisen, Riebeck'sches u. Wernesgrüner sehr schön **W. Hahn.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch **Allerlei.** **H. Fröllich.**

Böttchergäßchen 3, **Mittagstisch à P. 3 ₰.** Heutt Klöße mit Sauerbraten od. Meerrettig. C. Jäkel.

Reichsstraße Nr. 3, Lützschenaer Keller. Einen guten kräftigen Mittagstisch, Port. 3 ₰, mit Bier 4 ₰ 3 ₰, von 12—2 Uhr. **Ernst Berger.**

Verloren wurde Sonntag Abend vom Schillerschlößchen nach der Stadt ein goldnes Medaillon mit Bild und ein schwarzes Kreuz. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof 15, III.

Verloren wurde ein Ohrring, gegen Belohn. abzugeben Grimma'scher Steinweg 50, 1 Tr.

Verloren wurde ein Ohrring mit rothem Stein. Abzugeben gegen Dank u. Belohn. Burgstr. 18, 5 Tr.

Verloren wurde am 17. d. M. ein goldener **Vorhemdchenknopf** mit Mosaikplatte. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 20, 3. Etage.

Scipio Cicato von Reues ist vor Pfingsten verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 15/16 parterre links.

Montag Nachts 2 Uhr ist auf dem Wege von Helgoland, die Plagwitzer Straße herein ein schwarzseidner Regenschirm mit Lillafutter und geschlungenem Horngriff **verloren** worden.
Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben bei Herrn **Näther,** Kupfergäßchen Nr. 3.

Verloren wurde von einem Schuhmacher-Lehrling ein kleiner Kröpschen-Zeugstiefel. Man bittet ihn abzug. Waisenhausstr. 2 bei C. F. Gabler.

Verloren 1 Thürschlüssel von Tauch. Str. über Schützhs. Geg. Bel. abz. Tauch. Str. 24, II.

Ein brauner Kinderhut wurde in der Langen Straße verl. Abzug. geg. Bel. Lange Str. 17, III. l.

Ein afrikanischer Hund mit Maulkorb u. Steuerzeichen ist abhanden gekommen. Wer hierüb. Ausk. erth. kann, erh. Belohnung Gerberstraße 10, 1. Et.

Verlaufen
hat sich ein junger schwarzer Boxer. Ueberbringer erhält eine gute Belohnung in Lindenau b. Fleischermeister **Stempner.**

Ein Canarienvogel ist den 16. ds. Nachmittags entflohen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Carolinenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Schottl. **Zeisig** ist entflogen. Wenn er irgendwo zugeflogen sein sollte, ersucht man denselben Reudnitzer Str. 19, II. gegen Bel. abzug.

Bei unserer Abreise von Schönefeld nach Dresden wünscht allen Bekannten und Freunden ein herzliches Lebewohl
die Familie **Andrä.**

Um falschen Gerüchten vorzubeugen, erklären wir hiermit, daß wir das Geschäft des Herrn D. Kölner wegen Behandlung von Seiten des Prinzipals freiwillig verlassen haben.
A. Weise.
W. Frommhold.

Ein Bravo

dem Einsender der Rüge, welche der **Thüringischen Eisenbahn** in gestriger Nr. d. Bl. ertheilt worden ist. — Nur so fortfahren, endlich wird man doch wohl höheren Orts sich veranlaßt sehen, ein Machtwort zu sprechen, um das Publicum vor den Willkürlichkeiten der Verwaltung genannter Bahn zu schützen.

Anfrage.

Ist die Thüringische Eisenbahn für das Publicum, oder das Publicum nur für die genannte Bahnverwaltung da —?

Thüringische Eisenbahn.

Laß Dich nicht irren der Reisenden Geschrei!
Sie fahren doch, und Du fährst gut dabei —
Ein Mitleidiger.

Achtung!

Die mit dem **Sprengen der Anlagen am Schwanenteiche beauftragten Leute** scheinen es sich zum besonderen Vergnügen zu machen, dem dort verkehrenden Publicum das Sitzen auf den verschiedenen Bänken gründlich zu verleiten. Mit Rücksichtslosigkeit werden die daselbst aufgestellten Bänke und der Boden um dieselben herum überschwemmt, so daß an ein Darauf-Setzen vor 2 oder 3 Stunden nicht zu denken ist. Sagt man diesen Leuten nur ein Wort über das Ungebührliche ihrer Handlung, so muß man sich gefallen lassen mit unhöflichen Worten zurecht gewiesen zu werden. Das wiederholt sich jeden Tag. Im Interesse des Publicums, für das doch jedenfalls die Bänke bestimmt sind (nicht aber für die Spritzenproben dieser beiden Promenadenwächter), wäre eine baldige Abhülfe dringend erwünscht.

Mei Zahn! Mei Zahn!

Quittung.

Auf unsre **Bitte** um Unterstützung der Hinterbliebenen eines plötzlich verstorbenen braven, aber gänzlich unbemittelten Familienvaters, bestehend aus seiner Frau und acht unerzogenen Kindern im Alter von 10 bis ½ Jahren gingen bis jetzt folgende Beiträge ein: Von Sr. Majestät dem König Johann von Sachsen 10 ₰, von Ihrer Majestät der Königin Amalie Auguste von Sachsen 10 ₰, A. W. Felix 5 ₰, Adolph Mayer 5 ₰, Carl Voigt 5 ₰, F. Ed. Richter 5 ₰, Pastor Kunad in Eutritzsch 1 ₰, Frau Pauline Bönisch 2 ₰, Fr. J. A. 2 ₰, Anna P. 20 ₰, C. A. S. (Gößnitz) 2 ₰, Mad. Keilberg 4 ₰, F. B. 1 ₰, Frau L. S. 50 ₰, W. u. A. B. 15 ₰, W. aus Penig 1 ₰, Postz. Meißen in Briefmarken 5 ₰, Frau Julie Harz 3 ₰, Prof. Curtius 3 ₰, Rob. Joh. Anger in Haintchen 3 ₰, C. G. 15 ₰, Herr Herm. Höhmann 1 ₰, J. J. (Postz. Leipzig) 5 ₰, H. Emil Pick 2 ₰, Frau C. K. 1 ₰, T. R. 15 ₰, E. H. 2 ₰ 20 ₰, C. B. emer. in Wittelsdorf 1 ₰, O. T. 1 ₰, Fr. Auguste Beheim 10 ₰, W. B. (Postz. Marburg) 4 ₰, Gust. Flinsch 2 ₰, Auguste Reinhardt 7 ₰ 5 ₰, G. J. 1 ₰, F. K. M. 1 ₰, Aus Dankbarkeit zu Gott, von einer Predigerswittwe 1 ₰, K. T. 5 ₰, J. K. 1 ₰, F. H. 5 ₰, O. B. 1 ₰, Dr. Schilling 1 ₰, M. und T. 9 ₰ 5 ₰, Agricola 5 ₰, F. K. 2 ₰, R. R. 10 ₰, J. G. S. 2 ₰, A. & H. D. 1 ₰, Stammtisch bei Kitzing Nr. 4 4 ₰ 15 ₰, Felix Bon 2 ₰, Luise R. 15 ₰, Johanne Lange 3 ₰, O. S. 1 ₰, G. K. 4 ₰, L. & E. E. 1 ₰, J. 1 ₰, R. R. 10 ₰, Th. Ko. 1 ₰, M. S. 10 ₰, L. P. 1 ₰, M. S. & Z. Chemnitz 1 ₰, Wilhelmine R. 5 ₰, E. T. 10 ₰, A. R. 10 ₰, J. E. 10 ₰, L. K. 10 ₰, G. R. 10 ₰, E. F. H. 20 ₰, O. G. 20 ₰, S. 20 ₰, M. 1 ₰, Hermann, Otto und Robert L. 15 ₰, S. 1 ₰, F. S. 10 ₰, A. D. 1 ₰, A. P. 1 ₰, L. H. 1 ₰, K. 15 ₰, Dr. S. 5 ₰, J. R. 1 ₰, R. Ayrer 1 ₰, P. M. 1 ₰, U. 1 ₰, St. 5 ₰, C. H. Thg. 10 ₰, Frau C. M. 15 ₰, Ad. List 2 ₰, Oscar R. 2 ₰, Epimachus 20 ₰, W. Z. 1 ₰, J. K. 10 ₰, Theodor Klaunig 20 ₰, Cäsar Ebert 1 ₰, F. 1 ₰, D. F. ♯ 9 1 ₰, Zll 7 ₰ 5 ₰, A. P. 15 ₰, Amtmann Hellriegel in Wahren 1 ₰, C. S. 7 ₰ 5 ₰, Anna Jung 15 ₰, E. St. 10 ₰, Dr. Fr. 1 ₰, H. G. 10 ₰, Frau A. 1 Packet, Herr Pagenstecher 1 ₰, G. J. 1 ₰, Herr Boerner 2 ₰, Frau Dr. Winkler 1 ₰, H. F. 15 ₰, J. K. 1 ₰, Dr. König 1 ₰, S. Fränkel 2 ₰, A. H. Schmidt 5 ₰, B.-G.-D. St., Borna 1 ₰, Dr. Cl. M. 1 ₰, Dr. A. Berger 2 ₰, Dr. phil. G. M. 2 ₰, Ed. Sander 1 ₰, Geh. R. R. 1 ₰, Brgmstr. B. 2 ₰, Gäbler 2 ₰, Dr. Schildbach 1 ₰, Dr. Th. Günz, Thonberg 2 ₰, „Für die Wittwe mit zehn Kindern" 10 ₰, Warmann, Annaberg 5 ₰, Fr. L. Cohn 1 ₰, Roßberg 1 ₰, Dr. Jancovius, Penig 1 ₰, B. Schm. 5 ₰, Frau L. Eckhard 1 ₰ und 2 Paar Strümpfe, Löbliche Fischerinnung hier 1 ₰, Dr. R. E. 1 ₰, Frau Consul Crewe 1 Packet mit Kindersachen und Schuhen, S. S. 2 ₰, O. D. 2 ₰, F. Dürbig 5 ₰, Max Hoffmann-Linke 10 ₰, A. K. 1 ₰, Frau Oberappellationsgerichtsrath Schmiedt in Markkleeberg 1 ₰, Frau Gottlieb 4 ₰, Prof. Krehl 2 ₰, Frau Carol. Wigand 1 ₰, Frl. Gersdorf 2 ₰, L. G. W. 2 ₰, Magda, Ottilie und Toni, Schwerin 1 ₰, Frau Guttmann 5 ₰, Frau Pastor Kritz 1 ₰, Therese 20 ₰, Frl. S. 1 ₰, A. W. 15 ₰, Frau Major B. 15 Ngr., Ungenannt 1 ₰ 12 ₰, Assessor Brachmann 1 ₰, J. D. T. ♯ 7 15 ₰, Dr. Anger 2 ₰, Frau Dr. Meyer 10 ₰, Frau Kirchenrath Schmidt 1 ₰, J. C. 5 ₰, Prof. Wold. Schmidt 1 ₰, Frau Seyfferth 1 ₰, Frl. Haußmann 1 ₰, Frau Appell.-Rath Schmidt 1 ₰, Frau Schirmer 1 Partie Kleidungsstücke, in Summa **381 ₰ 14 ₰**, für welche Gaben wir im Namen der hartgeprüften Wittwe allen Gebern herzlichen Dank sagen.

Leipzig, den 17. Juni 1872.

Dr. **Ahlfeld,** Pastor. Professor Dr. **Benno Schmidt.** **Gustav Rus.** Frau Appellationsrath **Schmidt.** Frau **Elise Gottlieb,** geb. **v. Cotta.** **J. Klasing.**

Quittung und Dank.

Indem die Unterzeichneten für die bei ihnen und den nachbenannten Sammelstellen zu Leipzig eingegangenen milden Gaben für die armen Abgebrannten in Schwölen bei Wurzen im Nachstehenden quittiren, sagen sie zugleich in deren Namen den edlen Gebern ihren herzlichsten Dank und erklären sich zur Annahme weiterer Beiträge gern bereit.

Schmölen, Wurzen und **Nepperwitz,** 16. Juni 1872.

Hauptmann a. D. **Starke,** Gerichtsamtmann **Nathusius.** **H. A. v. Lossow** (in Firma: **Wilh. Hartenstein**), Kaufm. **Ed. Brückner,** Pastor **Schwäbe.**

Gesammelt in der II. Kammer der Königl. Sächsischen Ständeversammlung 120 ₰, Restaurateur Kneist in Dresden 1 ₰, Th. E. Starke in Mittweida 6 ₰, Frau Linna Starke das. 1 ₰, E. Bärensprung in Döbeln 3 ₰, durch Frau Brendel in Leipzig 15 ₰ und eine Kiste Kleidungsstücke, Wilh. Stengel in Leipzig 20 ₰, Fräulein Louise Ekhardt in Berlin 5 ₰, Gerichtsamtmann Höfer in Zöblitz 1 ₰, Herr und Frau Professor Lipsius in Leipzig 10 ₰, Louis Leopold Hoffmann das. 10 ₰, Frau Stadtrath Wagner das. 5 ₰, Plaut das. 5 ₰, v. M. in Mittweida 1 ₰, R. E. das. 1 ₰, Ger.-Rath Gr. das. 20 ₰, v. Zeschau in Berbisdorf 5 ₰, Frl. Alwine Linke in Leipzig 1 ₰. Sa. 210 ₰ 20 ₰.

Bei Herrn Kaufmann **Gustav Rus** in **Leipzig:** O. M. 15 ₰, Epimachus 20 ₰, E. B. 1 ₰, Zll. 7 ₰ 5 ₰, Fr. M. Otto 15 ₰, E. S. 7 ₰ 5 ₰, Frau Pauline Bönisch 1 ₰, U. 1 ₰, Edmund M. 1 ₰, W. R. 2 ₰, R. R. 10 ₰, A. & H. D. 15 ₰, Frau A. 5 ₰, Wilhelmine R. 1 ₰ 15 ₰. Sa. 20 ₰ 10 ₰. — Bei Herrn **Rud. Linke** (Ritterstraße 14): E. S. 20 ₰, R. L. 2 ₰, Z. 20 ₰, A. H. 2 ₰, Th. L. 1 ₰, M. H. 10 ₰, M. E. S. 1 ₰, aus Arthur's Sparbüchse 15 ₰. Sa. 8 ₰ 5 ₰.

Bei Herrn Kfm. **Oscar Jessnitzer** (Grimm. Steinweg): J. G. Quandt & Mangelsdorf 5 ₰, E. J. 3 ₰. Sa. 8 ₰. — Bei Herrn Kfm **Fr. Brückner** (Hallesche Straße): Geschwister Ulbricht in Leipzig 5 ₰, R. Ayrer das. 1 ₰, J. C. K. & Co. 5 ₰, Frau L. Göhring 1 Packet Kleidungsstücke, Moritz Weickert, Leipzig 10 ₰, Otto Weickert das. 5 ₰, Frau Stadtrath Zenker 1 ₰, Robert 3 ₰, Fr. B. 5 ₰. Sa. 35 ₰. — Bei Herrn Kfm. **C. F. Weber** (am Markt): H. J. 5 ₰, P. Jantzsch 10 ₰, R. G. 5 ₰, Berthold 2 ₰ 5 ₰, Dr. S. 5 ₰, S. 1 ₰, Director Koerner 1 ₰, J. 5 ₰, P. F. 7 ₰ 5 ₰. Sa. 3 ₰ 10 ₰. — Bei der **königl. Expedition der Leipziger Zeitung:** Otto Bauermeister in Zwickau 1 ₰, R. K., Bergstr. 1 ₰, Friedrich Brandstetter 1 ₰, A. v. W. in Leipzig 2 ₰, Kr. 8 ₰. Lydia 1 ₰, v. M. 2 ₰, Geh. Kirchenrath Hoffmann 1 ₰. Sa. 9 ₰ 8 ₰. — Bei der **Expedition des Leipziger Tageblatts:** Dr. G. M. 1 ₰, R. M. 1 Packet Kleidungsstücke, Messing 15 ₰, Rds. 2 ₰, E. B. 15 ₰, G. M. 1 ₰, Winter 20 ₰, L. L. 2 ₰, Beuro 3 ₰ 22 ₰, Städtischer Verein in Markranstädt 5 ₰. Sa. 16 ₰ 12 ₰.

Summa Summarum 311 ₰ 5 ₰.

NB. Die geehrten Inhaber obiger Sammelstellen in Leipzig haben sich zur Annahme fernerweiter Spenden gütigst bereit erklärt. Hauptmann a. D. **Starke.**

Dank.

Das von uns vergangenen Sonnabend im Schützenhaus zum Besten unserer **Invalidencasse** veranstaltete **Sommerfest** hat einen Ertrag von

373 Thlr. 15 Ngr.

ergeben. Indem wir dieses öffentlich bekannt geben, fühlen wir uns gedrungen, dem **Zöllnerbund** für freundliche Mitwirkung, sowie Allen, welche das Unternehmen durch Entnahme von Billets fördern halfen, unseren innigsten Dank zu sagen. Auch hat ein hiesiger Bürger, welcher abgehalten war, unser Fest zu besuchen, Veranlassung genommen, uns 2 Thlr. zu übersenden, welchen Betrag wir hiermit dankend quittiren.

Der Leipziger Musiker-Verein.
J. A.: **Hartmann.**

Für die Abgebrannten in Synoutz

sind nachträglich eingegangen durch die Herren Faubig & Blum von F. H. Römhild 2 ₰ und bei uns von A. G. 1 Packet Kleidungsstücke. **J. Wittner & Co.**

Schlesische Wollwaarenfabrik

(vormals **Joseph Beer** sel. Wittwe).

Zu einer Besprechung betreffs der stattfindenden Generalversammlung werden Interessenten eingeladen heute Abend 8 Uhr in der **Goethestube** der **Stadt Frankfurt** zu erscheinen.

Einige Actionaire.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Stockungen, Blutverkältungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Lange Strasse No. 4—5,

als ausgezeichnet in ihrer Wirkungskraft gegen alle Erkältungs- und Hautkrankheiten werden wiederholt allen Denen empfohlen, welchen daran gelegen, ihre Gesundheit in kürzester Zeit wieder zu erlangen. In Fällen Anwendung der **Electro-Magnetismus- und Dampfinhalations-Apparate** nur in engster Verbindung mit dem Bade, von den gediegensten Erfolgen gekrönt laut vorhandener Zeugnisse und Danksagungen.

Vorzüglich Röm.-irische und Kiefernadel-Dampfbäder, sowie Wannen-, Haus- und Kurbäder, auch Kiefernadel-, Sool- und Kräuterdampfbäder mit Bedienung ins Haus zu jeder Tageszeit.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten **Sonntag**, den **23. d. Mts.** soll der projectirte **Ausflug nach Kösen** stattfinden. Die Betheiligungsliste, aus welcher das Nähere zu ersehen ist, liegt im Vereinslocal aus und wird Freitag Abend geschlossen.

Der Vorstand.

Verein Thalia

begeht sein 51jähriges Stiftungsfest, bestehend in

Abendunterhaltung und Ball

Sonnabend den 22. Juni in den Räumen des **Tivoli.** Anfang 7 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind heute Mittwoch den 19. und Freitag den 21. d. M. in Gruhle's Restauration, Turnerstraße, abzuholen.

Der Vorstand.

Thalia. Damen-Club heute in Gruhle's Restauration, Turnerstraße. **D. V.**

Thespis im Gosenthal.

Heute Theater nebst Ball bis 2 Uhr.

Die letzte Fahrt oder eine vergessene Geschichte. Charaktergemälde in 3 Abth. von J. Stettenheim. Musik von Conradi. Vorher: **Ein Veilchenstrauß.** Lustspiel in 1 Act. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Leipziger Turn-Verein.

Sommerturnfest, Sonntag 23. Juni 1872 in **Connewitz** in der **goldenen Krone.**

Programm: 1. Mittag 1 Uhr gemeinschaftlicher Abzug von der Turnhalle (Schrebergstraße) durch die Plagwitzer Straße, Scheibe, Linie nach Connewitz. — **2.** Festübungen auf der Wiese der goldenen Krone (a. Wettlauf, b. Wettlauf (Jugendübung), c. Hochsprung, d. Dreibeinlauf, e. Weitsprung, f. Schubkarrenwettfahren (Jugendübung), g Ringkampf. Während der Uebungen Concert. **3.** Von 4 Uhr an **Ball** im „Trianon" und von 5 Uhr **Ball** im „großen Saale" der goldenen Krone.

Der Zutritt zum Garten und Festplatz ist für alle Turner, welche ihre voll bezahlten Vereinskarten bei sich führen, frei. Jede andere erwachsene Person hat 2 Ngr. Eintrittsgeld zu zahlen.

Der Leipziger Turn-Verein.

Generalversammlung des Kranken- u. Begräbniss-Versicherungs-Vereins „Phöbus" zu Leipzig

Sonntag den 21. Juli 1872 in der Gesellschaftshalle Mittelstraße 9.

Einlaß 10 Uhr. Beginn der Verhandlungen pünctlich 1/2 11 Uhr Vormittags. Die Vorzeigung der Prämien-Quittung des letzten Monats berechtigt nur zum Eintritt.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung des Directors. 2) Justification der Rechnung. 3) Anträge auf Abänderung und Ergänzung von §§. 11. 13. 14. 15. 23. 24. 26. 28. 34. 47. 48. 50. 51. 55. 68. der Statuten. 4) Wahl von 4 Ausschußmitgliedern und deren Stellvertreter.

Gedruckte **Rechenschaftsberichte** können vom **1. Juli** a. c. an im Bureau, **Tauchaer Straße Nr. 29,** in Empfang genommen werden.

Der Ausschuß. **Gustav Kaden,** Vorsitzender.

Der Vorstand. **Hugo Geest,** Director.

Aus solchem Gewäsch mag eine Andere klug werden; ich werde es nicht — Wäre eine directe Vermittlung nicht besser, als alle diese Irrfahrten auf der Eisbiese? —

Ist es nicht eine große Rücksichtslosigkeit sich Vögel zu halten und zur Nacht zum Fenster hinaus zu hängen, welche durch lautes Zwitschern und Pfeifen die Bewohner einer ganzen Straße in ihrer nächtlichen Ruhe stören, wie es gegenwärtig auf der Katharinenstraße der Fall ist?

Dem unpartheiischen Beobachter für sub No 99 gemachte Mittheilung besten Dank, jedoch zu spät erhalten

Erbitte andere bezügliche Nachricht per Tageblatt oder poste restante unter letzter Chiffre.

Schöner Mai, Buckst. bekannt ## 23 restante die Blumen.

Mariechen! Mariechen! Du treibst ein böses Spiel mit mir.

Johanna —

Habe ich recht gemuthmaßt, so soll es mich freuen Sie Sonnt. z best. Zeit am bezeichneten Ort zu finden. . . . .

Wir gratuliren Hrn. F. Fleischmann in Gohlis zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen. **R. T. B. R.**

Verspätet.

Herzlichste Gratulation unserm rüdigen Rüdiger zu seinem Purzelfeste. Die Wache.

Nu bläck uns ahn.

☞ Für gebr. Garderobe, Wäsche ꝛc. zahle hohe Preise und erb. Adr. Brühl 63, II. **Kösser.**

Schlossthurm. Panorama über die Stadt u. Umgegend, Uebers. der Schlachtfelder.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 19. Juni, Abends 5 Uhr **Königsstraße Nr. 22. Nur für Mitglieder.**

Musiker-Verein.

Donnerstag den 20. Juni Nachmittags 3 Uhr **Generalversammlung** i. Pragers Bierkunnel. Um pünctl. Erscheinen bittet der Vorstand.

Tagesordnung: Bericht über das Sommerfest, Ausgabe der neuen Mitgliedskarten, Einzahlung nach § 13 der Statuten, Vorlesung eines Briefes von Herrn F. W. Kretzschmar hier u. s. w.

Männergesangverein.

Heute Abend 1/2 9 Uhr Versammlung in **Zahn's Restauration.**

Die hiesigen Mitglieder des **Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins** werden ersucht, Donnerstag den 20. dss. Mts. Abends 8 Uhr zu einer Besprechung im Stahl'schen Local, Ritterstraße, zu erscheinen.

Leipzig, am 18 Juni 1872. **C. Kamitz.**

S.V. Glocke. Wegen stattfindender Gaubundsprobe heute keine Uebung; dafür **Freitag** Abend Zusammenk. im Ital. Gart. D. V.

Myrthe. Donnerstag **Vereinigung** bei Timpel, Carlstraße.

HSPR. Sellerhausen.

Leipziger Vélocipèdes-Club.

Heute 8 Uhr Ausfahrt nach **Wahren.** Abfahrt vom Grünen Baum, Roßplatz.

Der Vorstand.

Entbindungsanzeige.

Heute 3/4 4 Uhr Nachmittags beschenkte uns Gott mit einem munteren Töchterchen. Wir zeigen dies hocherfreut unseren lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.

Leipzig, den 17. Juni 1872.

Prof. Dr. **J. E. Kuntze** und Frau geb. Weber.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen erfreut an

Eduard Grunewald und Frau.

Heute früh 5 Uhr starb nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne** verw. **Förtsch,** im 62. Lebensjahre, was hierdurch tiefbetrübt anzeigen

Reudnitz, den 18. Juni 1872.

die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft und unerwartet unser guter Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herr C. D. Calovius,

Spediteur,

in seinem 75. Lebensjahre.

Er hat uns nie als durch seinen Tod betrübt.

Leipzig, 17. Juni 1872. Familie **Calovius.**

Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr vom Trauerhause, Ranstädter Steinweg 9, aus statt.

Heute Morgen in der 10. Stunde entschlief nach schweren Leiden sanft und ruhig unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Sohn, Herr Bez.-Gerichtsrath **Bernh. Aug. Ahnert,** Ritter des K. Oesterr. Franz Joseph-Ordens, im 43. Lebensjahre. Tiefbetrübt widmen diese Anzeige seinen Verwandten und Freunden

Leipzig, den 18. Juni 1872.

die Hinterlassenen in Leipzig, Dresden und Großenhain.

Schwimmanstalt. Temperat. des Wassers 18. Juni Mitt. 12 Uhr 16°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juni 16°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmet, von 11—1 Uhr. **Die Vorstände:** Goetze. Kraul.

Nachtrag.

) **Leipzig,** 18. Juni. Auf der Rückreise von Prag und Dresden langte gestern Abend gegen 10 Uhr die **Kronprinzessin von Italien** mit Gefolge auf der Dresdener Bahn hier an. Dieselbe fuhr im Salonwagen und setzte Nachts 1/2 12 Uhr die Weiterreise auf der Thüringer Bahn nach Frankfurt fort.

— Mit dem heutigen Frühschnellzuge 8 Uhr 38 Min. der Westlichen Staatsbahn traf die **Königin-Wittwe Marie von Bayern** mit Hofdamen und Dienerschaft von München hier ein und reiste Vormittags 9 Uhr 10 Min. auf der Anhalter Bahn weiter nach Berlin.

— Gestern Abend kam der **Prinz Carl von Hessen-Darmstadt** in Begleitung seiner Gemahlin und seines Sohnes mittelst der Thüringer Bahn hier an und fuhr ohne Aufenthalt weiter nach Dresden.

* **Leipzig,** 18. Juni. Am heutigen Morgen ist Herr Gerichtsrath **Ahnert,** Mitglied des hiesigen kgl. Bezirksgerichts, nach längerem Leiden verschieden. Der Verewigte war ein Mann von reichem Wissen und edlem Charakter, und sein zu früher Hingang wird von Allen, die ihm näher standen, tief betrauert.

* **Leipzig,** 18. Juni. Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Rhein", welches am 1. Juni von Bremen abgegangen war und auf dem sich Frau Dr. **Peschka-Leutner** befand, ist am 14. Abends 11 Uhr in New-York glücklich angekommen.

* **Leipzig,** 18. Juni. Am Donnerstag beginnt Fräulein **Clara Ziegler** ihr kurzes Gastspiel am hiesigen Stadttheater mit Grillparzer's „Medea", ihre zweite Rolle wird die „Iphigenie" sein. Bei dem voraussichtlich großen Zudrang zu diesen Vorstellungen dürfte dem Publicum eine fleißige Benutzung der Billet-Bestellkarten anzurathen sein, da die Billethändler die gute Gelegenheit zum Emporschrauben der Billetpreise sich nicht entgehen lassen werden.

* **Leipzig,** 18. Juni. Aus der am Sonntage stattgehabten Versammlung der Mitglieder des **Bienenzüchter-Vereins** für Leipzig und Umgegend erscheint namentlich die Discussion über die jetzige Schwärm-Periode erwähnenswerth. Für jeden Bienenzüchter ist es rathsam, gerade jetzt sein Augenmerk darauf zu richten, daß schwärmenden Völkern im Stocke ein behagliches Asyl bereitet, vor Allem durch Futter der Schwarm möglichst an den Stock gefesselt werde. Nächstdem wurde der Beschluß gefaßt, auch im heurigen Jahre wie früher eine **Ausstellung** von Bienenvölkern und Erzeugnissen der Bienenzucht bez. Geräthschaften ꝛc. zu veranstalten und gleichzeitig damit eine Verloosung zu verknüpfen. Man stimmte allerseits dem dafür festgestellten Sonntag, den 28. Juli, bei und wird auch heuer wieder bemüht sein, recht sichtbare Beweise der gedeihlichen Entwickelung der Bienenzucht zur Ausstellung zu bringen. Endlich aber unternahmen die Anwesenden eine Excursion nach den Bienenständen der Herren Castellan **Bieweg** (Floßplatz) und **Grubel** (Braustraße); der gesunde Stand der Völker und die ganze Einrichtung der Züchterei überhaupt ließen das allseitigste Lob den Besitzern zu Theil werden und dabei die Thatsache hervortreten, daß die Auen und Triften der Leipziger Umgegend den Bienen recht wohl zu Statten kommen und daß das ursprüngliche Vorurtheil, die Bienenzucht könne in Leipzig niemals zur rechten Entwickelung kommen, bereits durch eine Menge von schlagenden Beweisen widerlegt worden ist.

* **Leipzig,** 18. Juni. Am vergangenen Sonntag feierte die hiesige Gresso-Manufacturwaarenhandlung von **Heymann, Walter & Co.** das Fest ihres 25jährigen Bestehens. Dem gegenwärtig im Bade weilenden Gründer dieser Firma wurden seitens des Personals sinnige Ovationen dargebracht, und die vielen von nah und fern eingegangenen Glückwünsche bezeugten aufs Deutlichste, in welchem angesehenen und wohlverdienten Rufe dieses Haus steht. Der Nachmittag vereinte das gesammte Personal zu einem frohen Festmahle im Schützenhaus, welches durch zahlreiche Trinksprüche gewürzt war und aufs Neue das gute Einverständniß, welches gerade in diesem Hause zwischen Chef und Personal herrscht, am glänzendsten hervorhob.

) **Leipzig,** 18. Juni. Einem hiesigen Conditor wurde vor etwa 8 Tagen aus seiner Wohnung die beträchtliche Summe von 40 Thlr. gestohlen, welche er in einer verschlossenen Schatulle aufbewahrt hatte. Nach Lage der Sache mußte der Dieb Localkenntnisse gehabt und jedenfalls im Hause Bescheid gewußt haben. Als man deshalb nach dieser Richtung hin Erörterungen anstellet, gelang es endlich heute den **Dieb** auszumitteln und in der Person des **Dienstmädchens** jenes Conditors zu entlarven, auch das Geld wieder herbeizuschaffen, welches die Diebin unter einem Küchenheerd versteckt gehalten hatte.

— Ein als gewerbsmäßiger **Hazardspieler** berüchtigter Handelsmann aus Halle wurde wegen zwecklosen Umhertreibens gestern hier polizeilich angehalten und in Verhaft genommen, bevor er das Feld seiner Thätigkeit, wie er jedenfalls beabsichtigt, hier hatte aufschlagen können.

* **Leipzig,** 18. Juni. In der Ostermesse vorigen Jahres und in der Neujahrsmesse jetzigen Jahres waren zweien Tuchfabrikanten aus Finsterwalde und Neustadt a. O. je drei Stücke Tuche beziehentlich Buckskins im Werthe von 66 und 92 Thalern von einem fremden Abkäufer, welcher sich in dem einen Falle „August Richter aus Merseburg" und in dem andern „Müller aus Dommatzsch" nannte, auf die Weise abgeschwindelt worden, daß die Verkäufer auf Wunsch des Abkäufers die gehandelten Stoffe mit quittirter Rechnung in ein näher bezeichnetes hiesiges Restaurationslocal schickten, wo es dem Schwindler jedesmal gelang, sich ohne Zahlungsleistung in den Besitz der Waaren zu setzen. Als in der diesjährigen Ostermesse ein Einkäufer, welcher sich gleichfalls „Müller aus Demmatzsch" nannte, einen gleichen Handel abzuschließen im Begriff stand, erregte die Aehnlichkeit dieses Vertrags mit dem obgedachten zweiten in dem betreffenden Verkäufer, gleichfalls einem Fabrikanten aus Neustadt a. O., Verdacht; er theilte denselben seinem herbeigerufenen Landsmanne mit, welcher in dem Käufer sofort diejenige Person mit Bestimmtheit wieder zu erkennen glaubte, welcher er in der diesjährigen Ostermesse zum Opfer gefallen war; er veranlaßte deshalb die Verhaftung des angeblichen „Müller". Auf Vorhalt nannte er sich nunmehr Friedrich Sch. aus Halle, leugnete aber entschieden, daß er in den obgedachten beiden Messen in Leipzig anwesend gewesen sei, und wollte sich auch im letztgedachten Falle unter seinem rechten Namen vorgestellt haben. Allein die Erörterungen gestalteten sich so ungünstig für ihn, daß gegen ihn wegen Betrugs die Untersuchung eingeleitet wurde, welche heute ungeachtet seiner Unschuldsversicherungen mit seiner Verurtheilung zu 3 Jahren Gefängnißstrafe und Ehrverlust in gleicher Dauer ihren vorläufigen Abschluß fand. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Steinberger, Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Freytag vertreten.

* **Leipzig,** 18. Juni. Bei dem am Sonntage und gestern stattgefundenen dritten diesjährigen **Hauptschießen der hiesigen Schützengesellschaft,** dem sogen. **Menzel'schen Schießen,** das sich einer äußerst regen Betheiligung erfreute, schoß sich Herr **Roch I.** zum König; ihm folgten als beste Schützen die Herren **Wagner II.** und **Haase I.** Laut Vermächtniß des Stifters harret der Theilnehmer am Menzel'schen Schießen ein Frei-Concert bei dem dem Schießen folgenden Mittagsessen.

* **Leipzig,** 18. Juni. Der **zweite Börsentag Sächsischer Consum-Vereine,** welcher vorgestern im Schützenhause stattfand, war von 11 Vereinen besucht und wird der Gesammtumsatz auf nahezu 5000 Thlr. veranschlagt. Am begehrtesten waren Reis, Zucker, Kaffee und Hülsenfrüchte, namentlich aber wurden in den ersteren Artikeln nicht unbedeutende Posten abgeschlossen. Trotz der beim ersten Börsentage vertretenen größeren Zahl Vereine (26) belief sich der Umsatz damals doch nur auf etwas über 4000 Thlr.

* **Leipzig,** 18. Juni. Am Mittwoch beginnen in der Centralhalle hierselbst die Vorträge der in Dresden und andern größeren Städten mit Beifall aufgetretenen königl. **ungarischen National-Kapelle Horváth Marczi** aus Ofen. Den Künstlern, welche auch noch am Donnerstag, Freitag und Sonnabend aufzutreten gedenken, geht hinsichtlich ihrer musikalischen Leistungen ein guter Ruf voraus, und so werden sie jedenfalls auch hier ihren Lorbeeren neue hinzuzufügen verstehen.

* **Leipzig,** 18. Juni. Da unlängst ein Hund des Gutsbesitzers Helck in **Mockau** an der Tollwuth umgekommen, so hat der Ortsvorstand zu **Abtnaundorf** zehn Hunde, welche von dem ersteren gebissen waren, am 14. und 15. Juni erschossen. — Am vorigen Freitag fanden Arbeiter, welche an der Straße zwischen Alt- und Neuschönefeld beschäftigt waren, zwei Skelette, welche wahrscheinlich aus den Tagen der Völkerschlacht herrühren, da verschiedene Uniformsknöpfe bei ihnen mit vorgefunden wurden. Die Gerippe wurden an einer anderen Stelle wieder vergraben.

† **Halle,** 18. Juni. In den musikalischen Verhältnissen unserer Stadt wird insofern eine Veränderung eintreten, als der Director des hiesigen **Stadttheaters** eine **eigene Capelle** engagiren will. Wie es in der bezüglichen Anzeige heißt, ist Director Haberstroh hierzu „durch die jetzt bestehenden Verhältnisse gezwungen"

derselbe fordert bewährte tüchtige Kräfte auf, sich binnen 14 Tagen mit ihren Bedingungen bei ihm zu melden. — Am 24. Juni kommt vor dem hiesigen Schwurgericht noch einmal die Angelegenheit des Rentiers Krieg zur Verhandlung, welcher wegen Todtschlags seiner Mutter zur lebenslänglichen Zuchthausstrafe verurtheilt, in Folge eines Formfehlers die Nichtigkeitsbeschwerde eingelegt hatte. Dieselbe ist vom Obertribunal anerkannt worden, weil u. A. ein Beschluß des Gerichtshofes über die Vorlesung eines Actenstücks nicht im Protokoll vermerkt worden war. — Die strategisch wichtige Eisenbahn Berlin-Erfurt wird jetzt von Steigra ab über Burgscheidungen, Bibra, Steinbach, Bergau, Herrenzossersstedt nach Buttstädt und von da direct nach Erfurt vermessen. — Ein Comité zur Errichtung eines Denkmals für A. v. Gräfe, bestehend aus den Herren Professor Gräfe, Dr. Hertzberg, Professor Olshausen, Prof. Schwartze, Prof. A. Volkmann, Prof. R. Volkmann, fordert zu Beiträgen auf. — Nach der definitiven Feststellung sind an den vergangenen Pfingstfeiertagen auf den 47 Stationen der Thüringischen Bahn 118,504 Billets verkauft worden, darunter 546 Tourbillets I., 7245 II., 20,622 III., 39,863 IV. Classe, 5543 Militairbillets, 6727 Retourbillets II. und 37,958 III. Classe. Da die Retourbillets doppelt gerechnet werden müssen, so ergeben sich 163,189 Personenfahrten, während 1871 zu Pfingsten nur 113,964, also 49,225 weniger Personenfahrten stattfanden. — Die Einnahmen dafür betrugen im Jahre 1872 68,595 Thlr. 5 Sgr. 2 Pf., im Jahre 1871 nur 56,602 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., also 1872 mehr: 11,992 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. Hierbei sind die von anderen Bahnen herübergebrachten Billets nicht mitgerechnet. Besonders beachtenswerth ist die große Zunahme in der IV. Wagenclasse von 4125 Personen, die 1871 zu Pfingsten darin fuhren, auf 39,863 in diesem Jahre.

Leipziger Börse am 18. Juni.

Die matte Tendenz, mit welcher die neue Woche gestern begann, behielt auch heute die Oberhand. Zwar sind wesentliche Coursrückgänge nicht zu constatiren und ebensowenig trat das Angebot fühlbar auf, doch trägt man eine gewisse Unlust zur Schau größere Engagements einzugehen. Zudem lagen von auswärts, namentlich von Berlin und London mattere Notirungen vor, so daß auch von da die Anregung zur Besserung fehlte. Ausgenommen von der matteren Haltung waren u. A. 4proc. Sächsische Fonds, worin sich ein gutes Geschäft entwickelte und für welche noch am Schlusse der Börse lebhafte Nachfrage vorherrschend blieb. 3proc. vom 1855 hatten hingegen nur mäßige Umsätze. Sächsisch-Schlesische und 3proc. Leipziger Stadtobligationen hoben sich um ¼ und Culturrentenscheine um ½ Proc. Bayerische Anleihen kamen mehrfach in Frage.

Das Geschäft in Eisenbahnactien beschränkte sich größtentheils auf Buschtiehrader Lit. A., die zum gestrigen Course gut zu lassen waren, ohne daß der Nachfrage vollständig Genüge geleistet werden konnte. Alte Aussig-Teplitzer holten ihren gestrigen Rückgang wieder ziemlich ein, während Böhmische Nordbahn zu 84 nicht zu placiren waren und Galizier bei 111 nur mäßigen Verkehr aufweisen konnten. Cottbus-Großenhainer Stamm-Actien und Leipzig-Dresdner hoben sich um 1 und Magdeburg-Leipziger Lit. B. um ½ Proc. Prag-Turnauer verloren ¼ Proc., Rumänier blieben zu 48 offerirt und Thüringer wurden ¼ Proc. besser bezahlt.

Unter den Bankactien nehmen Leipziger Credit bezüglich ihrer Umsätze und besseren Courses consequent eine Ausnahmestellung ein. Coburger Credit mußte sich einen Rückgang von 2½ Proc. gefallen lassen und Geraer Bankactien fanden trotz ¼ Proc. billigerer Offerte keine Käufer. Leipziger Vereinsbank büßten ¼ Proc. ein, Depositen-Bank-Actien hingegen machten den gestern erlittenen Verlust wieder gut und Meininger Creditactien wurden ½ Proc. billiger abgegeben; Oesterreichische Creditactien fanden zu dem Course von 207 pr. ult. Juni Käufer und warden außerdem auf Vorprämien mit 209½ oder 3 per med. Juli gehandelt, Sächsische Bankactien waren ¾ Proc. niedriger begehrt und Weimarische Bank ½ Proc. höher vergeblich gesucht.

Von Deutschen Prioritäten kamen Chemnitz-Komotau und Magdeburg-Halberstadt I billiger zum Angebot. Thüringer IV war ½ Proc. niedriger zu lassen.

In Oesterreichischen Prioritäten war das Geschäft ein normales. Recht belebt waren Pilsen-Priesener bei ½ Proc. höherem Course und Aussig-Teplitzer V zur gestrigen Notiz. In Handel kamen ferner Buschtiehrader Lit. A., Dux-Bodenbacher II, Erzherzog-Albrecht, Galizier III, Kronprinz-Rudolph I, Mährisch-Schlesische, Oesterreichische Nordwestbahn in beiden Emissionen, Südbahn und Prag-Dux.

Immobilien-Actien erzielten eine weitere Coursavance von ½ Proc. und blieben ferner stark begehrt. Baubankactien waren zu 100¼ nicht verkäuflich.

Oesterreichische Banknoten und kurzes Belgien ¼, kurzes Amsterdam und langes Hamburg ¼, langes Frankfurt ½ und kurzes Wiener ½ niedriger, langes Wiener ½ höher.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 18. Juni. (Schlußcourse.)

pr. Cassenanweisungen 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger „ 87⅝.
Londoner „ 118⅜.
Pariser „ 93½.
Wiener „ 105½.
Amerikaner 96¼.
Oest. Credit. 361.
„ 60er Loose 93½.
„ Silberrente 65¼.
Sächs. Hyp.-Pfandbr. —.
Staatsb. 374.
do. neue 218.
Galizier 258.
Darmst. Bank 470.
Lombarden 215.
Nordd. Bundesanl. 101.
Nordwestbahn 228.
Cöln-Mindener Loose 97½.
Deutsche Vereinsb. 131.
Ital.-Deutsche Bank 139.
Meininger Credit 149¾.
neue 142¼.
Elisabeth-Westbahn 271.
Bayer. Militär-Anl. 100⅝.
Hessische Ludwigsbahn 152½.
Franz. Rente volle —.
„ leere —.
Deutsch-Oest. Bank 121½.
Leipz. Vereinsb. 103¾.
Provinzial-Discouto 146.
Central-Bank —.
Frankfurter Wechsler-Bank 112¾. Tendenz: Matt.

Berlin, 18. Juni.

Bergisch-Märkische 139.
Berlin-Anhaltische 226½.
Cöln-Mindener 184½.
Galizier 110½.
Böhm. Westbahn 115½.
Franzosen 213.
Lombarden 122½.
Rheinische 166½.
Mainz-Ludwigsh. 182.
Oesterr. Credit 205⅝.
Amsterdam kurz 140¾.
„ lang 139⅝.
Hamburg kurz 149⅞.
„ lang 149½.
London lang 6.21½.
Frankf. a. M. lang 56.22.
Paris kurz 80.
Belg. Bankplätze kurz 80½.
„ lang 79 17/16.
Wien kurz 90⅝.
„ lang 89⅞.
Petersburg kurz 91⅝.
„ lang 90½.
Bremen 8 T. 109⅞.
Warschau kurz 82½.
Oesterr. Banknoten 90½.
Russische „ 82¼.
Napoleonsd'or 5.11.
Amerikaner 96¾.
Berlin-Görlitz 82½.
Bresl.-Freib.-Schw. 140½.
Berl.-Potsd.-Magd. 170.
Magdeb.-Halberst. 155.
Prov.-Wechsler-Bank 108.
Magdeb.-Leipziger 256¾.
„ Lit. B 194½.
Halle-Sor.-Gub. St.-A. 64½.
Oberschlesische Lit. A. 220⅝.
Thüringer 163¾.
Rumänier 46½.
Prag-Turnau 112⅝.
Preuß. Consol-Anl. 103⅝.
Nordd. Bundesanl. —.
Italiener 67½.
Oesterr. Silberrente 64½.
„ 60er Loose 94.
Discont. Commandit 261⅝.
Darmst. Bank 187½.
Geraer Bank 147½.
Gothaer Bank 124.
Creditanstalt Leipzig 165¾.
Meininger Bank 147⅝.
Preußische Bank 185½.
Sächsische Bank 157½.
Sächs. Hypothekenbank —.
Weimar. Bank 115½.
Sächs. Creditbank 129.
Berliner Bank 126.
Berl. Wechslerbk. 115½.
Deutsche Bank 114.
Deutsche Unionsbk. 118.
Pr. Cntr.-Bodencredit —.
Leipziger Vereinsbank 103½.
Leipz. Depos.-Bank 99½.
Zimmerm. Werkz.-Fabrik.-A —.
Prov.-Disc.-Gesellsch. 149½.
Ischel-Ebensee 70½.
Anhalter Maschinen-Actien —.
Wiener Unionsb. 173.
Berliner Pferdebahn —.
Petersburger Internationale Bank 136–136¼.
Tendenz: Matt.

Hamburg, 18. Juni.

Oest. Credit-Act. 309.
Staatsbahn 796.
Lombarden 458.
Amerikanische 6½ Anleihe pro 1882 92.
Discouto 3.
Preuß. Cassenanw. 149 15/16.
Intern. Bank 118½.
Junge 117½.
London k. 13.9½.
do. 3 Monat 13.7¼.
Tendenz: Flau. Baumwolle: Fest.

Liverpool, 18. Juni. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8,000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 41,000 Ballen, hiervon 7000 Ballen Amerikanische, 26,000 Indische.

New-York, 17. Juni. (Schlußcourse.) *Goldagio 113⅞, Wechselcours auf London in Gold 109¾, 6% Amerik. Anl. pro 1882 —, do. do. pro 1885 113, 1865r Bonds 117¾, ⁵/₂₀ Bonds pro 1885 115, Illinois 137½, Eriebahn 57½, Baumwolle Middl. Upl. 26⅝, Petroleum, raffinirt 23, do. Philadelphia 22¾, Mais —, Mehl (extra state) 7.30. Rother Frühjahrsweizen —.—, Zucker Nr 12 9⅝. *Goldagio, höchster Cours 114, niedrigster Cours 113⅞.

Berliner Producten-Börse, 18 Juni. Weizen loco — G., per d. Mon. 80¾ G., pr. Herbst 72¾ G., Kündigungspreis: —. — Roggen loco 49½ G., pr. d. M. 49¾ G., pr. Juni-Juli 49½ G., pr. Juli-Aug. 49¾ G., pr. Herbst 50½ G. Kündigungspreis: 15. Tendenz: befestigend. — Spiritus loco 24 Thlr. — Sgr., pr. d. M. 23 Thlr. 29 Sgr., pr. Juni-Juli 23 Thlr. 28 Sgr., per Juli-Aug. 23 Thlr. 28 Sgr., per Aug.-Sept. 23 Thlr. 12 Sgr., per Herbst 20 Thlr. 10 Sgr. Kündigungspreis: 3. Tendenz: matt. — Rüböl loco 22 Thlr. 12 Sgr., pr. d. M. 22 Thlr. 3 Sgr., pr. Juli-Aug. 22 Thlr. 12 Sgr., pr. Herbst 23 Thlr. 10 Sgr. Kündigungspreis: 13. Tendenz: Fest. — Hafer pr. Juni 46 G., pr. Herbst 43½.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. Juni. Seitens der Reichsregierung ist der Vertrag mit Luxemburg den Unterzeichnern des Londoner Neutralitätsvertrages zur Kenntnißnahme mitgetheilt unter Hinweis auf die zur Aufrechthaltung der Neutralität Luxemburgs vereinbarten Bestimmungen. Etwaige weitere Schritte sind der luxemburgischen Regierung überlassen.

Wien, 17. Juni. Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister erklärt in Beantwortung einer Interpellation bezüglich der Achtzig-Millionen-Schuld an die Nationalbank, diese Frage sei eine offene und werde die Regierung bei den spätestens im Jahre 1874 mit der ungarischen Regierung über die Regelung des Verhältnisses zur Nationalbank zu eröffnenden Unterhandlungen den Standpunct festhalten, daß die Achtzig-Millionen-Schuld das Gesammtreich gleichmäßig belastet. — Das Landwehrgesetz wurde in dritter Lesung angenommen, dagegen der Antrag auf Errichtung von Cavallerie-Instructionscadres trotz der bestimmtesten Erklärungen des Ministers für Landesvertheidigung abgelehnt.

Wien, 17. Juni. Officiös wird gemeldet: Das Erscheinen des deutschen Kaisers in Gastein ist, wie üblich, hier notificirt und zwar für das letzte Drittel des Juli. Die Kaiserin Augusta soll an die Kaiserin Elisabeth eine besondere schriftliche Einladung gerichtet haben.

Versailles, 17. Juni. Nationalversammlung. Nach einer längeren Rede des Präsidenten Thiers zu Gunsten des § 2 Art. 42 des Kriegsdienstgesetzes, wonach gebildete Soldaten nach zurückgelegter Dienstzeit von 6 Monaten zur Entlassung kommen können, wird zuerst der Paragraph mit 347 gegen 248 Stimmen und darauf der ganze Artikel angenommen.

Versailles, 18. Juni. Die Rechte verzichtete auf die Interpellation Thiers' bezüglich der inneren Politik, um nicht die Unterhandlungen mit Deutschland zu stören.

London, 18. Juni. Das Oberhaus nahm trotz entschiedenen Widerspruchs der Regierung mit 162 gegen 92 Stimmen das Amendement des Herzogs von Richmond, betreffend die Bezeichnung der Wahlzettel bei Geheimwahlen, an.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Kfm. a. Gotha, H. z. Palmbaum.
Asch, Kfm. a. Prag, Knabe's Hotel.
Arnheim, Kfm. a. Jeßnitz, goldnes Sieb.
Bonn, Kfm. a. Zeulenroda,
Bültmann u. Fam., Rent. a. Erfurt, und
Betz, Frau Rent. u. Schwester a. Rauschenberg, H. St. Dresden.
Benisch, Kfm. a. London, Lebe's Hotel.
v. Blackburne, Freiherr, Oberst u. Fam. u. Jungfer a. London, H. de Prusse.
Breithaupt, Kfm. a. Freiberg, H. z. Nordd. H.
Berend, Kfm. a. Hannover,
Baumann, Banq. a. Zeitz, und
Bernardi, Kfm. a. Brescia, Hotel Hauffe.
Baumöhl, Destillateur a. Brünn, Knabe's H.
Brewern, Part. a. Petersburg, und
Becher, Dr. a. Trier, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Breese, Frau Privat. a. Gronau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
v. Borries u. Fam., Kfm. a. Bremen,
v. Bartschikoff, Gutsbes. a. Smolensk, u.
v. Bismark, Graf, Lieutenant a. Wandsbeck, H. de Bavière.
Bickart, Kfm. a. Fürth, St. Hamburg.
Brunk a. Nürnberg,
Berger u. Sohn a. Dresden,
Boerhold a. Halle, Kfte.,
Brüner, Buchhdlr. a. Eisleben, und
Böcker u. Schwester, Fabr. aus Krefeld, Brüsseler Hof.
Busch, Kfm. a. Mainz, H. z. Nordd. Hof.
Buddemann a. Gummersbach und
Becker a. Berlin, Hotel St. London.
Brehm, Dr., Dir. a. Berlin, Münchner Hof.
Berger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Biller, Fabr. a. Crimmitschau, und
Beyer, Kfm. a. Hannover, Knabe's Hotel.
Cramer, Kfm. a. Halle, Knabe's Hotel.
Dietze, Blindenanstaltsdirector a. Dresden, H. de Prusse.
Delsval u. Frau, Rent. a. Antwerpen, Hotel de Bavière.
Ehrenberg, Gutsbes. a. Dornstädt, g. Eleph.
Eucn, Kfm. a. Dresden, H. St. London.
Elbers, Fabr. a. Hagen, Hotel Hauffe.
Ehrmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Emels, Dr. med. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Egger, Fabr. a. Wien, H. St. London.
Friedrich u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Friedländer, Kfm. a. Posen, H. z. Palmb.
Franz, Gutsbes. a. Delsett, g. Elephant.
Frühauf, Privatm. a. Stendal, Lebe's Hotel.
Fels u. Frau, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Bavière.
Gruno, Oek. a. Jüterbogk, Lebe's Hotel.
Götte, Dr. med. u. Fam. u. Jungfer, und
Götte, Obering. a. Tübingen, H. de Prusse.
Gesch u. Frau a. Chemnitz,
Grunewald u. Frau a. Breslau und
Grotewold a. Bremen, Kfte., Stadt Rom.
Gärtner u. Frau, Privatm. a. Lichtenberg, H. z. Nordd. Hof.
Graf u. Frau, Fabr. a. Chemnitz, gr. Baum.
Greß, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Germann, Oek. a. Lauterburg, St. Nürnb.
Gutschmidt, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Gundlach, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Guckenheimer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Graum u. Fam., Ing. a. Frankfurt a. M., u.
Gesseken, Syndikus a. Hamburg, H. Hauffe.
v. Gröling u. Frau, Rittergutsbesitzer aus Lindenberg, H. de Bavière.
Grimm, Kfm. a. Bautzen, St. Hamburg.
Götz u. Fam., Rentamtmann a. Frankfurt a. O., goldner Elephant.
Heuschert, Kfm. a. Stettin, H. de Prusse.
Herrmann, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Hogler, Hdlsm. a. Schongau, und
Hänel, Techniker a. Robschütz, w. Schwan.
Hantelmann, Kfm. a. Bückeburg, H. z. Palmb.
v. Holtz, Stadtrath a. Berlin,
Heller u. Frau a. Prag und
v. d. Herberg a. Crefeld, Kfte., H. Hauffe.
Herbst, Kfm. a. Dessau, und
Händel, Fabr. a. Chemnitz, H. z. Berliner Bahnhof.
Heldig, Oek. a. Förderstedt, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Hempel, Schlossermeister a. Hof, gr. Linde.
Hentze, chirurg. Instrumentenmchr. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Hammer, Landw. a. Naumburg, Münch. H.
Honig, Kfm. a. Fürth, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Hübschmann u. Frau, Pastor a. Weimar, Hotel z. Palmbaum.
Hammerschlag, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Herreling u. Frau, Kfm. a. New-York, Hotel St. Dresden.
Hammer, Kfm. a. München, und
Hellborn, Steuermann a. Hamburg, Lebe's H.
Hachez u. Frau u. Jungfer, Kfm. a. Bremen,
v. Hardenberg, Graf, Gutsherr u. Fam. u. Jungfer a. Schloß Hardenberg, und
v. Herzogenbusch, Componist aus Dresden, Hotel Hauffe.
Haserick, Kfm. a. Liverpool, H. de Bavière.
Hintze, Kfm. a. Brandenburg, St. Hamburg.
Hesse, Kfm. a. Werdau, H. St. London.
Haase, Kfm. a. Pegau, Münchner Hof.
Heubold, Fleischermstr. a. Mügeln, w. Schwan.
Haller, Kfm. a. Gera, und
Hanisch, Rent. a. Torgau, Stadt Cöln.
Jänecke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Jäger, Frau Privat. a. Osterfeld, St. Hamb.
Jung, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Jecht, Kfm. a. Merkitzsch, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Jugler, Kfm. a. Erfurt, H. z. Palmbaum.
Jard u. Fam., Rent. a. New-York, und
Jost u. Frau, Kfm. a. Hamburg, H. Hauffe.
Jickele, Kfm. a. Hermannstadt, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Johannsen, Kfm. a. Gothenburg, H. Hauffe.
Jerschke u. Fam., Baumeister a. Straßburg, Brüsseler Hof.
Illgen, Käsereibes. a. Mittweida, w. Schwan.
Krook, Polizeirath a. Harley, Knabe's H.
Klemm, Fräul. a. Lauterbach, und
Krauß, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
Kahlenberg, Kfm. a. Bernburg, und
Knoche, Fabrikbes. a. Ottersleben, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Koppenhagen, Lithogr. a. Dresden, Bamb. H.
Kantorowitz u. Frau a. Posen,
Kiver a. Hannover und
Kübner a. Mannheim, Kfte., Hotel Hauffe.
Klobß, Kfm. a. Zerbst, und
Königsdörfer, Pfarrer a. Langensamersdorf, H. z. Palmbaum.
Kraez, Oek. a. Wildenhain, und
Kegel, Schuhmachermstr. a. Zerbst, St. Riesa.
Klinge, Kfm. a. Eisleben, Münchner Hof.
Kopler, Kfm. a. Madrid, H. de Pologne.
Kettehek, Kfm. a. Münster, H. de Pologne.
Klingenhöfer a. Rheydt und
Kocks a. Barmen, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
v. Klingenberg, Graf, Kammerherr u. Diener a. Wien, Hotel Hauffe.
Krämer, Rittergutsbes. aus Osmannstädt, Hotel de Pologne.
Krosemann u. Frau, Rent. a. Neustadt, u.
Knobe, Bramereibes. a. Wien, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Korff u. Tochter, Consul a. Kopenhagen, u.
Karpeles u. Frau, Rent. aus New-York, H. de Bavière.
Kuhlmann, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg.
Kramer, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Kabusch, Kfm. a. Osnabrück, Knabe's Hotel.
Kornmesser u. Frau, Rent. a. Königsberg, Lebe's Hotel.
Körnst u. Frau a. New-York und
Körnig a. Dresden, Kfte., H. St. Dresden.
Krauße u. Frau, Rent. a. Bremen, St. Rom.
v. Löwenskiold, Frau Privat. a. Selzweiler, Stadt Nürnberg.
Lingen u. Fam., Dr. med. a. Petersburg, Stadt Rom.
Losse, Kfm. a. Gera, H. z. Kronprinz.
Lehmann, Kfm. a. Luckenwalde, Würzb. Hof.
Löser, Kfm. a. Nordhausen, H. St. London.
v. Limburg-Stirum, Graf u. Frau u. Jungfer a. Haag, H. de Russie.
v. Ludwiger, Major a. D., Rittergutsbes. a. Buch, und
Landmann, Kfm. a. Fürth, H. z. Palmb.
Liebing, Schlossermeister a. Dresden, g. Sieb.
Long u. Frau, Rent. a. New-York, und
Levi u. Frau, Schönfärbereibes. a. Dresden, Hotel Hauffe.
Leonhardt, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Leper, Kfm. a. Madrid, und
Leonhard, Frau Rent. u. Schwester a. Galta, Hotel de Pologne.
Lapkin a. Moskau und
Lorch a. Mainz, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Leja, Kfm. a. Hamburg, goldner Elephant.
Lorenzen, Frau Privat. u. Tochter a. Hamburg, St. Hamburg.
Lemmer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Lorenz u. Fam., Rent. a. Hamburg, und
Leffler, Kfm. a. Stockholm, St. Nürnberg.
Lange, Fräul. Privat. a. Hohnstädt, Brüss. H.
Lenneberg, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg.
Lachmann, Rechtsanwalt a. Worbis, Hotel z. Magdeb. Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Weimar, H. de Pologne.
Meyer, Banq. a. Berlin,
Meile, Kfm. a. Gothenburg, und
Mareba u. Fam., Rent. a. Wien, H. Hauffe.
Magnus u. Fam., Rent. a. Tyburg, St. Rom.
Maescher u. Frau, Kfm. aus Magdeburg, Brüsseler Hof.
Meyer, Ing. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Müller, Privatmann, und
Mayer, Kfm. a. Dresden, H. z. Nordd. H.
v. Massenbach, Freiherr, Rittergutsbes. u. Frau u. Jungfer a. Gialitsch, H. de Prusse.
Müller, Secr. a. Königsberg, St. Nürnb.
Marx, Oek. a. Großenhain, w. Schwan.
Markus u. Fam., Privatm. aus Hamburg, Stadt Rom.
Neukam a. Nürnberg und
Neukam a. Stein, Bäckermeister, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Nagls, Kfm. a. Posen, H. z. Palmbaum.
Neumann, Gutsbes. a. Tharand, Lebe's H.
Nielitten, Kfm. a. Rio Janeiro, Hotel zum Nordd. Hof.
Oberbauer u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Orozzy, Director a. Pest, goldner Elephant.
Prinz, Kfm. a. Obligswald, H. z. Palmb.
Pape, Kfm. a. Quedlinburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Pinther, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Pitsch, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. Hof.
v. Partubitz, Frau Majorin aus Dresden, St. Nürnberg.
Roseman, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
Röder u. Fam., Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.
Reimann, Frau Privat. u. Sohn a. Erfurt, goldner Elephant.
Rottwell, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
Reichardt, Kfm. a. Limbach, St. Nürnberg.
Russath, Kfm.,
Redheimer, Part. a. New-York, und
Rosenthal, W. u. L., Kfte. aus Petersburg, H. de Prusse.
Rauchfuß, Rent. a. Querfurt, Brüsseler Hof.
Richter, Banq. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Ring u. Frau, Bergverwalter a. Freiberg, Stadt Rom.
Röhß u. Fam. u. Bed., Consul a. Rothenburg, Stadt Rom.
Rosenberg, Gerichtsrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Reintjes, Kfm. a. Cöln, und
Reinhard, Major, Rent. a. Halle, Hotel de Pologne.
Riedinger, Fabr. a. Augsburg, und
v. Rudorf u. Frau, Hauptmann a. Soest, H. de Bavière.
Stengel, Lieutenant a. Großenhain, und
Spilling, Buchhdlr. a. Berlin, H. de Prusse.
Sternberg, Director a. Gladbach,
Schule, Frau Rent. u. Tochter a. Stettin,
Stake, Kfm. a. Bremen, und
Siemundt u. Sohn, Rent. aus Berlin, Stadt Rom.
Steckner u. Schwester, Kfm. a. Liegnitz,
Seyfarth, Apotheker a. Elterlein,
Schwetasch, W., J. u. A., und
Schmidt a. Spremberg, Fabr., g. Hahn.
Schulze, Restaurat. a. Altenburg, gr. Linde.
Schneider, Gutsbes. a. Bödorf, Knabe's H.
Sturm u. Fam., Kfm. a. Döbeln, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Schiefendecker, Kfm. a. Bremen, Münchn. H.
Sahlmann, Kfm. a. Fürth, und
Schimdt, E. u. M., Fräul. Rent. a. Gotha, Hotel z. Palmbaum.
Schulze, Kfm. a. Chemnitz, und
v. Schmieder, Baron, Geh. Reg.-Rath u. Frau a. Hannover, H. de Prusse.
Sauerbeck, Kfm. a. Nürnberg, und
Steckmann, Rent. a. Warzen, H. de Pologne.
Schmidt, Bäckermeister a. Nürnberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
v. Seidewitz, J. u. Th., Frauen Gräfinnen a. Dresden, St. Nürnberg.
Sautheim, Kfm. a. Mainz, und
Schneider, Part. a. Röhrsdorf, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
zu Stolberg, Graf, Rittergutsbes. u. Fam. u. Jungfer a. Schlemmin, H. de Bavière.
Schurig, Avantageur a. Nancy, und
Schindler, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Schertz, Apotheker a. Dresden, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Schmouter a. Plauen und
Stoeklin a. Lille, Kfte., H. St. London.
Schnackenberg, Arzt a. Riga, und
Schmidt u. Frau, Fabr. a. Glieden, Stadt Nürnberg.
Sudberg, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Straßburger, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
Schlenk u. Frau a. Dresden und
Schlie a. Aken, Kfte., goldner Elephant.
Teubner u. Frau, Beamter a. Halle, St. Cöln.
Tiede, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
Trenkmann u. Frau, Rent. aus Dresden, Hotel de Prusse.
Trapiel, Kfm. a. Jeßnitz, goldnes Sieb.
Tausch, Salinenrath a. München, St. Hamb.
Vossen, Kfm. a. Thüsen, St. Hamburg.
Viernhaber, Dir. a. Augsburg, H. de Russie.
Vede, Maler a. Chicago, Stadt Berlin.
v. Wontzch, Exc., General a. Petersburg.
Wiegner, Kfm. a. Berlin, und
v. Wolfersdorf, Rittmeister aus Dresden, Stadt Rom.
Wagner u. Frau, Kfm. a. Bremen, und
Waymann u. Frau, Pfarrer aus Berlin, H. de Russie.
Weiß, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Waitz, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.
Wächter, Kfm. a. Werdau, Münchner Hof.
Werbanico, Kfm. a. Rio Janeiro, Hotel z. Norddeutschen Hof.
v. Witthalm, Schloßbes. u. Frau, Diener u. Jungfer a. Gratz, Hotel de Prusse.
Willmens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Wiener, Kfm. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
Weiße, Kfm. a. Halle, Stadt Cöln.
Wandermilden u. Fam., Kfm. a. Rotterdam, H. de Pologne.
v. Zemylen, Baron u. Frau u. Jungfer a. Haag, H. de Russie.
Zimmermann, Fräul. a. Dresden, St. Nürnberg.
Ziese, Frau Part. u. Sohn aus Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Zchesnikoff, Kfm. a. Moskau, H. z. Palmb.
Zimmermann, Kfm. a. Aachen, H. de Russie.
Zollinsky, Collegienrath a. Mitau, Hotel z. Nordd. Hof.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.